Lüttbecker

Das Familienmagazin für Lübeck

Ausgabe 6 - November/Dezember 2015

DIGITALE WELT

kostenlos

Großer
Veranstaltungskalender
für Kinder & Familien

FAMILIENBAN.DE

Erziehung -
Medien im Kindergartenalter

3.098 Kilometer -
Von einer Flucht aus Syrien...

Alle Jahre wieder -
Wunschzettel/Adventskalender

BabyOne – von Anfang an!

10 € Gutschein

ab einem Einkaufswert von 50€, gültig bis zum 31.12.2015!*

*Gilt nur gegen Vorlage dieser Anzeige bei BabyOne in Lübeck. Nicht für bestehende Aufträge und Bestellungen. Keine Barauszahlung. Nur ein Gutschein pro Kunde und Einkauf. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Gilt nicht für Geschenkgutscheine.

Profitieren Sie mit Ihrer persönlichen BabyOne-Card - von Anfang an!

- ✓ Willkommens-gutschein
- ✓ Bonuspunkte für jeden Einkauf
- ✓ attraktive Coupons und Rabatte
- ✓ exklusive Aktionen und Angebote
- ✓ u.v.m.

Informieren Sie sich direkt im Fachmarkt oder online unter www.babyone.de

BabyOne Markt für Baby- und Kinderaustattung Lübeck GmbH

23569 Lübeck
Dänischburger Landstr. 81
Tel.: 04 51/70 73 73-0

Öffnungszeiten:
Mo. – Sa.: 10.00 – 20.00

Direkt im: LUV SHOPPING

84 x in Deutschland

www.babyone.de

BABY1ONE®
Die großen Babyfachmärkte
... von Anfang an!

Inhalt

Der Die Das...

Wissenswertes kurz berichtet 4

Thema Medien

Schöne digitale Welt? 18

Zwischen Tablet, PC, Vorlesen und Fernsehen 24

Thema Weihnachten

Adventskalender 28

Wunschzettel 29

Lebkuchenhaus 30

Gesundheit

Der Einfluss der Medien auf unser Sehen 26

Sollte ich mein Kind impfen lassen? 27

Vorgestellt

3.098 Kilometer Von Syrien nach Deutschland 14

Spiele & Bücher

Buchvorstellungen 12

Kinderseite 22

Veranstaltungskalender

Termine & Tipps 32

Regelmäßig

Nie mehr ohne... 13

Gewinnspiel 42

Impressum 41

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

jeder nutzt sie, die meisten sogar täglich - die digitalen Medien. Für uns Erwachsene sind sie eine Erleichterung im Alltag und am Arbeitsplatz. Wir sind jedoch fast ohne sie aufgewachsen. Wir haben mit anderen Kindern gespielt, waren viel draußen und hatten hauptsächlich analoges Spielzeug. Wir erlebten fiktive Abenteuer in Unmengen von Büchern. Die wenigen anderen Medien, die es gab, waren Familieneigentum und wurden zeitlich streng eingeteilt. Klingt ein bisschen nach „Früher war alles besser!“ und ganz falsch ist diese Aussage bei diesem Thema auch nicht. Denn wir machten unsere Erfahrungen mit allen Sinnen und haben uns so die Welt erschlossen. Deshalb können wir die „Neuen Medien“ auch ohne Bedenken nutzen. Wir sind sozusagen fertig, fertig mit unserer grundlegenden Entwicklung. Unsere Kleinen aber noch nicht. Reale Erfahrungen und der Umgang mit der Umwelt bringen nun mal die stärksten Lerneffekte mit sich. Das bloße Zuschauen oder die zweidimensionale Interaktivität bewirken vergleichsweise sehr wenig.

Kinder werden von dieser bunten Welt natürlich magisch angezogen. Unser dreieinhalbjähriger Sohn lässt nichts unversucht, an unsere Smartphones zu kommen und darf hin und wieder mal das Sandmännchen auf dem iPod gucken. Der Anblick meines, wie paralysiert dasitzenden, Jungen macht mir aber jedes Mal ein schlechtes Gewissen. Denn dass er das Ganze nicht richtig begreift, wurde mir bewusst, als mein Mann kürzlich mit ihm in einer Tankstelle war, wo unter dem Verkaufstresen ein Bildschirm mit Werbung lief. Er versuchte mehrmals über den Bildschirm zu wischen, um dann stirnrunzelnd zu verkünden: „Der ist kaputt!“.

Seit den Recherchen zu diesem Thema liegen unsere Handys nicht mehr im Blickfeld des Kleinen und wenn er nach dem iPod fragt, lesen wir ihm dafür lieber doch die zigste Geschichte vor. Das findet er „noch“ super und der iPod wird immer mehr zur Nebensache. Was aber, wenn man ältere Kinder hat, die schon mitten im Medienkonsum stecken, und sei es nur die Glotze? Nach Schätzungen von Experten sitzen in Deutschland spät abends ca. 800.000 Kita-Kinder vor dem Fernseher, von Grundschulkindern ganz zu schweigen. Das unterstreicht die gesellschaftliche Dimension des Problems nur noch mehr.

Eine allumfassende Antwort können wir Ihnen natürlich auch nicht geben. Vielleicht finden Sie aber das eine oder andere Interessante in unseren Beiträgen zu diesem Thema.

Weihnachten ist natürlich auch ein Thema. Während wir jedoch schon über die ersten Lebkuchen und Dominosteine stolpern, gibt es Menschen, für die diese Zeit eine Zeit des Hoffens und Bangens ist. Die Rede ist von den Flüchtlingen, die in den letzten Monaten zu Tausenden in unser Land kamen. Wir trafen eine Familie, die bereit war, mit uns über das Erlebte zu sprechen. Heraus kam ein Bericht, der gerade Eltern berühren wird. Es dauert nicht mehr lange und wir Christen feiern die Geburt Jesu. Was würden wir feiern, wenn Maria, Joseph und das kleine Christkind damals nicht in einer Scheune hätten unterkommen können?

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Christiane Herrmann

Ihre Christiane Herrmann und das „Lüttbecker Team“

Der Die Das...

Eltern MEDIEN Lotse

Medien ja – aber wie?

Smartphones am Frühstückstisch, Tablets in der Schule und Konsolen nach den Hausaufgaben: Medien sind überall – nicht nur bei Kindern und Jugendlichen, sondern auch bei den Eltern. WhatsApp zur Familienabsprache ist oft Standard, junge Eltern gamen, sind Powerseller bei Ebay oder verwalten ihre Musik in der Cloud – und wundern sich, wenn es ihnen die Kleinen nachmachen. Es gibt aber auch Eltern, die sich mit den neuen Medien nur beschränkt oder gar nicht auskennen. Ob im Kindergarten- oder Grundschulalter, viele Eltern mit oder ohne ausreichende Medienkompetenz stellen sich immer öfter die Frage: Wie machen wir es mit der Medienerziehung? Wie bekommen wir die Balance zwischen dem sozialen Leben im Hier und Jetzt und der Neugierde auf mediale Angebote hin? Für diese und ähnliche Fragen gibt es in ganz Schleswig-Holstein kostenlos 50 Referentinnen und Referenten: Die „ElternMedienLotsen“ reisen seit acht Jahren durchs Land und geben kostenlos Elternabende in Kindergärten, an Grundschulen und an weiterführenden Schulen. Oft ist die Zeitdauer pro Tag vor dem Bildschirm die erste Frage, später die „notwendigen“ Medienkenntnisse vor dem Übergang in die 5. Klasse. Das spannende an Medien: Kaum haben wir uns als Eltern kundig gemacht, wartet schon die nächste App, die Kinder „unbedingt“ spielen oder nutzen müssen. Und es wäre so leicht, dem Smartphone den Buhmann zuzuschieben: Weg damit bis die Kinder 12 sind? Keine Chance – und auch selten sinnvoll: Risikokompetenz, also die Fähigkeit, wohl und wehe voneinander zu unterscheiden, selbst aufhören zu können, Datenkraken oder miese Anmache im Netz vor der Nutzung zu erkennen – all das kann man lernen. Aber nicht durch eine Broschüre, sondern durch die Nutzung gemeinsam mit fitten Eltern. Dabei brauchen wir nicht alle technischen Finessen zu kennen. Als Erwachsene haben wir ein hohes Gut: Genauer Hinsehen – wir unterliegen nämlich nicht dem Stress des up-to-date-Seins wie im Kindesalter. Wir können neue Medien-Angebote entspannt auf ihre Eignung oder Überforderung abklopfen. Und dann – natürlich nicht bevormundend – gemeinsam erproben. Das ist nichts für 14-Jährige, im Grundschulalter aber noch absolut möglich.

Tipps und gemeinsamen Austausch zu diesen Themenfeldern bieten die ElternMedienLotsen (elternmedienlotse@oksh.de) natürlich auch hier in Lübeck an. Koordiniert wird das Projekt vom Offenen Kanal Schleswig-Holstein in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein und finanziell gefördert von der Medienanstalt Hamburg Schleswig-Holstein. Vom Offenen Kanal Schleswig-Holstein gibt es noch viele weitere medienpädagogische Projekte für Kitas, Schulen und Jugendzentren. Mehr Informatinen finden Sie unter: www.oksh.de oder www.okluebeck.de

Tipp: In der Kanalstraße 42-48 wartet der Offene Kanal Lübeck auch mit seinen Radiostudios auf alle, die einmal selbst Radio machen möchten.

DER BUNDESWEITE VORLESETAG

Eine Initiative von DIE ZEIT, STIFTUNG LESEN und DEUTSCHE BAHN STIFTUNG

12. Bundesweiter Vorlesetag

Er gilt als das größte Vorlesefest Deutschlands: Die Initiatoren DIE ZEIT, Stiftung Lesen und die Deutsche Bahn Stiftung möchten Begeisterung für das Lesen und Vorlesen wecken und laden am 20. November 2015 zum Bundesweiten Vorlesetag ein. An diesem Tag kann jeder, der Spaß am Vorlesen hat, anderen vorlesen – zum Beispiel in einer Schule, einem Kindergarten, einer Bibliothek oder in einer Buchhandlung. Auf www.vorlesetag.de finden alle Interessierten Tipps zur Organisation einer Vorleseaktion sowie eine Übersicht über bereits angemeldete Lesungen. Außerdem können sich Vorleser, die noch einen Leseort suchen, und Zuhörer, die noch einen Vorleser benötigen, über die Seite vernetzen. Ziel dieser Aktion ist es, Begeisterung für das Lesen und Vorlesen zu wecken und Kinder bereits früh mit dem geschriebenen und erzählten Wort in Kontakt zu bringen. Im vergangenen Jahr gab es eine Rekordbeteiligung: Nahezu 83.000 Vorleserinnen und Vorleser beteiligten sich, darunter viele Prominente aus Politik, Kultur und Medien.

In Lübeck gibt es dieses Jahr (bis Redaktionsschluss) neben diversen geschlossenen Veranstaltungen in Schulen und Kindergärten, drei öffentliche Lesungen: Bürgermeister Bernd Saxe wird um 16:00 Uhr im TheaterFigurenMuseum aus einem Buch von Max Kruse (Autor von "Urmel") vorlesen. Mentor Die Leselernhelfer e.V. liest ebenfalls um 16:00 Uhr Sternensagen in der Lübecker Sternwarte vor, im Anschluss können die Kids durch die Teleskope die Tiere des Himmels beobachten. Außerdem wird im Willy-Brandt-Haus um 10:00 Uhr aus "Kater Billy und der Bundeskanzler" vorgelesen. Alle Lesungen sind kostenfrei. Mehr Informationen finden Sie auch in unserem Veranstaltungskalender.

32. Kinder- und Jugendbuchwochen Stadtbibliothek Lübeck

Im November ist es wieder so weit: Die Kinder- und Jugendbuchwochen in Schleswig-Holstein starten in eine neue Runde. Auch die Stadtbibliothek Lübeck beteiligt sich erneut an der landesweiten Aktion vom 16.-28.11.2015. Mit zahlreichen Autorenlesungen laden die Kinder- und Jugendbibliothek sowie die Stadtteilbibliotheken viele Kinder zu ganz individuellen Begegnungen mit Literatur ein. Dabei ist für jeden etwas dabei: Zum einen können Schulklassen am Vormittag eine der Autorenlesungen besuchen. Bewusst sind dies keine Großveranstaltungen, sondern die Kinder und Jugendlichen können in einer überschaubaren Gruppe Autoren und Bücher kennen lernen. So fällt es den Teilnehmern leicht, eigene Fragen rund um Bücher und den Beruf des Autors zu stellen. Selbstverständlich wird bei jedem Termin auch dafür etwas Zeit eingeplant. Zum anderen gibt es auch dieses Mal wieder Veranstaltungen am Nachmittag, bei denen große und kleine Besucher zusammen mit einem Kinderliedermacher oder einem Figurentheater in das Land der Fantasie reisen können.

Für die Schulveranstaltungen am Vormittag können Lehrkräfte sich mit ihren Schulklassen bis zum 06.11.2015 anmelden. Die offenen Veranstaltungen sind für alle Kunden/innen der Stadtbibliothek in der angegebenen Altersgruppe zugänglich. Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl muss jedoch vorab eine kostenlose Eintrittskarte abgeholt werden. Auch eine telefonische Reservierung ist unter: 122-4115 möglich. Mehr Informationen unter: www. stadtbibliothek.luebeck.de/termine

Einmal mehr, doch diesmal anders: Heidi erobert die Kinoleinwand

Eine Inhaltsangabe des Films zu liefern, erscheint beinahe überflüssig. Fast jeder kennt irgendeine Fassung von Heidi. Der heutigen Elterngeneration hierzulande dürfte die japanische Zeichentrickserie aus den 1970er Jahren wohl am besten bekannt sein, deren Kindern der gerade erfolgte Relaunch als 3D-Computer-Animation. Nun hat sich ein schweizerisch-deutsches Filmemacherteam an eine neue Spielfilmfassung gewagt und ist dabei sehr dicht bei den Romanvorlagen von Johanna Spyri aus den Jahren 1880 und 1881 geblieben. Hochkarätig besetzt (unter anderem mit Schauspiellegende Bruno Ganz als Almöhi) kommt Heidi am 10. Dezember in die Kinos. Der Film geht ans Herz, enthält aber auch eine Prise Komik, und mit enorm viel Aufwand wurde die perfekte Illusion einer längst vergangenen Zeit geschaffen – großes Kino ohne Altersbeschränkung (nein, auch nicht nach oben).

Wir durften der zehnjährigen Heidi-Hauptdarstellerin Anuk Steffen drei Fragen stellen:

Für heutige Kinder, die täglich mit elektronischen Medien umgehen und beinahe schon nach Terminkalendern leben, erscheint das Leben der Menschen vor etwa 150 Jahren unglaublich weit weg. Was glaubst Du, werden heutige Kinder von ihrem Kinobesuch für sich mitnehmen?

Anuk: Dass der Unterschied zwischen den Armen und den Reichen enorm war und dass das Leben in den Bergdörfern sehr einfach war und auch Kinder, wie zum Beispiel der Geißenpeter, nie genug zu essen bekamen.

Wie war die Arbeit mit den Ziegen, die sich ja bestimmt nicht immer nach dem Drehbuch verhalten haben?

Anuk: Fast immer sehr lustig. Aber einmal musste ich mit Bärli im Stall eine Szene drehen. Bärli lag im Stroh und ich hatte meinen Kopf auf ihrem Bauch ganz nah bei ihren Hörnern. Da hatte ich fast ein wenig Angst.

Worin liegt für Dich die universelle Botschaft des Films an Kinder und Erwachsene? Oder anders gefragt: Warum sollte sich jeder den Film ansehen?

Anuk: Bei den Erwachsenen weckt es Kindheitserinnerungen und bei den Kindern ist es so: Die meisten kennen ja die Comic-Heidi und können nun Heidi in echt sehen.

Anuk Steffen: Heidi ist das Schauspieldebüt der zum Zeitpunkt der Dreharbeiten neunjährigen Anuk Steffen aus dem Ort Chur im schweizerischen Kanton Graubünden. Die Grundschülerin setzte sich im Casting gegen 500 Mädchen durch. Beim Dreh beeindruckte sie die Filmproduzenten, den Regisseur Alain Gsponer und auch ihre erfahrenen Schauspielkollegen einschließlich Bruno Ganz gleichermaßen.

25 Jahre Kinderschutz-Zentrum Lübeck

Frau P., Mutter eines 4-Jährigen, die verzweifelt ist, weil sie nicht weiß, wie sie mit ihrem Sohn noch klarkommen soll, der sie anschreit, nach ihr tritt und in der Kita andere bespuckt - bis sie selbst schon zugeschlagen hat. Sie brauche dringend Hilfe, denn so gehe es nicht weiter.

Surah P., jugendliche Schülerin, meldet sich völlig aufgelöst aus der Schule: Immer öfter werde sie vom Vater drangsaliert und bedroht, manchmal sogar mit einer Waffe, sie lebe allein mit ihm, seit ihre Mutter sie vor mehreren Monaten verlassen habe, um in ihre Heimat, den Iran, zurückzukehren - aber eigentlich sei sie vor allem so verzweifelt, dass ihr Vater sie permanent kontrolliere, sie sich nie mit Freunden treffen dürfe, so könne sie gar nicht weiterleben.

Typische Anrufe verzweifelter oder besorgter Menschen, die dringend Hilfe und Unterstützung wünschen. Seit 25 Jahren stehen dafür im Kinderschutz-Zentrum Lübeck, in Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt Schleswig-Holstein GmbH, Fachkräfte aus den Bereichen Psychologie und Pädagogik zur Verfügung.

Am 20. September 1990 öffnete das Kinderschutz-Zentrum Lübeck erstmals seine Pforten, damals noch am Meesenring im Stadtteil Marli. Nach einem Umzug an die Untertrave 78 befindet sich die Einrichtung heute an einem zentralen, gut zugängigen Standort mitten auf der Altstadtinsel. Über 7500 Familien haben bisher den Kontakt zum Kinderschutz-Zentrum Lübeck gesucht. Damit hat sich ein wichtiges Krisen- und Beratungsangebot in Lübeck etabliert. Als niedrigschwellige Fachberatungsstelle für Fragen des Kinderschutzes bei Anzeichen von Kindeswohlgefährdung bietet das Kinderschutz-Zentrum Lübeck zeitnah beratende Klärungshilfe bei Gefährdungseinschätzung und Interventionsplanung an.

Kinder, Jugendliche und Familien brauchen in Belastungssituationen die Möglichkeit schneller und unbürokratischer Hilfe. Ein Angebot, das mit ihnen gemeinsam und durch das Verstehen des Konflikts den Schutz des Kindes sichern hilft und so dazu beiträgt, nachhaltige Veränderungen im Familiensystem und dauerhafte Konfliktlösung herbeizuführen. Dabei unterstützen die vier FachkollegInnen des Kinderschutz-Zentrums Lübeck, die als Diplom-Sozialpädagogin oder Diplom-Psychologin alle mit therapeutischer Zusatzausbildung, Eltern, ihre Verantwortung zu stärken, deren Umfeld-Ressourcen zu nützen, ohne dabei den Blick auf das Wohl der Kinder zu verlieren. In einem beziehungsorientierten, systemischen Ansatz bemühen sie sich um dauerhafte Lösungen, die nachhaltig Gewalt und Vernachlässigung verhindern. Herzlichen Glückwunsch und Hut ab für Eure tolle Arbeit!

Mehr Informationen unter: www.kinderschutz-zentrum-luebeck.de

Aktion „Meine persönliche Weihnachtskarte“

In den kommenden Wochen gestalten Lübecker Schülerinnen und Schüler Weihnachtskarten für die Arbeit des ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes „Die Muschel e. V.“ Die Idee wurde in den Kinder- und Jugendtrauergruppen des Vereins entwickelt: Hier wird den Kindern u.a. die Möglichkeit gegeben, sich zusammen mit anderen betroffenen Kindern kreativ auszudrücken und der Gefühlswelt Raum zu geben. Kinder helfen gerne - auch wenn sie selbst hilfebedürftig sind. Helfen zu können heißt: stark sein! Mit eigenen Händen etwas bewirken und anderen Menschen Gutes tun zu können, stärkt das Selbstvertrauen und macht Mut. Dass auch Kinder und Jugendliche in Lübecks Schulen gerne helfen, zeigen sie in diesem Jahr mit ihren selbst gestalteten Weihnachtskarten, die eine Druckerei zum Selbstkostenpreis zur Verfügung gestellt hat. Um die Kinder nicht vergeblich malen zu lassen und Material, Zeit und Enttäuschungen zu vermeiden, soll nach Auftragslage gemalt werden: Ab einer Stückzahl von ca. 50 Karten gehen verschiedene Schulen Lübecks an die Arbeit. So bekommen Lübecker die Möglichkeit, ein einzigartiges Unikat zu erwerben und gleichzeitig Gutes im nächsten Lebensumfeld zu tun. Allerdings: Die Weihnachtskarten werden nicht perfekt sein. Sie werden nicht eingeschweißt, können Farbspritzer oder andere Handmade-Gebrauchsspuren aufweisen. Aber: Jede Karte wird es nur ein einziges Mal geben und sie wurde mit großem Herzen gestaltet. Der Vorname des jungen Künstlers wird auf der Rückseite der Karte zu finden sein. Jede Karte kostet € 1,65. Nach Abzug der Materialkosten in Höhe von € 0,65 kommt € 1,00 dem Verein „Die Muschel e.V.“ und somit den betroffenen Familien zugute. Für Bestellungen oder Rückfragen wählen Sie bitte 04551–8023030 / 0171–1234515 oder schreiben Sie an: info@die-muschel-ev.de. Weitere Informationen über

die Arbeit der Muschel mit ihren vier hauptamtlichen und rund 45 ehrenamtlichen Mitarbeitern finden Sie unter: www.die-muschel-ev.de

MyBook

Neu

Das Buch-Start-up empfiehlt für Kids passgenau Lieblingsbücher

Welches Buch-Abenteuer ist das richtige? Mit MyBook Kids lässt sich das leicht herausfinden: Hier bekommen Eltern ab sofort kostenlose Kinderbuchtipps und können diese auch gleich online bestellen.

Wie funktioniert das? Ganz einfach: Man füllt einen kurzen Fragebogen aus und die Kinderbuchexperten von MyBook finden heraus, um welchen Lesetyp und um welche Vorlieben es sich beim Nachwuchs handelt. Wird schon selber gelesen oder soll vorgelesen werden? Sollen es knifflige Kriminalfälle für Kinder oder zauberhafte Reisen in die Welt der Elfen, Feen und Einhörner sein? Anhand verschiedener Kriterien werden dann maßgeschneiderte Buchtipps erstellt und via Email versandt. „Bei MyBook finden Eltern und Verwandte im Internet die digitale Buchhandlung um die Ecke, in der ein erfahrenes Team aus Buchhändlern persönliche Kinderbuch-Empfehlungen gibt“, erklärt Geschäftsführerin Antonia Besse.

Mehr Informationen unter: www.mybook.de/kids

THEATERFIGURENMUSEUM LÜBECK

CHRISTOPHE LOISEAU

Manipulierte Porträts
Portraits manipulés

Eine Fotoausstellung 14.11.2015 bis 7.2.2016

TheaterFigurenMuseum | Kolk 14 | 23552 Lübeck | Telefon 0451-786 26
www.theaterfigurenmuseum.de

swym
Die Schwimmschule

Schwimmlernkurse für Kinder im Holmes Place Lübeck

Schwimmen lernen - eine Sorge weniger

www.swym-luebeck.de

Kostenlose Servicenummer:
0800 381 42 04

Sehschwäche bei Kindern durch Smartphone & Co.

Augenärzte rechnen in Deutschland mit einem deutlichen Anstieg von Kurzsichtigkeit bei Kindern. Ursachen sind vermutlich veränderte Spiel- und Freizeitaktivitäten. Experten beobachten weltweit eine deutliche Zunahme der Kurzsichtigkeit. „Besonders die asiatischen Länder sind von dem unscharfen Sehen in der Ferne betroffen“, sagt Professor Dr. med. Karl Ulrich Bartz-Schmidt, Kongress-Präsident und Ärztlicher Direktor der Universitäts-Augenklinik Tübingen. In China etwa sind in manchen Regionen bis zu 90 Prozent der Jugendlichen und jungen Erwachsenen kurzsichtig. In Deutschland beträgt der Anteil derzeit 35 bis 40 Prozent. „Wir rechnen aber auch hierzulande mit einem starken Anstieg“, erklärt Professor Dr. med. Wolf Lagrèze von der Universitäts-Augenklinik Freiburg. „Die Gründe sind vermutlich veränderte Spiel- und Freizeitaktivitäten mit vermehrter Nutzung von Smartphones und iPads, verbunden mit intensivem Lernverhalten in Räumen, die wenig Tageslicht bieten“, so Lagrèze. Eine Studie in Taiwan zeigt, dass Schulkinder weniger kurzsichtig werden, wenn sie die Pausen draußen statt drinnen verbringen – Tageslicht schützt vor Brillenbedürftigkeit. „Untersuchungen belegen, dass es mindestens zwei Stunden Aufenthalt im Freien pro Tag sein sollten“, erklärt Lagrèze. Ein zweiter Hebel setzt am Nutzungsverhalten von Smartphone & Co an. „Die Nutzung erfordert eine Nahsicht und findet häufig in Innenräumen statt – zwei Faktoren, die Kurzsichtigkeit fördern können“, erläutert Lagrèze. „Eltern sollten die Online-Nutzung ihrer Kinder deshalb kontrollieren und gegebenenfalls dosieren, indem sie Alternativen anbieten und ermöglichen“, rät Lagrèze. Nach aktuellen Schätzungen sind in Deutschland zehn Prozent der Dreijährigen und 50 Prozent der Achtjährigen regelmäßig online.

„Zusammengefasst lautet die wichtigste Empfehlung: mehr Spielplatz, weniger Smartphone“, so Lagrèze. Zumal dieses Freizeitverhalten noch weitere positive Effekte hat – es verbessert die Stimmung und schützt vor Übergewicht. „Eine wirkungsvolle Maßnahme, die nichts kostet“, freut sich der Experte. Quelle: DOG medizinisch-wissenschaftliche Fachgesellschaft für Augenheilkunde in Deutschland.

VORWERKER DIAKONIE
... das ist mein Weg

» Hochwertiges Holzspielzeug
» Keramik, Webwaren, Bonbons, Kaffee aus eigener Herstellung
» Offene Werkstätten

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10-18 Uhr I Sa 10-14 Uhr

Manufaktur für **Schönes**

Schüsselbuden 6-8 | Telefon: 0451 4002-60601

HANSEKIDZ

STOFFE HANDGEFERTIGTE KINDERKLEIDUNG
AUFTRAGSARBEITEN NACH WUNSCH

Zum selber nähen:
Große Stoffauswahl &
Lübecks größte Auswahl
an Lillestoffen

Vor Ort für Sie produziert.
Schalmützen | Handschuhe | Loop's
Wollwalk Mützen aus 100% Schurwolle
und viele andere Unikate

Hansekidz Große Burgstr.33 23552 Lübeck
geöffnet Di-Fr 10-15 Uhr Do 10-18 Uhr Sa 10-14 Uhr
Kontakt: facebook: hansekidz info@hansekidz.de

Neues aus Lübeck

Freie Dorfschule Lübeck

Am 31. August dieses Jahres startete der Betrieb der Freien Dorfschule. Damit wurden für die Initiatoren eine lange Vorarbeit und viel Geduld endlich belohnt! Die Schule begann mit 15 Schülern im Alter zwischen 6 und 14 Jahren, einer idealen Anzahl und Mischung von Menschen, um eine tragfähige Gruppe entwickeln zu können. Für die Schüler stand, neben der Tätigkeit, sich mit neuen Lernaufgaben zu befassen, in den ersten Wochen vor allem das gegenseitige Kennenlernen, das Üben eines respektvollen und verständnisvollen Umgangs miteinander und das Einrichten der persönlichen Arbeitsplätze im Vordergrund. Diese Entwicklung ist inzwischen so weit gediehen, dass die Freie Dorfschule einige weitere Schüler aufnehmen können wird, da es bereits zahlreiche Anfragen für den Schulwechsel sofort (Schuljahr 2016/17) und sogar darüber hinaus gibt.

Den leichtesten Einstieg in das Lernkonzept, welches das eigenverantwortliche, an die eigene Leistungsfähigkeit des Kindes angepasste Lernen fördern soll, haben die Kinder, die direkt von zu Hause oder von einem „freien“ Kindergarten kommen. Die Schulform der gemischten Klassen soll es den Kleinen ermöglichen, ganz natürlich von den Großen zu lernen, die somit wiederum Verantwortung für ihre Mitschüler übernehmen. Der Unterricht wird zudem in frei wählbaren Gruppen gestaltet, in denen die Schüler, ihren Interessen und Fähigkeiten entsprechend, in Einzel- und Gruppenarbeit den entsprechenden Stoff erarbeiten können.

Die Schulräume sind auf Gut Mori, direkt am Landgraben, gelegen, wo das Projekt die Räume im Erdgeschoss des alten Herrenhauses beziehen konnte. Nach Süden haben die Schüler einen weiten Blick über die Wiesen, nach Norden auf den großen Hof des Wohnprojekts Morierhof, dessen Bewohner die Freie Dorfschule herzlich willkommen geheißen haben. Das Projekt ist gemeinnützig und braucht die Unterstützung der Lübecker. Daher freut sich die Schule über Bücherspenden, sowohl Sach- als auch Lesebücher für kleine und große Schüler.

Darüber hinaus muss die zweijährige Wartefrist auf die Landeszuschüsse überbrückt werden. Interessierte Förderer können die Schule auch finanziell unterstützen. Nähere Informationen über alle Themen finden Sie auf www.freie-dorfschule-luebeck.de oder unter Tel.: 0170-6350028.

Wer will, kann die Schule in Absprache auch persönlich kennenlernen.

Bowling World Lübeck

Am 2.Oktober 2015 eröffnete das neue Bowling-Center auf der Lohmühle. Es bietet auf einer Fläche von 3.000 m² Sport, Spiel und Spaß für Groß und Klein. Auf kindgerechten Bahnen können sich auch Schulklassen, Hort- und Kitagruppen, bei ermäßigten Preisen, im Bowling ausprobieren. Außerdem richtet die Bowling World natürlich auch Kindergeburtstage aus. Mehr Informationen unter: www. bowling-world.de/luebeck

Kampfsportzentrum Black Raven e.V.

Seit dem 01.September 2015 gibt es eine neue Kampfsportschule in der Borsigstr. 10, sie bietet eine breite Palette an Kampfsportkursen, die sich für die Selbstverteidigung, den Wettkampfsport und auch für die körperliche Fitness hervorragend eigenen, unter anderem auch Sumoringen und modernes Ninjutsu. Kinder können hier schon ab € 12,00 im Monat trainieren und lernen bewusst mit dem eigenen Körper, aber auch mit dem anderer Menschen umzugehen. Mehr Informationen unter: www.kampfsportzentrum-black-raven.de

Neue Kita St. Matthäi

In der Brockestraße 61a im Stadtteil St. Lorenz Nord gab es am 05.September 2015 ein großes Fest. Die im Februar neu erbaute Kindertagesstätte des Kitawerks wurde feierlich eingeweiht. In dem Neubau haben 55 Krippen- und Elementarkinder auf 600 Quadratmetern Fläche Platz zum Spielen, Lernen und Erleben. Es gibt zwei Familiengruppen für Kinder von 0 bis 6 Jahren, eine Krippengruppe für Kinder von 0 bis 3 Jahren sowie eine Integrationsgruppe. In dieser werden 11 Kinder von 3 bis 6 Jahren sowie 4 Kinder mit einem erhöhten pädagogischen Förderbedarf betreut.

Das Lübeck-Buch 2015-2016

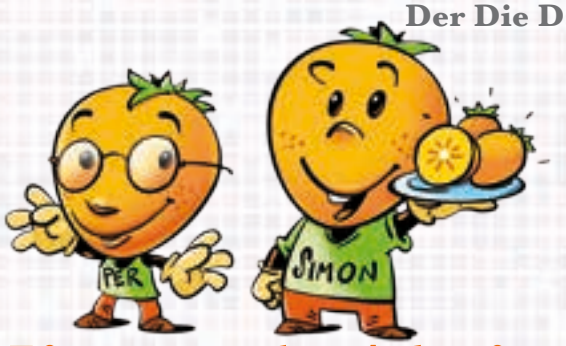
Seit Oktober 2015 gibt es ein neues Gutschein- und Freizeitbuch für Lübeck & Umgebung, welches in Zusammenarbeit mit der LTM (Lübeck-Travemünde Marketing GmbH) entstanden ist. Neben interessanten redaktionellen Inhalten beinhaltet das Buch knapp 180 der begehrten zwei für eins Preis-Gutscheine, die bis Ende 2016 gültig sind. Es bietet Top-Restaurants, hochwertige Kultur-Gutscheine wie z.B. Musicals, Konzerte und Kultur-Highlights in der Muk und der Lübecker Freilichtbühne, tolle Freizeit-Angebote, Sport und Wellness.

Familien mit Kindern können mit diesem Buch bei über 40 Angeboten sparen, z.B. in den Lübecker Schwimmbädern, den Thermen in Scharbeutz, Bad Schwartau, Damp oder Wismar, der Freilichtbühne Lübeck, den Hochseilgärten, in Segel- und Surfschulen oder in den Tierparks. Die Gutscheine für Sport, Freizeit und Ausflüge entlasten somit die Haushaltskasse. Wir verlosen zehn Exemplare im Wert von je € 18,95 in unserem Gewinnspiel auf Seite 42. Mehr Informationen unter: www.das-luebeck-buch.de

Internet-Führerschein für Kinder

Neu: Surfschein vom Internet-ABC jetzt als Quizversion

Was wissen Kinder über richtiges Recherchieren, Datensicherheit oder Gefahren im Internet? An welchen Stellen besteht Nachholbedarf? Antworten auf diese Fragen gibt die neue Quizversion des Surfscheins vom Internet-ABC. Das Surfschein-Quiz auf www.internet-abc.de eignet sich im Unterschied zum umfangreicheren Surfschein-Spiel vor allem für einen schnellen Wissenstest: Die Kinder surfen von Themeninsel zu Themeninsel und beantworten dabei Internetfragen mit jeweils drei Antwortmöglichkeiten. Was ist bei Suchmaschinen zu beachten? Wie funktioniert ein Download? Was ist eine „Firewall"? Und welche Art von Bildern sollte man in seinem Social-Media-Profil auf keinen Fall verwenden? Ist die Mehrzahl der Fragen richtig gelöst, können sich die Spieler ihren Internetführerschein ausdrucken. Sollten doch noch größere Wissenslücken bestehen, können die Kids diese spielerisch mit den interaktiven Internet-ABC-Lernmodulen aufarbeiten; sei es zum Thema Recherchieren, Datenschutz oder das Erkennen und Vorbeugen von Gefahren im Netz. „Grundschüler sind oft schon sehr aktiv im Internet unterwegs", sagt die Vorsitzende des Internet-ABC e.V. Mechthild Appelhoff. „Für Eltern und Lehrer, die ihre Kinder stark machen möchten, ist es deshalb wichtig zu wissen, wo es bei den Kindern Nachholbedarf in Sachen Internetwissen gibt. Mit dem neuen Surfschein-Quiz können sie dies auf besonders spielerische Weise testen. Weitere Materialien vom Internet-ABC helfen dabei, Wissenslücken zu schließen."



Mitmach-Aktion: Mehr Obst für Kitas!

So lautet das Motto der Initiative „Kaki hilft Kitas", die Eltern zum Mitmachen aufruft, sich für mehr gesundes Obst in den Kindertagesstätten ihrer Kinder einzusetzen. Sowohl Studien als auch die Praxis zeigen, dass sich bei der Kita-Ernährung noch mehr tun muss. Häufig ist der Speiseplan der Kleinen zu unausgewogen und längst nicht in allen Kitas bekommen die Kinder genügend Obst. „Per" und „Simon", die beiden fruchtigen Botschafter der Aktion, freuen sich deshalb schon sehr darauf, ihren Teil für eine gesündere Ernährung in Kitas beizutragen. Los geht es im November zunächst mit der spanischen Kaki-Frucht Persimon®. Insgesamt 250 Kitas können sich mit etwas Glück viele köstlich-süße und kernlose Kakis schmecken lassen. Doch die Frischeoffensive geht noch weiter: 5 Kitas gewinnen zudem über ein halbes Jahr lang wöchentlich einen frischen Obstkorb – ideal für viele gesunde Pausensnacks voller Vitamine.

Alle Eltern, die mitmachen möchten, schicken einfach Name, Adresse, Telefon, E-Mail und Ansprechpartner ihrer Kita bis zum 15. November 2015 an: kita@persimon-kaki.de. Die Teilnahme ist auch als Einrichtung oder Gruppe möglich. Alle Infos zur Aktion und Teilnahme unter: www.persimon-kaki.de/kita

Blättern statt wischen...

Jeder gibt ja mal sein Handy, iPod oder Tablet an die Kids, damit man mal ein paar Minuten in Ruhe etwas erledigen kann. Doch mal ehrlich, ein gutes Gewissen hat man dabei nicht wirklich, oder? Es gibt natürlich auch gute Apps, gerade die Bilderbuch-Apps sind meist sehr schön gemacht, doch ich sehe meinen Kleinen lieber blättern, anstatt zu wischen! Wer sich dennoch gelegentlich eine kurze Auszeit gönnen möchte, der kann sich einfach unter: www.klick-tipps.net/kinderapps über gute und sichere Kinder-Apps informieren. Hier nun wieder ein paar Buchempfehlungen zum kuscheligen Vorlesen, alleine lesen und zum Basteln, Backen und Singen in der kalten Jahreszeit...

Fröhliche Weihnachten, Yara!

Matthias Morgenroth, Manfred Tophoven

„Feiern Muslime eigentlich Weihnachten?“, fragt sich Klara, als sie und ihre Freunde die Flüchtlingskinder Yara, Sami, Aylin und Kian kennenlernen. Nein, aber man kann ja trotzdem zusammen ein schönes Adventsfest feiern! Nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene lernen in dieser Geschichte, dass jeder anderen helfen und Gutes tun kann, nicht nur in der Weihnachtszeit. Für jeden Adventstag gibt es ein spannendes Kapitel über Toleranz, Freundschaft und unterschiedlichste Bräuche. Gerade jetzt ein wichtiges Thema: Es befriedigt die Neugier und nimmt die Angst vor dem Fremden! Für Erstleser gut geeignet.
Ernst Kaufmann Verlag, ISBN: 9783780629821,€ 12,95, ab 6 Jahren.

Das große Lieselotte Weihnachtsbuch

Alexander Staffensmeier

Wie schon in dem großen Lieselotte-Kochbuch war es wieder eine Wonne, in diesem liebevoll gestalteten Buch zu stöbern. Man findet ganz alt bewährte Dinge aus seiner eigenen Kindheit wieder, mit denen die Adventszeit bestimmt alles andere als langweilig wird. Denn zum Glück haben Lieselotte und ihre Freunde viele tolle Ideen, um die Wartezeit bis Heiligabend zu verkürzen. An jedem Dezembertag kann man etwas Spannendes erleben: leckere Rezepte nachbacken, Lieder singen, ganz viel basteln und etwas über die Natur und die verschiedenen Weihnachtsbräuche erfahren. Mit über 100 kreativen Anregungen für jeden Tag der Adventszeit und einer extra Lieselotte-Weihnachtsgeschichte!
Sauerländer Verlag, ISBN: 978-3-7373-5239-0, € 14,99, ab 4 Jahren.

Das ist ein Buch!

Lane Smith

Ein Buch, was soll das sein? Und wozu ist das gut? Es kann weder bloggen, simsen, noch twittern und auch nicht aufgeladen werden... Humorvoll erzählt dieses Bilderbuch vom heutigen Zwiespalt zwischen dem gedruckten Buch und den neuen Medien. Es nimmt dabei die junge Generation ganz schön auf die Schippe, die hier sehr überzeichnet nicht mehr weiß, was ein Buch ist und wie man es benutzt. Eine wunderbare Fabel über die (Wieder-) Entdeckung des Buches, in Esel, Affe und Maus, Kindern (und Erwachsenen) auf eine lustige Art vermitteln, dass das Lesen ganz schön spannend sein kann. Ein ideales Geschenk für alle, die das Blättern dem Scrollen vorziehen. Erhältlich in jedem Buchhandel vor Ort.
Carl Hanser Verlag, ISBN: 978-3-446-23937-1, € 6,90, ab 6 Jahren.

Mein Name ist Buch

John Agard

Über Jahrhunderte hinweg habe ich die Geschichten anderer Menschen erzählt. Nun ist es an der Zeit, meine eigene Geschichte zu erzählen. Von den Anfängen der Schrift über Tontafeln und Papyrusrollen bis hin zur Erfindung des Buchdrucks und des E-Books hat das Buch jede Menge Abenteuer erlebt. Es brachte die Menschen zum Lachen und zum Weinen, es wurde gefeiert und verboten. In diesem Buch erfahren wir endlich alle Details aus erster Hand! In einer informativen, humorvollen und kindgerechten Autobiografie erzählt das Buch seine Lebensgeschichte. Begleitet werden die Texte von Gedichten und Zitaten von z.B. Lewis Carroll, Johannes Gutenberg und Bill Gates.
Knesebeck Verlag, ISBN 978-3-86873-821-6, € 14,95, ab 8 Jahren.

www.wandgeschichten.com
tina.wittern@wandgeschichten.com
Tel. 04553 9958715
mobil 0151 22784703
Wandgeschichten.com
Wandmalerei, Bilder in Öl & Acryl, auf Leinwand, Aquarell...
Raumgestaltung für Groß und Klein,

Nie mehr ohne...

„Nie mehr ohne...“ Unsere Rubrik in der wir kleine und große Helfer für den Alltag mit Kindern vorstellen, auf die wir in Zukunft nicht mehr verzichten wollen. Jeder kennt das, man kauft eine Menge Dinge die viel versprechen, aber eben nicht jedes hält das vollmundige Werbeversprechen. Was wir in dieser Rubrik vorstellen, wurde von Eltern im Alltag über lange Zeit getestet und für gut, ja sogar für unverzichtbar befunden. Um unabhängig zu bleiben, stellen wir darum auch nur Produkte vor, die von Eltern selbst gekauft wurden.

Als Mama von Zwillingen erlebe ich tagtäglich das Glück im Doppelpack. Meine beiden Zwillingsmädchen halten mich seit ihrer Geburt vor 3 1/2 Jahren ganz schön auf Trab. Deshalb stelle ich euch ein paar Dinge vor, die mir den Alltag mit ihnen wirklich erleichtern.

Tangle Teezer Bürste

Haare kämmen war bei uns bisher ein leidiges Thema. Da eine meiner Töchter sich zum Einschlafen immer die Haare zwirbelt, wacht sie morgens immer mit total verknoteten Haaren auf. Jeder Versuch, ihr das abzugewöhnen, scheiterte bisher. Einmal musste ich sogar schon zur Schere greifen und einen Knoten raus schneiden. Klar, dass da das Haarebürsten weh tut.

Meine andere Tochter hat so feine und dünne Haare, dass sie das Haareziepen beim Kämmen, vor allem im nassen Haar, sehr schmerzt. Auf Empfehlung einer Freundin habe ich mir die „Tangle Teezer“ besorgt und bin total begeistert. Bereits das erste Kämmen verlief vollkommen stressfrei und wir haben ohne Tränen die „Verzwierbelungen“ ausgebürstet. Es ziept nun nichts mehr und die Bürste ist im nassen sowie im trockenen Haar problemlos anzuwenden. Seit wir die „Zauberbürste“ haben, kämmen sich meine beiden „ALLEINE“ die Haare und machen das richtig gut.

Ich benutze diese Bürste jetzt übrigens auch für meine langen Haare und kann sagen, sie ist Ihr Geld wirklich wert.

Die Nonomo Federwiege

Am Anfang haben meine Mädchen viel geschrien und schlecht geschlafen. Mit einem Kind im Tragetuch und das andere im Fliegergriff lief ich gefühlt eine Ewigkeit durch unsere Wohnung. Sobald ich sie dann in ihr Bettchen legte, waren sie wieder wach und haben geweint. Bei einer „Rat-Suche“ im Internet entdeckte ich diese Federwiegen und habe erstmal eine bestellt. Ich konnte es kaum fassen: Ich legte mein Baby rein und durch das Wippen schlief es sofort ein. Ich habe daraufhin gleich noch eine Zweite bestellt. Es gibt sie zwar auch als Zwillingsausführung, aber ich wollte lieber zwei Einzelne, um flexibler zu sein. Man kann aber auch zwei zu einer Zwillingswiege umbauen. Das Wundervolle ist, dass man die Wiege mit einer Türklammer in jedem Türrahmen befestigen kann und so überall die gewohnte Schlafumgebung möglich ist. Von da an war Rücken schonendes Einschuckeln möglich und meine Mädchen haben selig geschlafen. Welch eine Ruhe...

Die Kleider Katze und Hase

„Alleine“, ist gerade das Lieblingswort meiner Kinder. Am liebsten möchten sie alles alleine machen. Und das dürfen sie auch. Sie haben als Zwillinge zwar nicht immer die gleichen Sachen an, aber manche Kleidungsstücke sind schon gleich und nur die Größe ist unterschiedlich. Zurzeit haben sie eine Kleidergröße Unterschied, was für mich zwecks „weitervererben“ sehr praktisch ist. Damit sie alles allein machen können, habe ich ihre Sachen gekennzeichnet. Meine kleinere Tochter hat den Hasen und die größere ist die Katze... das haben sich beide so ausgesucht. An der Garderobe sind Aufkleber mit ihren Zeichen und ebenso in ihren Sachen. So wissen beide, wo was hingehört. Ich „bemale“ die Kleidung mit einem Textilmarker und die Schuhe mit einem Edding. So können die beiden “ganz alleine“ die richtigen Sachen finden, anziehen oder aufhängen.

Autorin
Stefanie Workman
Ayurvedatherapeutin mit Praxis in Lübeck, Mutter von Zwillingen, Kursleiterin für Ayurveda in der Familienbildungsstätte der Gemeinnützigen (Neue Kurse starten im Januar)

Ihre Apotheke vor Ort!

Lieferservice durch Fahrradkurier*
Montag bis Freitag ab 17:00Uhr
Samstag ab 12:00Uhr

*Wir liefern ihre Bestellungen in der näheren Umgebung unserer Apotheke.

Wir beraten, helfen und informieren.

St. Gertrud Apotheke
Frank Reeder
Roeckstr. 25
23568 Lübeck
Telefon: 0451-3 25 77
www.stgertrud-apotheke-hl.de

3.098 Kilometer

Von einer Flucht aus Syrien bis ins sichere Deutschland

Es ist der 04.09.2015 und ich bekomme dieses Bild nicht mehr aus meinem Kopf. Es ist in der Tageszeitung, bei Facebook, im Chat mit Freunden. Sie haben das Bild sicherlich auch gesehen, es zeigt die Leiche des dreijährigen Aylan, angeschwemmt an den Strand des türkischen Badeortes Bodrum. Im Internet kommentiert jemand das Foto. Er bezweifelt, dass das Kind tatsächlich ertrunken sei. Er scheint ein Experte zu sein; so wie alle im Internet. Mir wird übel. Mein Sohn ist gerade drei...

Wie kein anderes Bild verdeutlicht der tote kleine Junge die Flüchtlingsproblematik, der sich Europa und auch wir uns zu stellen haben. Ein kleines totes Kind, ein medienwirksames Bild, ein Bild, das vielleicht schon vergessen ist, wenn der „Lüttbecker“ im Druck ist, denn bis dahin sind es noch gut sechs Wochen. Wenn Sie den „Lüttbecker“ lesen, ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass Sie Mutter oder Vater sind. Vielleicht sind Sie aber auch eine Lehrerin, ein Lehrer, eine Erzieherin, ein Erzieher oder haben sonst einen Bezug zu Kindern. Dieser Bezug ist es, der uns vereint, denn wir haben jeden Tag mit Kindern zu tun. Mit Kindern, denen es zumeist nicht schlecht geht. Vielleicht haben einige etwas weniger Spielzeug als die anderen. Sie tragen vielleicht auch keine Klamotten der etablierten oder angesagten Hersteller, aber sie müssen nicht um ihr Leben fürchten. Sie müssen nicht mit ansehen, wie Vater, Mutter, Geschwister, Verwandte getötet werden. Sie leben nicht in einem Kriegsgebiet, leiden keinen Hunger und haben recht gute Bildungschancen. Sie haben es gut.

Als Eltern fragen sich die meisten von uns, ob sie alles richtig machen. Erziehe ich mein Kind richtig? Welche Kita ist die beste, auf welche Schule soll es gehen? Erhält es die richtige Förderung, die es ihm erlaubt, sein Potential zu entfalten? Wir wollen, dass es unseren Kindern gut geht, wollen ihnen ein gutes Leben ermöglichen. Was wären wir auch für Eltern, wenn wir das nicht für sie wollen würden? Was für Eltern wären die Eltern des kleinen Aylan gewesen, wenn sie nicht versucht hätten, mit ihm und seinem fünfjährigen Bruder zu fliehen? Sie wollten ihnen ein Leben ermöglichen, in dem sie keine Angst mehr haben müssen. Ein Leben, in dem auch sie die Chancen haben, die für unsere Kinder so selbstverständlich sind. Dafür ist die Familie in das Boot gestiegen. Überlebt hat nur der Vater.

Wer dafür kein Verständnis hat, muss sich fragen, ob er bereits so gefühlskalt und abgestumpft ist, dass ihn solche Bilder kalt lassen. Ich will mehr über die Menschen erfahren, die aus Angst vor Krieg, Tod und Terror nach Deutschland fliehen und treffe mich in dem vom Deutschen Roten Kreuz (DRK) betreuten Con-

tainerdorf auf dem Lübecker Volksfestplatz mit einer Familie aus Syrien.

Die Flüchtlingsunterkunft am Volksfestplatz ist mit Bauzäunen umgrenzt. Zwei Angestellte eines privaten Sicherheitsdienstes stehen vor dem Eingang, ein weiterer sitzt in einem zu einem Pförtnerhäuschen umfunktionierten Container. Bevor ich das Lager betreten darf, muss ich mich in eine Liste eintragen. Name, Uhrzeit, Grund des Besuchs, auf eine Ausweiskontrolle wird ausnahmsweise verzichtet. Eine Dame des Sicherheitsdienstes geleitet mich zu einer Gruppe von Containern, wo mein Ansprechpartner des Deutschen Roten Kreuzes mich empfangen soll. Da ich etwas früh dran bin und er noch beschäftigt ist, warte ich vor der Tür und lasse meinen Blick über den Platz schweifen. Ich stehe in einer Art Hof, der an drei Seiten von Containern und an einer von dem Zaun flankiert ist. Norddeutschland zeigt sich mal wieder von seiner besten Seite, es ist kalt, nass und ungemütlich. Zwei Jungs, ich schätze sie auf zehn oder elf Jahre, liefern sich mit einem etwa faustgroßen Stein einen fußballerischen Zweikampf. Einer der Jungen dribbelt den Stein an dem anderen vorbei und schießt ihn geschickt in einen halboffenen Zelteingang. Beide lachen... Ein kleiner Junge überquert den Hof auf einem Kinderfahrrad mit Stützrädern. Bunte Perlen, die auf die Speichen geklemmt sind, klappern bei jeder Drehung der Räder. Der Kleine hat sichtlich Mühe, sich mit seinem Gefährt durch den durchnässten Boden zu kämpfen. Ich muss an meinen Sohn denken. Sie müssten etwa im selben Alter sein, nur dass meiner mit seinem Fahrrad in den Kindergarten fährt.

Die Tür hinter mir öffnet sich und Sebastian Hahn vom DRK begrüßt mich. Wir überqueren den Hof und er stellt mich Olfa Stitiha vor, die mich zu dem Container der syrischen Familie begleitet, welche sich bereit erklärt hat, mit mir zu reden. Olfa kommt ursprünglich aus Tunesien, ist Fremdsprachenkorrespondentin und selbst Mutter. Ihr Mann kommt aus Syrien.

Wir treffen Marwan El Nebhan, seine Frau Atidal El Khamiz und die beiden Kinder Ahmad und Josef. Die Familie kommt aus Dar‘a, der Stadt, in der der ganze Syrienkonflikt im Februar 2011 seinen Anfang nahm. 15 Kinder wurden damals festgenommen, weil sie beschuldigt wurden, regimekritische Parolen an das Schulgebäude gemalt zu haben. Als man sie wieder frei ließ, berichteten sie von Schlägen und Folterungen. Wie beiläufig erklärt die Dolmetscherin, dass einigen Kindern Fuß- und Fingernägel herausgerissen wurden. Als die Menschen in der Stadt gegen das Regime protestierten, gingen die Sicherheitskräfte hart gegen die Demonstranten vor. In den folgenden Monaten spitzte sich die Lage so weit zu, dass zahlreiche Menschen starben. Als zwei Brüder von Marwan El Nebhan bei einem Bombardement getötet wurden, entschied die Familie, die beiden Töchter Ilef und Beylasan, damals zehn und zwölf Jahre alt, zu Verwandten nach Jordanien zu bringen. Die Jungen Josef (9), Ahmad (13) und Mohammed (17) sollten bleiben. Marwan wollte mit ihnen und seiner Frau Atidal auf den Grund und Boden der Familie aufpassen, bis sich die Lage wieder beruhigte. Doch die Lage beruhigte sich nicht. Als Jordanien seine Grenzen nach Syrien schloss, waren die Mädchen von ihren Eltern abgeschnitten.

Die Proteste weiteten sich zu einem Bürgerkrieg aus, woraufhin Syriens Präsident Baschar al-Assad immer härter gegen die eigene Bevölkerung vorging. Bomben fielen, doch die Familie, die am Rande von Dar‘a wohnte, blieb. Zu groß war die Hoffnung, dass sich die Lage wieder beruhigen würde. Zu groß die Angst, alles zu verlieren, wofür die Familie so lange gearbeitet hatte. Mohammed, der älteste Sohn machte sich schon vor anderthalb Jahren, mit den beiden Kindern des getöteten Bruders, nach Deutschland auf und lebt seitdem in Hamburg. Für Josef und Ahmad war es eine schreckliche Zeit. Immer wieder fielen Bomben, Lehrer weigerten sich zu unterrichten und so wurden die beiden in den vergangenen vier Jahren nur noch sporadisch beschult. Stattdessen lernten sie in einem Kriegsgebiet zu überleben. Tod, Zerstörung und ständige Angst um das eigene Leben waren der tägliche Begleiter. Einer der jungen Männer, die sich inzwischen um den Eingang des Wohncontainers geschart haben, reicht mir sein Handy. Es läuft eine Diashow, welche Bilder einer zerstörten Stadt zeigt. Ich sehe Trümmer, explodierende Häuserblocks und immer wieder verwaiste Straßenzüge, aus denen leere Betongerippe eine Geschichte von Elend und Leid erzählen. Ich gebe das Handy zurück und blicke in die Augen des jüngsten Sohns, Josef. Hell sind sie, eher blaugrün als braun. Ich kann nur ahnen, was diese Augen gesehen haben.

Als in diesem Jahr die Bombenangriffe der Assad Truppen dann die Stadträndер erreichten und auch das Haus der Familie zerstört wurde, war klar, dass die Familie nicht mehr bleiben konnte. So begann eine Flucht über 3.098 Kilometer Luftlinie, von Dar‘a nach Lübeck.

Unterwegs, so Marwan, hatten sie immer wieder Helfer, die sie zunächst aus der besetzten Stadt schmuggelten, ein Stück mitnahmen, auf den richtigen Weg brachten oder ihnen Unterschlupf boten. Die Familie zahlte dann für Sprit und Lebensmittel, professionelle Schleuser bekamen sie lange nicht zu Gesicht. Erst als sie, nach einer anstrengenden Reise mit den beiden verbliebenen Söhnen, in der Türkei ankamen, zahlten sie das erste und einzige Mal an Schleuser. 4.000 Dollar erhielten die Menschenschmuggler für die fünfeinhalb Stunden dauernde Passage von Izmir auf eine griechische Insel, deren Namen Marwan heute nicht

Die richtige Jacke für Winterabenteurer

Outdoorjacke von Disana
- atmungsaktiv
- warm
- robust

werkhofPASSAGE · Kanalstrasse 70 · 23552 Lübeck
telefon 0451 706 35 35 · www.hautnah-naturwaren.de · info@hautnah-naturwaren.de

mehr weiß. Er erinnert sich aber daran, dass sie von dem kleinen Hafen, an dem sie angekommen sind, über 40 Kilometer zum größten Ort der Insel liefen, um bei der örtlichen Polizeistation zu erfahren, dass sie wieder zu ihrem Ankunftsort zurückkehren sollten. Nach einer weiteren Woche in dem kleinen Hafen konnten sie endlich weiterreisen. Ein neues Gesetz aus Athen machte es möglich, Flüchtlinge ohne bürokratischen Aufwand von den Inseln aufs Festland zu transportieren, um sie dann weiterreisen zu lassen. Der weitere Weg führte über Mazedonien, Serbien, Ungarn und Österreich nach Deutschland. Ursprünglich wollten sie nach Hamburg, um endlich wieder ihren Sohn zu sehen. Doch die Familie wurde nach Lübeck weitergeleitet, wo sie zunächst für fünf Tage in der Schule August-Bebel-Straße untergebracht wurden. Nun sind sie hier, am Volksfestplatz. Vier Menschen in einem 6 x 2,35 x 2,39 Meter großen Container. 33,3 Kubikmeter für eine Familie. Eng und doch so viel besser, als in einer der Hamburger Flüchtlingsunterkünfte, in denen mehr als 1.000 Menschen ohne Privatsphäre seit Wochen miteinander leben.

Die Familie ist den Deutschen dankbar dafür, dass sie sie aufgenommen haben. Dennoch, die Familie ist zerrissen und hofft auf eine möglichst schnelle Familienzusammenführung mit dem ältesten Sohn, der mit den Kindern seines getöteten Onkels in Hamburg untergekommen ist. „Mir ist es egal, ob wir in einem kleinen Container wohnen müssen, Hauptsache wir sind wieder zusammen“, sagt Marwan.

Ich frage sie, ob sie etwas davon mitbekommen, dass es in Deutschland durchaus Strömungen gibt, die gegen die vielen Flüchtlinge aus den Kriegsgebieten sind? „Wir haben davon gehört“, sagt er, „aber bislang sind wir immer freundlich empfangen worden. Wenn wir mal in der Lübecker Innenstadt sind, werden wir von Menschen, die wir gar nicht kennen, oft freundlich begrüßt.“ sagt der Familienvater. Was er zu den Leuten sagen würde, die ihnen gegenüber so kritisch eingestellt sind, frage ich. „Ich verstehe das“, sagt Marwan, „es ist euer Land, jeder darf so denken wie er will. Aber ich würde gerne wissen, was ihr in unserer Situation tun würdet?“.

Als ich noch einmal nachhake, was er einem deutschen Familienvater sagen würde, warum er hier ist, mischt sich Fendi El Johmani, der jüngere Mann, der mir zuvor die Bilder aus Dar‘a gezeigt hat, ein. „Wenn ich einen Vater treffen würde, würde ich ihm sagen, dass ich auch in Frieden leben möchte. Ich möchte, dass meine Kinder glücklich aufwachsen und in einer Demokratie ohne Regime leben. Das möchte ich als Mensch. Ich verlange das nicht von den Deutschen, sondern ich verlange das vom Leben und auch von meinem eigenen Land, meiner eigenen Gesellschaft.“ sagt er. Ob ihnen bewusst sei, dass viele Deutsche vor allem vor dem Islam Angst haben, frage ich. „Der Islam ist Liebe“, sagt Marwan, „der Islam ist Verständnis und Demokratie“, sagt er. Er habe selber neben Christen gewohnt, seine Nachbarn ebenso. Nie hat es religiöse Streitigkeiten gegeben. Als ich der Dolmetscherin die Frage stelle, wie es mit der Unterdrückung der Frauen aussieht, grinst sie und sagt, „Bei uns werden eher die Männer von den Frauen unterdrückt.“. Als sie das Gesagte parallel in die Runde übersetzt, erhebt sich allgemeines Gelächter.

Die Dolmetscherin wird wieder ernst. „Ich bin ein paar Mal in Syrien gewesen“, sagt sie, „und was mich an diesem Land immer fasziniert hat, war die Vielfalt der Religionen, die so friedlich miteinander gelebt haben. Dort gab es keine religiösen Spaltungen, wie in anderen Ländern.“ Sie erklärt, dass das Kopftuch ein Symbol der Religion und nicht der Unterdrückung ist. In Deutschland tragen z.B. Nonnen ja auch ein Kopftuch, ohne dass sich daran jemand stoße oder glaube, dass sie unterdrückt würden. Es sei halt Ausdruck des Glaubens.

Ich schaue in die Runde und finde Fendis Blick. Warum er seine Familie in Syrien zurückgelassen hat, will ich von ihm wissen. „Ich habe eine Frau und zwei kleine Kinder“, sagt er, „meine jüngste Tochter habe ich das letzte Mal gesehen, da war sie gerade einmal zwei Wochen alt. Dann habe ich mich auf den Weg gemacht.“ Nach einem längeren Dialog erklärt mir die Dolmetscherin, dass viele junge Männer mit Familie, so wie auch Fendi, darauf bauen, dass sie ihre Familien nachholen können, nachdem sie registriert und als Flüchtlinge anerkannt wurden. Manche haben entweder nicht das Geld, um die Familie als Ganzes auf den Fluchtwegen nach Europa zu bringen und andere, zu denen auch Fendi gehört, sehen die Reise als zu gefährlich an. Seine Tochter Leyan war gerade geboren, als er ging, Rafif, die Ältere ist erst drei Jahre alt. Seine Frau Ruba hätte die strapaziöse Reise, so kurz nach der Schwangerschaft, wohl nicht geschafft. Er wusste, dass es gefährlich ist, er wollte seine Familie dieser Gefahr nicht aussetzen. Nun sitzt er in Deutschland und hofft, dass er möglichst schnell registriert wird, damit er seine Familie nachholen kann. Sie telefonieren jeden Tag und manchmal kann er dabei die Bomben fallen und die Menschen schreien hören. Doch bis er sie wiedersieht, kann es noch lange dauern. Sein Termin für die Registrierung ist am 15.04.2016. „Erzähl deinen Lesern davon, dass die zuständigen Behörden mehr Leute einsetzen müssen, um die Registrierung zu beschleunigen.“, bittet er mich und ich spüre die Verzweiflung in seinen Worten. Ich überschlage die Zeit kurz im Kopf und bin mir auf einmal sicher, dass es noch mindestens ein Jahr dauern wird, bis Fendi seine Familie wiedersehen wird. Wer kann ihm garantieren, dass sie bis dahin überlebt? Der Krieg reißt Familien auseinander...

(THE)

Kindern eine Zukunft spenden.

Limited Collection

9.99
SAGOSKATT Stoffspielzeug Tiger. Stoff: 100% Polyester. 73 cm. 303.176.82

2.99
SAGOSKATT Stoffspielzeug Fledermaus. Stoff: 100% Polyester. 19 cm. 503.176.76

7.99
SAGOSKATT Stoffspielzeug Vogel. Stoff: 100% Polyester. 45 cm. 002.979.92

7.99
SAGOSKATT Stoffspielzeug Monster. Stoff: 100% Polyester. 45 cm. 902.979.97

5.99
SAGOSKATT Stoffspielzeug Monster. Stoff: 100% Polyester. 33 cm. 903.176.79

4.99
SAGOSKATT Stoffspielzeug Dinosaurier. Stoff: 100% Polyester. 34 cm. 902.980.01

5.99
SAGOSKATT Stoffspielzeug Monster. Stoff: 100% Polyester. 44 cm. 902.980.96

4.99
SAGOSKATT Stoffspielzeug Einhorn. Stoff: 100% Polyester. 39 cm. 302.980.18

© Inter IKEA Systems B.V. 2015

Für jedes Stoffspielzeug, das du zwischen dem 1.11.2015 und 3.1.2016 kaufst, spendet die IKEA Foundation 1 Euro an UNICEF und Save the Children. Gemeinsam wollen wir dazu beitragen, dass mehr Kinder dauerhaft zur Schule gehen können. Mehr erfährst du unter IKEA.de/Bildung

unicef Save the Children IKEA

So bekommt auch dein Fantasiestofftier Farbe.

Hol dir die **MÅLA Filzstifte** aus der Kinderabteilung, gib sie mit diesem Coupon an der Kasse ab und schon gehören die Filzstifte **für nur 1 Cent** dir. An unseren Expresskassen scannst du zuerst die Filzstifte und dann den Barcode des Coupons ein.

1 Cent/12 St.

MÅLA Filzstift ~~1.99~~/12 St.
Verschiedene Farben 201.840.41

60000177000009

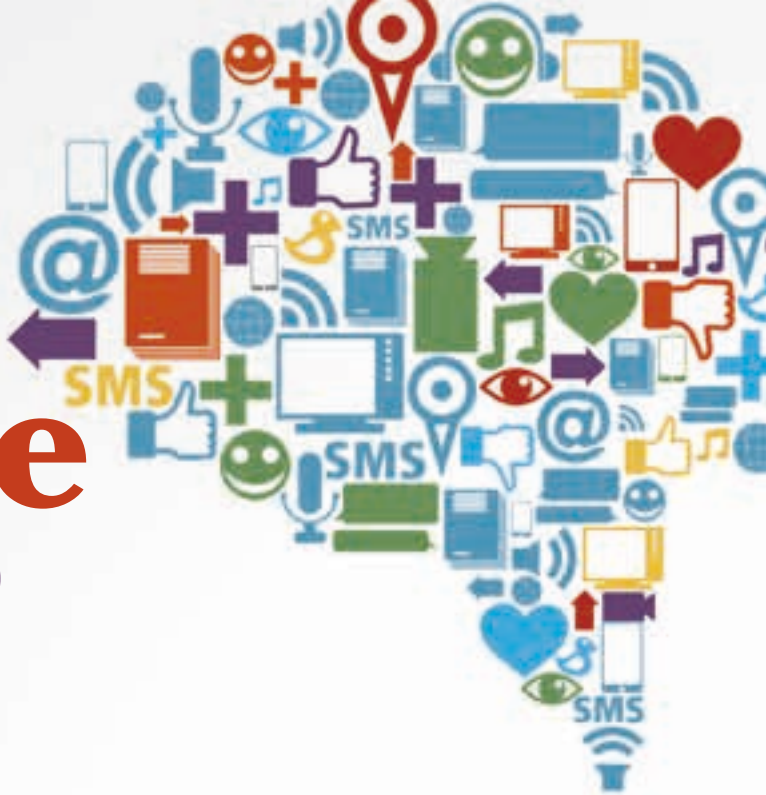
Angebot gültig bis 28.11.2015 bei IKEA Lübeck, solange der Vorrat reicht. Nur ein Coupon pro Person und Einkauf einlösbar.

IKEA®

Alle Preise gültig bei IKEA Lübeck, solange der Vorrat reicht.

IKEA – Niederlassung Lübeck, Dänischburger Landstraße 79, 23569 Lübeck
Mehr Infos und Angebote sowie unsere Öffnungszeiten findest du unter **IKEA.de/Lübeck**
Dein Vertragspartner ist die IKEA Deutschland GmbH & Co. KG, Am Wandersmann 2–4, 65719 Hofheim-Wallau.

Schöne digitale Welt?



Als Eltern stehen wir vor der Herausforderung, unsere Kinder zu guten, erfolgreichen Menschen zu erziehen und Schaden und Gefahren von ihnen abzuwenden. Leider ist gerade Letzteres für uns nicht immer so einfach zu erkennen. Unsere Babys schützen wir z.B. mit Schutzkappen vor den Gefahren des elektrischen Stroms, und dass unsere Kinder nicht ohne Helm Fahrradfahren sollen, leuchtet auch jedem ein. Manchen anderen Einflüssen stehen wir als Eltern jedoch oft hilflos gegenüber, denn manchmal wissen wir selbst nicht so genau, wie wir diese einschätzen sollen.

Dass zu viel Fernsehen dumm macht, ist inzwischen wohl landläufig bekannt. Wie es sich jedoch mit den neuen Medien Computer, Tablet und Smartphone verhält, können wir oft nicht einschätzen. Wir wollen daher versuchen, in diesem Artikel ein besonderes Augenmerk auf eben diese zu legen und Ihnen nahebringen, wo die Gefahren, insbesondere für Kinder bis zehn Jahren liegen, denn ohne das nötige Hintergrundwissen, die sogenannte Medienkompetenz, ist es schwierig, sich fundiert mit dem Thema auseinanderzusetzen.

Nach aktuellen Untersuchungen sieht es jedoch mit unserer Medienkompetenz in Sachen Smartphone, Tablet und Computer leider eher schlecht aus. Während inzwischen viele Deutsche in der Lage sind, die neuen Medien zu bedienen, fehlt es oft an dem nötigen Hintergrundwissen. Mal ehrlich, können Sie ein E-Mail-Postfach einrichten? Falls Ihre Antwort „Ja“ lautet, gehören Sie schon zu den Fortgeschrittenen in Sachen Medientechnik. Und da liegt auch eines der größten Probleme in der Medienerziehung. Viele Eltern sind selbst nicht fit genug in der neuen Technik, um ihren Kindern bei der Entdeckung dieser Medien zur Seite stehen zu können. Doch selbst wenn Sie zu denjenigen gehören, die technisch auf der Höhe sind, ist es schwierig zu bewerten, ab wann Kinder mit den neuen Medien umgehen bzw. wie lange sie diese denn täglich nutzen dürfen. Leider gibt es dazu nur wenige unabhängige Informationen, denn wenn man sich intensiver mit dem Thema beschäftigt, stellt man fest, dass viele der auf den ersten Blick unabhängigen Ratgeber von Vereinen und/oder Verbänden der Medien- und Computerindustrie gesponsert werden und daher leider nur bedingt unabhängig sind. Um sich einen umfassenden Überblick über die Nutzung von Medien durch Kinder zu verschaffen, müssen wir als Eltern unsere Medienkompetenz bemühen, denn auch dieser Artikel wird Ihnen nicht jede Frage beantworten können.

Smartphone, Tablet und Computer - Fluch oder Segen?

Über die Auswirkungen von Medienkonsum (Fernsehen eingeschlossen) auf unsere Kinder ist vielen Eltern leider zu wenig bekannt. Wenn man sich mit der Nutzung neuer Medien auseinandersetzt, stellt man zudem fest, dass das Thema sehr kontrovers diskutiert wird. Im Großen und Ganzen stehen sich bei der Diskussion mit den Befürwortern der modernen Technik und den Kritikern zwei Lager gegenüber. Auch die Forschung scheint bei diesem Thema teilweise gespalten zu sein. Während die einen auf die Vorteile moderner Wissensbibliotheken und interaktiver Lernspiele verweisen, warnen die anderen z.B. vor Vereinsamung und Computersucht bei älteren Kindern und Entwicklungsstörungen bei Jüngeren. Für uns Eltern sind diese gespaltenen Meinungen oft verwirrend und es ist schwierig herauszufinden, wie man mit den neuen Medien umgehen soll.

Einer der bekanntesten Kritiker der modernen Technik ist wohl der Psychologe und Neurowissenschaftler Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer. In zahlreichen öffentlichen Auftritten und Fernsehsendungen (medienkompetente Eltern können später gerne Youtube und Google nutzen) erklärt der Experte, dass und warum moderne Medien Kindern eher schaden als nützen. Dabei ist auch er in seiner Meinung nicht unumstritten. Wir sind jedoch geneigt ihm zu glauben, wenn er sagt, dass Kinder bis zum Alter von zwei Jahren weder mit Fernsehen noch Tablets oder Smartpho-

Deine Smartphone Werkstatt
iKitit
facebook.com/ikitit
0451/50578073
Große Petersgrube 8a
23552 Lübeck
www.ikitit.de

nes etwas anfangen können. Im schlimmsten Falle wirken sie auf die Entwicklung der Kinder eher negativ, als dass sie positive Effekte haben. Auch bei älteren Kindern, bis etwa acht oder neun Jahren, wirken sich, nach Ansicht Spitzers, digitale Medien eher nachteilig aus. Darüber hinaus sollte die Nutzung dieser Medien stark reglementiert werden und er liefert dafür auch die passende Erklärung.

Begreifen vs. Bestaunen

Der Mensch im Allgemeinen und Kinder im Speziellen lernen am besten durch eine Kombination verschiedener Sinne. Nicht umsonst kommt in dem Wort begreifen auch „greifen“ vor. Sehen, Anfassen, in den Mund nehmen, das sind die ersten Schritte eines Babys, um seine Umwelt zu erfassen. Beim Erlernen von Sprache und Grammatik gebrauchen Kinder dann nicht nur ihre Ohren, sondern auch die Augen, mit denen sie Gestiken und Mimiken erfassen und das Gesagte in einen Kontext bringen können. Außerdem lernen sie durch die unterschiedliche Anwendung von Wörtern, dass manche von ihnen keine starre Bedeutung haben, sondern, je nach Zusammenhang, anders verwendet werden können. All das ist durch ein zweidimensionales, starres Medium kaum vermittelbar. Hinzu kommen Bewegung und Begreifen, denn nicht nur als Kinder, sondern auch im späteren Alter lernen wir besser, indem wir z.B. Vokabeln nicht nur lesen, sondern parallel aufschreiben und aussprechen, um das Gelesene zu festigen. Das Gehirn lernt, indem es für neue Ereignisse neue Verknüpfungen der Nervenbahnen anlegt. Je mehr Verknüpfungen, desto fester wird das Gelernte im Gehirn verankert. Untersuchungen haben ergeben, dass man durch Bewegung im Allgemeinen besser lernt. So hat man zwei Gruppen von Menschen Lernaufgaben gegeben und während die eine Gruppe nach dem Lernen Sport machte, bewegte sich die andere nicht großartig. Die „Sportgruppe“ war hinterher erfolgreicher bei ihren Aufgaben. Der Effekt lässt sich darauf zurückführen, dass Bewegung neue Nervenzellen wachsen lässt, die sich dann mit dem Gelernten verbinden.

Gerade beim Lernen mit Smartphones und Tablets werden nur wenige Sinne angesprochen. Sehen und Hören sind nicht genug, wenn es darum geht, wichtige Erfahrungen zu vermitteln. Dabei können digitale Medien durchaus unterstützend sein, wenn man sie auch als Unterstützung und nicht als vollwertigen Ersatz nutzt. Heutzutage lassen sich Bilder und Videos von z.B. einem Elefanten auf den Bildschirm bringen, ohne unbedingt in den Zoo zu gehen oder gar nach Afrika reisen zu müssen. Den Besuch im Zoo können aber auch sie nicht ersetzen. Vor Ort lernt ein Kind durch beobachten, fokussieren, nachfragen etc. viel mehr, als es einer starren Videoschleife entnehmen kann. Es steht die Gesamtheit des Eindrucks im Vordergrund.

Erzwungene Aufmerksamkeit oder gewollte Ablenkung

„Mama, mir ist langweilig!“, diesen Satz werden Eltern etwas älterer Kinder schon das eine oder andere Mal gehört haben. Leider glauben wir jedoch meistens, dass ausgeglichene Kinder keine Langeweile kennen würden. Das ist allerdings ein Irrtum, denn Langeweile und vor allem das Nichtstun ist ein wichtiger Teil unseres Lebens, den Kinder lernen müssen auszuhalten und gegebenenfalls zu überbrücken. Fernsehen oder Computer zum Vertreiben der Langeweile einzusetzen, ist für Kinder genauso schlecht, wie die fortwährende erzwungene Aufmerksamkeit durch selbige. Insbesondere Smartphone und Tablet erziehen Kinder zur anhaltender Aufmerksamkeit. Die Geräte animieren sie dazu, sich andauernd mit dem Spiel (häufig geht es ja um nichts anderes) oder einem sozialen Medium auseinanderzusetzen, während das „echte“ Leben parallel weiter läuft. Durch die permanente Aufmerksamkeit bzw. das Vertreiben der Langeweile mit elektronischen Geräten werden Kinder, wie auch Er-

Kinder - Eltern - Medien

Anna Maria Kamin/ Dorothee Meister

Kinder und Jugendliche sind heute stärker durch Medien geprägt als je zuvor. Wie selbstverständlich nutzen sie Computer, Internet, Fernseher, MP3-Player, Smartphones und Handys im Alltag. Den Geräten wird das Potenzial zugesprochen, mit ihnen schneller und leichter zu lernen. Konträr werden aber auch Schlagworte wie „Cybermobbing“, „Abzocke“ und „Mediensucht“ diskutiert, die Eltern und Pädagogen verunsichern. Dieses Buch soll Eltern Anregungen und Hilfestellungen geben, wie der Medienalltag mit Kindern gestaltet werden kann. Experten gewähren dem Leser Einblicke in den Medienalltag von Kindern und Jugendlichen. Hierbei geben sie Informationen und Ratschläge zu diesem wichtigen Thema, das nicht nur bei der Erziehung eine immer größere Rolle spielt, sondern auch in Bezug auf Identitätsbildung und Selbstwahrnehmung der Heranwachsenden von Bedeutung ist. Das Spektrum der Beiträge der vielen Fachleute fokussiert alle sich derzeit im gesellschaftlichen Diskurs befindenden medienpädagogischen Fragestellungen, die Eltern und pädagogische Fachkräfte tangieren. Dabei werden die Themen aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Perspektiven diskutiert.
Willhelm Fink Verlag, ISBN: 978-3-7705-5416-4, € 29,90

wachsene, ständig mit der „Herausforderung des Augenblicks“ beschäftigt. Ihrem Gehirn bleiben damit keine Pausen (Langeweile), in denen sich kreative Gedanken entwickeln können. Laut Andrew Smart, Autor des Buches „Öfter mal auf Autopilot“ (ISBN: 978-3-44217484-3), sind solche Phasen des Nichtstuns für das Gehirn allerdings immens wichtig. Während bei erhöhter Aufmerksamkeit und Fokussierung immer nur bestimmte, zur Lösung der aktuellen Aufgabe notwendige Areale des Gehirns miteinander kommunizieren, aktiviert sich beim Nichtstun das sogenannte Default-Mode- oder Leerlauf-Netzwerk, welches unterschiedlichste Areale des Gehirns miteinander verbindet. Beim Nichtstun kommunizieren nun plötzlich Gehirnregionen, die sonst eher selten miteinander „sprechen“. Durch diese Verbindungen entsteht, nach Meinung vieler Forscher, die Kreativität. Das Default-Mode-Netzwerk erlaubt, „neue Verbindungen zwischen Dingen zu knüpfen, die auf den ersten Blick gar nichts miteinander zu tun haben“, schreibt Smart in seinem Buch. Im Umkehrschluss bedeutet das, dass ein Kind, das rund um die Uhr in seiner Aufmerksamkeit gefordert ist, diese Fähigkeit verliert bzw. sie nicht mehr zur Anwendung kommt.

Was sollen wir Eltern tun?

Als Eltern sollte uns bewusst sein, dass jede Minute vor dem Tablet, Computer oder auch Fernseher, eine verlorene Minute für unsere Kinder ist. Auch wenn die digitale Industrie zahlreiche Medien mit dem Etikett „pädagogisch wertvoll“ versieht, lässt sich nicht von der Hand weisen, dass reale Erlebnisse, die außerhalb des zweidimensionalen Mediums stattfinden, die kindliche Entwicklung deutlich mehr fördern, als eine schnöde App oder Fernsehsendung. Der Schaden, der durch stundenlanges „parken“ vor dem Fernseher, Computer oder Smartphone entsteht, ist daher kein unmittelbarer, sondern tritt vornehmlich in Form einer Entwicklungsverzögerung auf. Studien beweisen, dass Kinder mit einem hohen Medienkonsum anderen hinterherhinken. Je ausgeprägter der Konsum, desto höher die Defizite. Und das betrifft alle wichtigen Felder wie Sprachentwicklung, soziale Kompetenz, Impulskontrolle und die motorische Entwicklung. Für diese Kompetenzen, die unsere Kinder in jungen Jahren lernen müssen, ist ein digitales Medium kein geeigneter Ersatz. Ihr Kind wird nicht automatisch Schaden davon nehmen, wenn es krank ist und sie mit ihm einige Sendungen kindgerechtes Fernsehen schauen. Auch nicht dann, wenn sie es ab und zu mal eine Viertelstunde an ihrem Smartphone daddeln lassen, um mal in Ruhe einen Kaffee trinken oder die Wäsche waschen zu können. Die permanente Berieselung durch diese Medien ist für die Gehirne unserer Kinder allerdings Gift!

Für uns Eltern stellt sich daher die Frage, ob und wie wir unsere Kinder davon abhalten können, sich permanent von digitalen Medien berieseln zu lassen. Einer der wichtigsten Punkte ist dabei unsere Funktion als Rollenvorbild. Wenn wir selbst mit unseren Handys rumspielen, Nachrichten empfangen und versenden, oder andauernd den Computer nutzen, wie sollen dann unsere Kinder begreifen, dass sie das nicht tun dürfen? Schalten Sie diese Geräte einfach aus, oder legen Sie sie weg, solange Sie sich mit ihrem Kind beschäftigen. Seien Sie ein Vorbild für Ihr Kind. Glauben Sie mir, wenn ich Ihnen sage, dass es mir mindestens so schwer fallen wird, wie manchem von Ihnen, aber ich habe mir vorgenommen, mein iPhone beim Betreten der Wohnung wegzulegen, bis mein Sohn schläft. Ich weiß, dass das nicht immer gelingen wird, aber ich werde es, so gut es geht, versuchen!

Wer ältere Kinder hat, wird sich nicht nur auf seine Vorbildfunktion berufen können, denn oft führt der gesellschaftliche Druck dazu, dass Kinder schon früh glauben, ein Smartphone haben zu müssen, um nicht von manchen Aktivitäten ausgeschlossen zu werden. Sie haben es schwer, an auf Facebook erstellten Veranstaltungen teilzunehmen und können z.B. an der bei Whatsapp eingerichteten Lerngruppe ohne geeignetes Telefon nicht teilnehmen.

Wir werden daher abwägen müssen, was wir für unsere Kinder wollen und wo wir als Eltern noch eingreifen können oder auch auf verlorenem Posten stehen. Denn Kinder sind auch ein Produkt ihrer Umwelt, einer Umwelt, auf die wir als Eltern oft keinen Einfluss haben. Wir können nicht, oder nur bedingt, die Zusammensetzung der Kitagruppen oder Schulklassen bestimmen und auch nur bedingt den Freundeskreis unserer Kinder steuern. Das Wichtigste, was wir als Eltern aber machen können, ist den Grundstein zu legen, der es ihnen erlaubt, zwischen richtig und falsch zu unterscheiden. Wir können ihnen durch unsere Liebe und unser Vertrauen das Selbstbewusstsein geben, das nötig ist, um in der Welt zu bestehen. Wem in der Kindheit ein ausreichendes Selbstbewusstsein und -vertrauen mitgegeben wurde, der braucht sich später als Jugendlicher nicht im Internet zu profilieren, braucht sich keinen Schönheits-Votings zu stellen und ist auch in der Lage, mit kritischen Stimmen zu selbst veröffentlichten Fotos umzugehen. Viele Gefahren des Internets kommen zwar erst dann auf Ihre Kinder zu, wenn diese schon längst nicht mehr in dem Alter sind, in dem Sie noch die Erziehungstipps des „Lüttbecker“ lesen. Die Grundsteine aber, diese Gefahren zu erkennen und zu umgehen, werden im frühen Kindesalter gelegt.

Versuchen Sie daher, Ihren Kindern eine liebevolle, behütete Kindheit zu geben und sie werden ausgeglichene, selbstbewusste Menschen werden, die den Gefahren, nicht nur des Internets, sondern auch des Lebens, Herr werden können. THE

Sinnean

Lerntherapie/Entwicklungsförderung

Themenabende zu RIM, LRS, ADHS, Dyskalkulie
Info und aktuelle Termine auf:

www.sinnean.net
Forum Gesundheit 0451-30500 630

We

Geschenktipp: LUV-Center-gutschein

WEIHNACHTEN.

Im LUV SHOPPING gibt es ein tolles Weihnachtsprogramm für die ganze Familie!

- Jeden Adventssonnabend: Besuch vom Weihnachtsmann in der Centermall & Weihnachtsbasteln im LUV junior
- Vom 30.11. bis 3.12.: Stiefelabgabe für den Nikolaus bei IKEA
- Vom 1.12. bis 19.12.: Wunschzettelbaum für IKEA FAMILY Mitglieder im Einrichtungshaus
- Immer mittwochs: Speisen & Sparen bei weihnachtlicher Live-Musik im LUV-Foodcourt

A 1, Ausfahrt „Lübeck-Dänischburg“

Linie 10 und 33, Haltestelle „IKEA LUV SHOPPING“

Regionalbahn, Bahnhalt „Lübeck-Dänischburg IKEA“

Weitere Infos auf www.luvshopping.de und

SPIELE MAX BABY+SPIELZEUG-PARADIES · C&A · OETINGER Kinderträume · idee. der creativmarkt · IKEA · SATURN · BABY1ONE Die großen Babyfachmärkte · FRESSNAPF XXL Was Tiere lieben

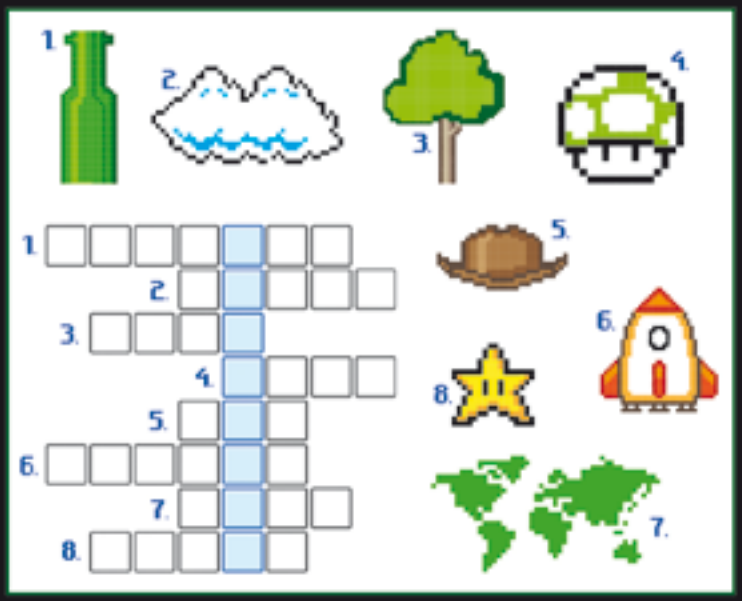
Und viele mehr.

LUV SHOPPING

ALLES IM LUV

KINDERSEITE

Kreuzwortraetsel



Raetselspiel 1

Was wird gesucht?

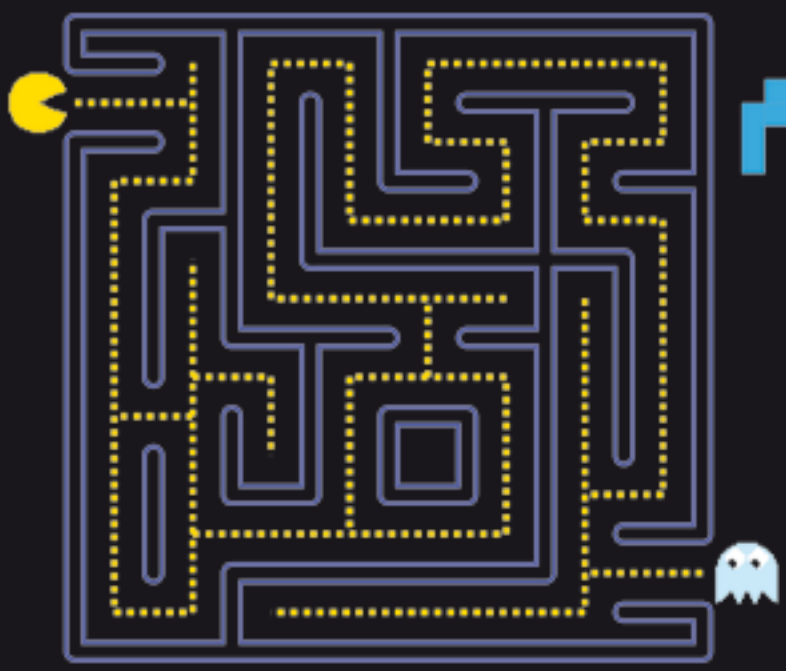
**Hat ein weisses Röckchen an,
freut sich dass es fliegen kann.
Fängst du's mit den Händen ein,
wird es bald geschmolzen sein.**

Raetselspiel 2

Von wem stammen die Spuren?

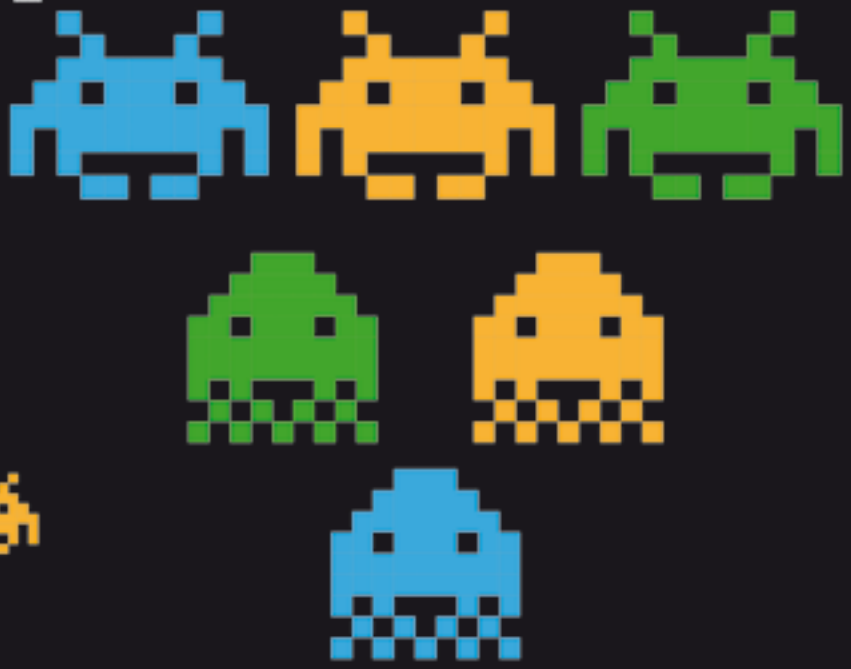
Zwei Kinder finden auf einer Wiese ein paar Stücke Kohle, eine Möhre und einen verbeulten Topf. Niemand hat die Gegenstände an diese Stelle gelegt, trotzdem wundern sich die beiden Kinder nicht. Etwas traurig sind sie aber schon.

Labyrinth



AUFLOESUNG DER KIN

Error 404 – color not found!



Ausmalen

Hier kannst du die Rakete ausmalen. Lass dir etwas einfallen...

Code Knacker

In diesem Rätsel wird jeweils eine Zahl gesucht. Die Zahlen der Zahlenreihen sind nach einem bestimmten logischen Muster angeordnet. Findest Du heraus, nach welchem Code die Zahlen angeordnet sind?

1) 1, 2, 4, 8, 16, ?
2) 1, 1, 2, 3, 5, ?
3) 30, 28, 25, 21, 16, ?
4) 4, 5, 7, 11, 19, ?

Wuerfel

Der grosse grüne Würfel besteht aus vielen kleinen Würfeln. Kannst du errechnen, wie viele kleine Würfel hier verwendet wurden?

Zwischen Tablet, PC, Fernsehen und Vorlesen

Medien und Medienkompetenz im Kindergartenalter

Seit im Jahre 2004 Schleswig-Holstein als erstes Bundesland den Bildungsauftrag für Kindertagesstätten gesetzlich geregelt hat, wurde als einer von sechs Bildungsbereichen die „Musisch-ästhetische Bildung“ von Kindern und der Umgang mit Medien beschrieben, anders ausgedrückt die Betrachtung, „wie Kinder sich und die Welt mit allen Sinnen Wahrnehmen“, so wie dies in dem Kompendium „Erfolgreich starten, Leitlinien zum Bildungsauftrag in Kitas“ (2012) festgeschrieben ist. Hier geht es im Wesentlichen darum, die vielfältige Wahrnehmungs- und Ausdrucksfähigkeit von Kindern zu erhalten und zu erweitern.

Wenn wir über Medien und ihre Bedeutung in der Erziehung und Bildung von Kindern nachdenken, tun wir dies oft im Zusammenhang mit den „modernen“ Medien, also Tablet, Computer oder Smartphone. Unstrittig sollen und müssen Kinder und Jugendliche irgendwann altersgerecht Kompetenzen im Umgang bzw. mit der Bedienung von technischen Informationsmedien und deren Nutzung erwerben, um den späteren Anforderungen in Ausbildung und Beruf gerecht zu werden. Insbesondere die letzte Auswertung der PISA-Untersuchung von 2012 zum Thema Medienkompetenz zeigt aber, dass das Wichtigste in der Nutzung moderner Medien letztlich sei, zunächst gut lesen und schreiben zu können. In einem Bericht der ZEIT zu diesem Themenbereich ziehen die Autoren das Fazit: Nicht jedes Kind braucht sofort ein eigenes Tablet, aber jedes Kind braucht gute Erzieherinnen und Lehrerinnen, die in der Lage sind, Computer und Medien so einzusetzen, dass der Alltag in Kita und Schule und der Unterricht insgesamt abwechslungsreicher, effektiver und interessanter wird.

Doch der Begriff „Medien“ im Sinne der Bildungsleitlinien ist viel umfänglicher zu verstehen als dessen Reduzierung auf Tablet, Smartphone und Co. Letztlich spiegelt die Vielfalt von Medien auch die Vielfalt menschlicher Darstellungsweisen unserer Realität wieder. Erzählte Geschichten, Bilder, Bücher, Kunst und Theaterspiel, Musik und Musiktheater, Filme, Kino und vieles andere sind insgesamt Teil unserer Kultur, die Kinder erleben und erfahren sollen, um einen möglichst umfangreichen Eindruck der vielen Ausdrucksformen von Text, Kunst, Bild und Musik zu erwerben.

Über ihre Sinne erschließen sich Kinder die ihnen unbekannte Welt. Sie differenzieren ihre Wahrnehmung, erkennen in der Vielfalt erste Muster und Strukturen. Sie ahmen diese nach, formen sie fantasierend um und gestalten sie neu. Ästhetische Erfahrungen bilden die Grundlage für kindliches Denken. Indem Kinder die Welt sinnlich wahrnehmen und ihren Wahrnehmungen Ausdruck verleihen, verbinden sie ihre innere und ihre äußere Welt und verfeinern ihre Wahrnehmung immer mehr. Kinder machen ihre Gedanken, Gefühle und Interpretationen in der Auseinandersetzung mit der Welt sichtbar. Auf diese Weise verwirklichen sich Kinder und eigenen sich die Welt allmählich an. Dies vollzieht sich für ein Kind im Ganzen über Musik und Rhythmus, Malen und Gestalten sowie durch Rollenspiele und Theater: Hier zeigt sich insbesondere noch einmal der Wert des „Freispiels“ für Kinder, in dessen Verlauf sie im Rahmen selbst gestalteter Rollenspiele wesentliche Grunderfahrungen im sozialen Miteinander erwerben.

Was können Eltern, was Kindertageseinrichtungen tun, um eine allgemeine und möglichst umfassende Medienkompetenz ihrer Kinder zu fördern? Zum einen: mediale Vielfalt altersgerecht anbieten. Dies bedeutet, Geschichten zu erzählen, die viele alltägliche Fragen beantworten, und zum anderen: miteinander reden und spielen. Darüber hinaus können pädagogische Fachkräfte Kinder in diesem Bildungsbereich insbesondere fördern, indem sie beobachten, wie Kinder die Welt mit allen Sinnen wahrnehmen (was sie interessiert, was sie ausprobieren, was sie ignorieren), sie können die ästhetischen Ausdrucksweisen von Kindern wahrnehmen und wertschätzen und Kindern Zugang zu vielfältigen Materialien und Medien bieten, mit denen sie sich ausdrücken können. So ist es eine gute Vorgehensweise, eine Geschichte zuerst vorzulesen, sie anschließend nacherzählen zu lassen, danach als Schattenspiel mit den Kindern zu gestalten und schließlich als ein kleines „Theaterstück“ (eigentlich nur ein erweitertes Rollenspiel) mit eigenen Kulissen zu inszenieren.

Die Begleitung von Kindern in der Entwicklung ihrer medialen Nutzung heißt also zunächst, sie in ihrer ganzheitlichen Wahrnehmung, also der Wahrnehmung mit allen Sinnen zu fördern und sie ebenso darin zu begleiten, vielfältige Ausdrucksformen zu entwickeln. Eltern und pädagogische Fachkräfte können Kinder darin unterstützen: zu sagen, zu singen, zu malen, zu kneten, zu matschen, zu tanzen, zu spielen und auch in ihrem Toben zu zeigen, was sie innerlich bewegt. Wichtig erscheint dann, die Erfahrungen von Kindern mit unterschiedlichen Medien aufzunehmen und weiter mit ihnen zu gestalten. Dabei sind die Möglichkeiten von Familien, ihren Kindern Medien anzubieten, durch-

Pädagogisch-Therapeutische Praxis

Dipl.-Päd. Bernd Kidschun • 0173 - 90 29 689
Neue Adresse: Schwartauer Allee 125 • 23554 Lübeck
Tel. 0451 - 20 97 505
www.kidschun-training.de

Lern- u. Leistungsstörungen Kl. 2 - 12
Legasthenie • Sprachtraining Deutsch • Dyskalkulie • Rechentraining
Allgemeinbildung • Konzentrations- und Aufmerksamkeitsprobleme • Lerncoaching

aus sehr verschieden. Pädagogische Fachkräfte können Kindern somit grundsätzlich möglichst unterschiedlichste Medien anbieten. Wichtig erscheint, Kinder zu einer aktiven Nutzung von medialen Angeboten anzuregen, zumal in vielen Familien insbesondere elektronische Medien eher passiv konsumiert werden.

Schließlich: Mediale Erziehung braucht auch eine medien-kritische Seite. Kinder dürfen nach Ansicht von Experten nicht bei der Auseinandersetzung mit Medien alleine gelassen werden. Eltern und pädagogische Fachkräfte können Kinder darin unterstützen, über ihre Erfahrungen mit Medien zu sprechen, auch darüber, was sie erschreckt und beunruhigt hat, aber natürlich auch, was ihnen gefällt und welches Medium – vom Buch bis hin zum Computer – sie am liebsten mögen. Die Kinder können das wichtigste, lustigste, traurigste oder schaurigste Bilderbuch wählen, die interessanteste Kassette oder den langweiligsten Film. Dazu braucht es immer eine Verständigung darüber, was als spannend, schön, langweilig, traurig oder lustig empfunden wird. Wichtig ist letztlich zu beobachten, wie Kinder grundsätzlich verschiedene Medien nutzen, und sie darin zu unterstützen, selbsttätig mit Medien (insbesondere mit Büchern, aber auch Theater und Musik und schließlich dem PC) umzugehen und hier eigene Vorlieben zu entwickeln.

Zu guter Letzt: Die Bildungsleitlinien des Landes Schleswig-Holstein nehmen im Schwerpunkt „Musisch-ästhetische Erziehung und Medien“ Bezug auf ein Gedicht (in Auszügen) des Begründers der Reggio-Pädagogik, Loris Malaguzzi. Dem ist eigentlich nichts mehr hinzuzufügen…

Ein Kind hat hundert Sprachen

Ein Kind hat hundert Sprachen
hundert Hände, hundert Gedanken
hundert Weisen zu denken, zu spielen und zu sprechen.
Immer hundert Weisen zuzuhören
zu staunen und zu lieben
hundert Weisen zu singen und zu verstehen
hundert Welten zu entdecken
hundert Welten zu erfinden
hundert Welten zu träumen.
Ein Kind hat hundert Sprachen.
Doch es werden ihm neunundneunzig geraubt.

Autor
Joachim Karschny
Diplom-Psychologe
Psychotherapeut
Geschäftsführer von
KinderWege gGmbH

Falls Sie Ihren Kindern die neuen Medien dennoch näher bringen wollen/müssen, haben wir hier einige weiterführende und unterstützende Links für Sie zusammengestellt:
www.schau-hin.info (Was Dein Kind mit Medien macht)
www.fragfinn.de (Kindersuchmaschine)
www.sicher-online-gehen.de (Kinderschutz im Internet)
www.blinde-kuh.de (Kindersuchmaschine)
www.internet-abc.de (Infos, Tipps und Tricks rund um das Internet für Kinder und Erwachsene)
www.seitenstark.de (macht Kinder fit fürs Internet)
www.medienbewusst.de (Informationskampagne Kinder - Medien - Kompetenz)
www.klick-tipps.net (Surf- und App-Tipps für Kinder)
www.handysektor.de (Infos zu Apps, Smartphones, Tablets)
www.jugendschutzprogramm.de (Filtersoftware, kostenlos)
www.telekom.de (Kinderschutzsoftware, kostenlos)
www.ohrka.de (kostenlose Hörspiele für Kinder)
www.klexikon.de (Kinder-Wikipedia)
www.flimmo.de (Fernsehberatung)

Matkalla
familie unterwegs
Der Name ist Programm.
Hier findet Ihr alles unter einem Dach!

die zwerg*perten.
Bad Oldesloe/Hamburg

* Maximale Sicherheit im Auto mit rückwärtsgerichteten Autositzen. Wir sind Zwergperten, also Kindersitz-Spezialisten, und bieten Euch individuelle Beratung zu Babyschalen, Reboardern und Gruppe 2/3 Sitzen. Probeeinbau bequem bei jedem Wetter.
Concord Reverso LIMITED EDITION exklusiv bei den Zwergperten

WeeRide™ Deutschland

* Innovative Kinderfahrradsitze von WeeRide. Der erste Fahrradsitz, der Sicherheit, Komfort und Spaß vereint.
Qualifizierte Trageberatung und eine Auswahl verschiedener Tragetücher und -hilfen, Tragebekleidung und Zubehör.
Außerdem findet Ihr bei uns Bio-Kindermode, Nützliches für unterwegs und Handgemachtes.

Zugreifen im Advent*!
Tolle Gewinne bei jedem Kindersitzkauf! *vom 30.11 bis 23.12.15 und verlängerte Öffnungszeiten

Matkalla | familie unterwegs | Franziska Schmidt
Pferdemarkt 20 | 23843 Bad Oldesloe
fon: 04531 1696296 e-mail: service@weeride.de
internet: zwergperten.de | weeride.de | matkalla-online.de

Öffnungszeiten
Mo. – Do. 10.00 – 15.00 Uhr | Fr. 10.00 – 18.00 Uhr
Sa. 10.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Verlängerte Öffnungszeiten im Advent
Mo. Di. Do. Fr. 10.00 – 18.00 Uhr
Mi. Sa. 10.00 – 15.00 Uhr und nach Vereinbarung

Der Einfluss von Medien auf unser Sehen

Steigt man heute in einen Bus oder Zug ein, sieht man mindestens die Hälfte der Menschen an ihrem Smartphone oder Tablet spielen. Gerade die jungen Leute nutzen die neuen Medien gern und viel.

Weltweit verbringen Kinder heute viel mehr Zeit vor elektronischen Geräten als im Freien. Der kurze Abstand zum Monitor und das fehlende natürliche Licht sind wesentliche Faktoren für die Ausprägung einer Kurzsichtigkeit. Diese entsteht, da die Augen versuchen, sich den Gegebenheiten anzupassen und möglichst wenig zu arbeiten. Das hat Folgen: So stieg in Taiwan der Anteil kurzsichtiger Kinder der unter 8-jährigen zwischen 1990 und 2000 auf das Doppelte an. Auch in Amerika und Europa wurde diese Entwicklung nachgewiesen. Hierzulande haben laut Berufsverband der Augenärzte ca. 20 Prozent aller Kinder unerkannte Sehfehler. Die Beuth Fachhochschule in Berlin hat in einer Studie 2015 herausgefunden, dass 43 Prozent der Grundschulkinder, trotz Bedarf, keine oder eine falsche Korrektur trugen. Diese Kinder haben Mühe, Zahlen und Wörter an der Tafel zu entziffern. Die Folge sind Müdigkeit, Unkonzentriertheit und Leistungsabfall. Sie haben eine herabgesetzte Reaktionszeit und Koordination z.B. beim Fangen oder Werfen eines Balls.

Viel Bewegung im Freien und eine ausgewogene Ernährung helfen dem entgegenzuwirken. Gehen Sie mit Ihren Kindern am Wochenende zum Beispiel auf einen Erlebnisbauernhof oder zum Drachensteigen an den Strand.

Man kann das Sehen in vier Bereiche unterteilen, in jedem Bereich gibt es die Möglichkeit von Störungen: Augenbewegungen, Winkeleinstellung, Scharfstellen und Visualisation. Alle Punkte zusammen bilden die Gesamtheit der visuellen Wahrnehmung, das eigentliche "Sehen". Die Komplexität des Sehens ist die Folge zahlreicher Entwicklungsstufen vom Säugling zum Kleinkind, bis es im Grundschulalter weitestgehend abgeschlossen ist. 80 Prozent dessen, was wir lernen, wird durch visuelle Prozesse vermittelt. Werden in der Entwicklung Schritte gestört, kann sich das visuelle System nicht richtig ausbilden. Außerdem kann es durch langes, statisches Geradeaussehen, wie das lange Gucken auf den PC, negativ beeinflusst werden und unter Stress geraten. Haltungsfehler wie Beckenschiefstand und Kieferfehlstellung können sowohl zu Schwierigkeiten in der Wahrnehmung führen als auch durch falsches Sehen hervorgerufen werden. Dabei kann es zu Problemen in Teilbereichen des Sehens kommen oder unser beidäugiges Sehen negativ beeinflussen.

Einige mögliche Beschwerden sind: häufiges Augenreiben/Augenbrennen (Rötung), Kopfschmerz (Schläfe/Stirn), Kopf schief halten, ein Auge abdecken, kurzer Leseabstand, schlechte Sinnerfassung beim Lesen, stockendes Lesen, Zeilen beim Lesen verlieren und manchmal Doppeltsehen.

Haben Sie oder Ihr Kind schon einmal das 3D-Sehen testen lassen? Die Störung der visuellen Wahrnehmung ist prüf- und messbar. Bei einer Sehanalyse in einer funktionaloptometrischen Praxis werden mit Wahrnehmungstests und einer 21-Punkt-Messung die Teilbereiche des Sehens analysiert und bewertet. Voraussetzung für ein Visual Training sind medizinisch gesunde Augen. Dies erfahren Sie während eines Besuchs bei Ihrem Augenarzt. Danach ist es uns möglich, ein genaues Bild vom Umfang und Wirkung der Störung zu erlangen. Auf dieser Basis erarbeiten wir ein individuelles Konzept für eine weitere optometrische Betreuung. Weitere Informationen finden Sie unter: www.roehl-optik-thomsen.de

Autorin
Birga Thomsen
Bachelor of science in Optometrie, Mitinhaberin von Röhl Optik Thomsen GbR

Aromatherapie, Schüßler Salben und Teemischungen für die ganze Familie

Ihr Gesundheitspartner vor Ort!

APOTHEKE AM BEHNHAUS

✔ Gesundheitliche Rundumversorgung
✔ Kostenloser Lieferservice
✔ Ihr individueller Medikamentenblister

BEHN Apotheken haus POTT

Apotheke am Behnhaus · Königstraße 14 · 23552 Lübeck · Tel. 0451 / 79 96 90

Soll ich mein Kind impfen?

Kurz nach der Geburt steht im Alter von zwei Monaten die erste empfohlene Impfung an. Für Eltern stellen sich die Fragen, welche Impfung ihr Kind braucht und ob das Impfen so früh schon notwendig ist. Hört man sich im Freundeskreis um, merkt man, dass das Thema Impfen durchaus kontrovers diskutiert wird und man schnell einem Lager als „Impfbefürworter“ oder „Impfgegner“ zugeordnet wird. Aber woher kommen die Ängste vor einer Impfung? Das eigene Kind bekommt bei einer Impfung eine den Eltern unbekannte Substanz in den Körper injiziert, das macht Angst. Die Krankheit, gegen die diese Spritze schützen soll, kennen wir außerdem in den meisten Fällen nicht mehr. Schaut man im Internet nach oder spricht mit anderen Eltern, hört man oft Dinge, die einen zusätzlich verunsichern. Dabei sind die Ängste, die hier geschürt werden, eher irrational, da Impfungen statistisch gesehen deutlich mehr nutzen als schaden. Die aufgebaute Angst ist daher vergleichbar mit der größeren Angst vor dem Fliegen als dem Autofahren, obwohl mehr Menschen durch Autounfälle sterben als durch Flugzeugabstürze. Uns fehlt zudem der Bezug zu den möglichen Gefahren, da die Krankheiten, vor denen uns eine Impfung schützt, nicht mehr in unserem Bewusstsein sind. Die Impfungen haben in der Vergangenheit nämlich ganze Arbeit geleistet.

Als vor knapp 150 Jahren eine allgemeine Impfpflicht gegen die Pockenerkrankung eingeführt wurde, gab es eine Welle des Widerstandes gegen die Einschränkung der persönlichen Freiheit. Zur damaligen Zeit war die Pockenimpfung zwar ein Segen, das Verfahren jedoch aufgrund hygienischer und technischer Mängel mit einigen Nebenwirkungen belastet. Die Impfung war jedoch so effektiv, dass die Erkrankung weltweit ausgerottet werden konnte und die gesetzliche Impfpflicht in den 80er Jahren des letzten Jahrhunderts aufgehoben wurde. Ähnlich verhielt es sich mit der Impfung gegen Kinderlähmung. Während 1961 noch knapp 5000 Kinder in Deutschland an Kinderlähmung erkrankten, waren es bereits vier Jahre nach Einführung der Impfung nur noch unter 50 Erkrankungen pro Jahr. Heute kennt man keinen mehr, der Opfer dieser Krankheit wurde und durch Lähmungen stark beeinträchtigt ist. Hat man jedoch ein solches Schicksal erlebt, beeinflusst das die jeweilige Entscheidung.

Wir müssen uns für eine Impfung ohne eigene Erfahrung nur aufgrund von Fakten entscheiden. Das macht es unserem „Bauchgefühl“ so schwer, gerade weil man im Internet bevorzugt auf impfkritische Seiten trifft. Die aktuelle Masernepidemie in Berlin führt uns allerdings deutlich vor Augen, wie real die Gefahr einer Infektion durch Krankheiten trotz verbreiteter Impfungen bleibt. Veranschaulicht wird das an dem Beispiel des Paketboten in Berlin, der eine Ladung Viren frei Haus lieferte. Der Zusteller war an Masern erkrankt und somit potenzieller Überträger für die von ihm belieferten Kunden. Insbesondere kleine Kinder sind gefährdet, einen ungünstigen Krankheitsverlauf zu erleiden, wie auch der Fall des anderthalbjährigen Jungen zeigt, der vor wenigen Monaten in Berlin an den Folgen einer Masernerkrankung starb.

Eine rechtzeitige Impfung nach den zeitlichen Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) kann das eigene Kind in den meisten Fällen zuverlässig schützen. Während unter 5000 an Masern erkrankten Kindern ca. ein Todesfall und eine schwere Behinderung auftreten, ist dies nach Masernimpfung bis heute nicht beschrieben. Häufiger kommt es nur zu Schmerzen an der Einstichstelle oder leichten Allgemeinbeschwerden. Bevor aber das eigene Kind gegen Masern im Alter von 10 Monaten das erste Mal geimpft werden kann, stehen in den ersten Lebensmonaten weitere wichtige Impfungen gegen Keuchhusten, Diphtherie, Tetanus, Hirnhautentzündung (Hämophilus influenzae, Pneumokokken), Kinderlähmung, Hepatitis B (Leberentzündung) und Rotaviren (Brechdurchfall) an. Auch hier handelt es sich überwiegend um schwerwiegende Erkrankungen, die bei Eintreten nur unzureichend behandelt werden können und insbesondere Kinder unter einem Jahr gefährden. Deshalb kann die Frage „Soll ich mein Kind impfen?“ aus medizinischer Sicht uneingeschränkt mit „ja“ beantwortet werden. Ein frühzeitiger Impfschutz ist für Babys sinnvoll und sollte bereits ab der 9. Lebenswoche begonnen werden.

Mehr Informationen finden Sie unter: www.impfen-info.de oder unter: www.kindergesundheit.de/impfungen-ueberblick.html

Autor
Prof. Dr. med. Christian Schultz
Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Schwerpunkt Hämatologie, Onkologie, Infektiologie
Praxis in Gemeinschaft mit Dr. Thomas Parlowsky
Moltkeplatz 12, 23566 Lübeck,
verheiratet, 2 Kinder

Kinderzahnarztpraxis LindenArcaden

Zu unserem Behandlungsspektrum gehören:

- Füllungstherapie von Milch- und bleibenden Zähnen
- Anfertigung von Milchzahnkronen
- endodontische Behandlung von Milchzähnen und bleibenden Zähnen
- frühkieferorthopädische Behandlung und Anfertigung von Kinderprothesen
- Behandlung in Hypnose
- Behandlung unter Narkose
- Prophylaxe und Ernährungsberatung, sowie Putztraining

Konrad-Adenauer-Straße 2
23558 Lübeck
Telefon: 0451-2908630

Zahnarztpraxis LindenArcaden

Lieber Weihnachtsmann, ich wünsche mir…

Die Weihnachtszeit naht. Jedes Kind denkt jetzt an lang gehegte Wünsche. Damit der Weihnachtsmann oder Oma und Opa genau wissen, worüber sich der Nachwuchs freut, ist ein Wunschzettel die beste Lösung. Doch nicht nur das: Das Schreiben des Wunschzettels ist für Kinder wichtig, das betonen Psychologen immer wieder. Denn während das Kind den Wunschzettel gestaltet, setzt es sich mit den eigenen Wünschen auseinander, wägt sie ab und ordnet sie ein. Zudem regt das gemeinsame basteln des Wunschzettels interessante Gespräche zwischen Eltern und Kind an. Wir haben einige Tipps, worauf Sie achten sollten, wenn Sie mit Kindern einen Wunschzettel gestalten möchten:

Zeitig: Machen Sie Ihr Kind bereits im November darauf aufmerksam, dass es gut ist, den Wunschzettel schon früh zu schreiben. Sie können zum Beispiel einen Termin vereinbaren, wann der Wunschzettel fertig sein sollte. Möglichst vor dem 1. Advent: So bleiben nur von der Weihnachtswerbung geschürte Wünsche außen vor. Außerdem hat man genügend Zeit, die Dinge zu besorgen und eine Kopie des Wunschzettels an Verwandte weiterzugeben.

Wünsche: Stellen Sie Wünsche nicht zu schnell in Frage. Ein Wunsch steht für sich, auch wenn man ihn als Erwachsener nicht gut findet. Erklären Sie Ihren Kleinen, dass sie zwar ein Recht auf Wünsche haben, aber nicht darauf, dass alle erfüllt werden. Regen Sie Ihre Kinder dazu an, sich intensiv zu überlegen, was sie sich wirklich wünschen.

Details: Kinder möchten exakt die Dinge haben, die auf dem Zettel stehen. Abweichungen werden leider oftmals nicht oder nur mit Tränen akzeptiert. Wenn Sie Ihr Kind nicht weinend unter dem Baum sehen möchten, sollten Sie sich daran halten. Wie erwähnt: Nicht jeder Wunsch kann erfüllt werden, aber jene, die dabei sind, müssen dann wenigstens eins zu eins stimmen.

Gestaltung: Um Unmut zu verhindern, können die einzelnen Wünsche zum Beispiel mit einem Bild versehen werden. Dann weiß der Weihnachtsmann genau, was sich das Kind wünscht. Es können auch Fotos aus Zeitschriften ausgeschnitten oder aus dem Internet ausgedruckt und aufgeklebt werden. Zudem sind gezielte Informationen wichtig. So sollte unter den Bildern natürlich der Name des Geschenks und ggf. Details, wie Farbe oder Hersteller, stehen. Basteln Sie noch gemeinsam eine Kleinigkeit oder verschönern den Wunschzettel anderweitig.

Spannung: Ein Wunschzettel darf aber nicht mit einer Bestellliste verwechselt werden, die Sie abarbeiten müssen. Schließlich macht es nicht nur Freude, Wünsche zu erfüllen. Es ist auch schön, wenn Sie sich selbst Gedanken machen, was für Ihr Kind passend sein könnte. Gerade bei kleineren Kindern ist der Überraschungseffekt wichtig, er erhöht die Spannung. Ein Grund mehr, dass Kinder ihren Wunschzettel zeitig abgeben, dann sind die Wünsche vielleicht nicht mehr ganz so präsent.

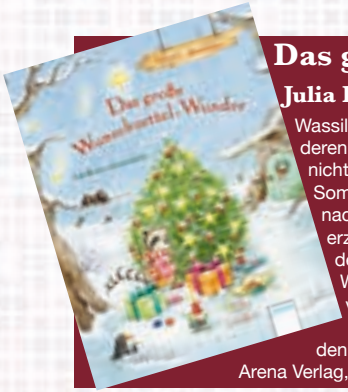
Besonderes: Manche Kinder haben auch individuelle Wünsche. Sie wünschen sich Frieden oder vielleicht, dass sich die zerstrittenen Eltern wieder versöhnen. Jetzt liegt es an Ihnen, den Kindern klar zu machen, dass der Weihnachtsmann diese Wünsche nur schwer erfüllen kann. Denn das sind ganz besondere Wünsche. Vielleicht versucht der Weihnachtsmann zusammen mit dem Christkind diese Wünsche zu erfüllen. Aber das braucht Zeit und kann in den meisten Fällen nicht bis Weihnachten erledigt werden.

Lernen: Idealer Weise können Sie Ihrem Nachwuchs gleichzeitig wunderbar die Regeln des Briefeschreibens vermitteln. Ein echter Brief an den Weihnachtsmann besteht aus den typischen Briefelementen: Anrede, Einleitungssatz, Inhalt (Liste) und Gruß. Das Kind kann auch eine kleine Geschichte aus dem vergangenen Jahr schreiben oder sich noch einmal für die Geschenke vom Vorjahr bedanken.

Wohin?: Wenn der Wunschzettel fertig ist, muss er den Weg zum Weihnachtsmann finden. Den Wunschzettel können die Kinder abends zwischen das Fenster im Kinderzimmer klemmen. Ist er morgens verschwunden, hat ihn der Weihnachtsmann abgeholt. Oder sie legen den Zettel vor die Zimmertür. Auch diesen Weg findet der Weihnachtsmann bestimmt.

Alternativ können die Kinder den Wunschzettel direkt zum Weihnachtsmann schicken. Denn auch der Weihnachtsmann hat eine eigene Postanschrift. Alle Briefe, die bis spätestens zehn Tage vor Heiligabend eingehen, bekommen Post vom Weihnachtsmann zurück – auf deutsch wie auch in 15 anderen Sprachen. Wenn der Weihnachtsmann dann ein paar Tage später wirklich antwortet, ist die Freude riesengroß. Die Briefe vom Weihnachtsmann sind natürlich standardisiert, werden aber mit viel Liebe gestaltet. Kinder, die so manche Zweifel haben, dass es den bärtigen Mann wirklich gibt, bekommen beim Öffnen der Weihnachtspost auf einmal ganz große Augen und alle Zweifel sind wie „weggewünscht".

Zu guter Letzt: Trotz Wunschzettel und Geschenke erfüllen sollte nicht vergessen werden, warum wir Weihnachten feiern. Damit besonders Kinder das Fest nicht nur mit der Bescherung verbinden, sorgen gemeinsame Aktivitäten wie ein Weihnachtsausflug, Plätzchen backen, ein Festessen oder auch der Gang zur Kirche für Abwechslung.



Das große Wunschzettel-Wunder

Julia Böhme/ Stefanie Dahle

Wassili Waschbär freut sich sooo auf Weihnachten, denn er hat einen ganz besonderen Wunsch: ein echtes Grammophon! Damit ihn der Weihnachtsmann auch nicht vergisst, schreibt Wassili schon im Frühling Wunschzettel. Und welche im Sommer und zur Sicherheit im Herbst und im Winter… Ob sein allergrößter Weihnachtswunsch wohl in Erfüllung geht? Die spannende Weihnachtsgeschichte erzählt nicht nur von großen Wünschen und dass diese in Erfüllung gehen, sondern von der Bedeutung wahrer Freundschaft. Sie veranschaulicht, dass es an Weihnachten keineswegs darum geht, reich beschenkt zu werden, sondern vielmehr um das Beisammensein mit Freunden und um Geborgenheit. Außerdem motiviert es die Kinder natürlich, selbst auch einen Wunschzettel an den Weihnachtsmann zu schreiben.

Arena Verlag, ISBN: 978-3-401-70354-1, € 4,99, ab 3 Jahren.

Die beliebteste Adresse vom Weihnachtsmann ist:

An den Weihnachtsmann
Weihnachtspostfiliale
16798 Himmelpfort

Eine Übersicht aller Adressen vom Weihnachtsmann findet man unter:
www.weihnachtsstadt.de/postamt/adresse-weihnachtsmann.html

Den Absender nicht vergessen!!!

ADVENTSKALENDER

basteln & befüllen

Warum stehen unsere Kinder vom 1. bis 24. Dezember ohne Nörgeln auf? Ist doch klar: weil sie es nicht erwarten können, endlich das Türchen, Säckchen oder Tütchen zu öffnen. Es ist der wichtigste Moment des Tages! Endlich sehen, was heute „drin ist“, im Adventskalender. Zur Verkürzung der langen Wartezeit bis Weihnachten darf daher der Adventskalender auf keinen Fall fehlen.

Kreativität: Natürlich gibt es den altbewährten Schoki-Kalender, doch spannender sind die selbst gebastelten, genähten oder andere befüllbare Varianten. Bei einem selbst gemachten Adventskalender können Sie Ihrer Kreativität freien Lauf lassen und bei der Gestaltung und Füllung ganz individuell auf die Vorlieben und den Geschmack Ihres Kindes eingehen.

Zeit und Lust: Diverse Anbieter bringen kurz vor der Adventszeit Kalender zum selbst befüllen auf den Markt und online kann man die unterschiedlichsten Versionen bestellen. So finden sich beispielsweise Säckchen aus Filz oder Baumwolle, kleine Kartons oder Holzkästchen in den unterschiedlichsten weihnachtlichen Formen. Es gibt auch sogenannte Adventskalender-Rohlinge, beispielsweise aus Holz, mit 24 kleinen Schubladen zu kaufen, die Sie dann bemalen und verzieren können.

Vorteil: Ein befüllbarer Adventskalender, egal ob selbst gemacht oder gekauft - er kommt jedes Jahr auf‘s Neue zum Einsatz. Davon abgesehen ist er hübsch anzusehen und bringt weihnachtliche Stimmung ins Haus.

Anregungen: Wenn Sie eine Nähmaschine besitzen, können Sie ganz einfach 24 Säckchen aus weihnachtlichem Stoff nähen und jedes mit einer Nummer von 1 bis 24 bekleben, bemalen oder besticken. Selbstverständlich lassen sich anstelle der Säckchen auch prima Socken (z. B. ausrangierte Babysocken) wiederverwenden. Dann nur noch eine schöne Schnur aufhängen, an der die Säckchen entweder direkt festgeknotet oder mit Wäscheklammern befestigt werden. Sie können die Mini-Geschenke auch in gründlich gereinigten und nett beklebten Joghurt- oder Kaffeebechern, die Sie mit Geschenkpapier und (Gummi-) Band o.ä. verschließen, verteilen. Butterbrottüten, Servietten oder Geschenktüten eignen sich auch hervorragend zum Verpacken. Ein Holzbrett mit weihnachtlichem Stoff überzogen, bemalt oder mit Geschenkpapier beklebt ist auch eine schnelle Lösung. Anschließend befestigen Sie 24 Nägel oder Haken. Hier können Sie nun kleine Geschenke, Säckchen oder Servietten, mit einer Kordel verschlossen, aufhängen. An kleinen Topftannen, geflochtenen Kränzen, stabilen Ästen oder ausrangierten Leitern lassen sich die Mini-Geschenke auch dekorativ befestigen. Alternativ können Sie aus Papprollen schnell 24 hübsche „Kerzen“ basteln, wenn Sie diese mit farbigem Papier überziehen, eine Flamme aus gelbem Tonpapier ausschneiden und auf die Rollen kleben. Dann die Geschenke in weihnachtliche Servietten wickeln und in die „Kerzen stecken“. Ob Sie die Befüllung nummerieren oder nicht, bleibt Ihnen überlassen.

Befüllung: Einen Adventskalender zu füllen, nimmt einige Zeit in Anspruch. Nehmen Sie sich ausreichend Zeit! Mit mehr Ruhe und ausreichend zeitlichem Vorlauf macht das Aussuchen der kleinen Geschenke einfach mehr Spaß.

Es liegt natürlich in Ihrem Ermessen, welchen Umfang und Wert der Adventskalender haben soll. Selbstverständlich ist die Auswahl abhängig von Geschlecht, Alter und Interessen Ihres Kindes.

Hier einige Ideen: *Süßigkeiten* in verpackter Form: Kaugummis, Gummibärchen, Schokoriegel, etc., wobei ein Adventskalender auch ganz ohne Süßigkeiten auskommen kann. *Medien:* Mini-Bücher, weihnachtliches Hörspiel, eine DVD oder CD mit Weihnachtsliedern (am besten zum Anfang). *Miniatur:* Gesellschafts-, Geschicklichkeits- und Kartenspiele. *Nützliches:* Socken, Handschuhe, Schal oder Mini-Taschenlampe. *Kreativ:* Buntstifte, Filzstifte, Radiergummi und Anspitzer, Kinderschere oder Schreibblock. *Kleines Spielzeug:* Autos, Bälle, Flummis oder Murmeln, Knete und Knetwerkzeug, Fingerpuppen, Seifenblasen, Stempel, kleines Stofftier, Luftballons oder Badewannenspielzeug. *Schönheit:* Badewasserfarbe, Knisterbad oder Malseife, Haarspangen, Haargummis und Schmuck. *Zubehör und Erweiterungen*: Obst, Gemüse, Geschirr oder Besteck für die Spielküche, Kaufladenzubehör, Kasperlefiguren, Bauklötze, Bauernhof- oder Zootiere, Tafelkreide, Puppenkleidung und Ausstattung fürs Puppenhaus. *Weihnachtliches*: Fensterbilder, Weihnachtsengel oder Krippenfiguren, besondere Plätzchen-Ausstechform. *Ein mehrteiliges Geschenk* wie ein Eisenbahn-Set, ein Puppenhaus, ein Arztkoffer, ein Baustein- oder Spielset von LEGO, Playmobil o. ä. *Mal anders:* eine Geschichte, ein Rätsel, ein Koch- oder Backrezept (das anschließend gemeinsam ausprobiert wird). *Gutscheine* für gemeinsame Aktivitäten*:* Plätzchen backen, DVD-Abend oder -Nachmittag, Schneeballschlacht, Schlittenfahren, Schlittschuhlaufen, basteln, Weihnachtsmarktbesuch, Schwimmbadbesuch, Pony reiten, Besuch eines Reiterhofs oder einmal lange mit Mama und Papa aufbleiben.

Platzierung: Im Kinderzimmer könnte die Verlockung zu groß sein, bereits alle Päckchen auf einmal zu öffnen. Küche oder Wohnzimmer bieten sich da eher an. Um den Adventskalender vor besonders neugierigen Augen und Händen zu schützen, sollte ein Platz gewählt werden, der vom Kind allein schwer zu erreichen ist, z. B. an der Wand, im Türrahmen oder sogar auf dem Schrank. Viel Spaß beim Basteln und Befüllen und eine schöne Adventszeit!

Selbst gemachte Adventskalender

Sabine Seyffert

Kreative Bastelideen für alle, die ihrer Familie und ihren Freunden im Advent eine Freude machen wollen. Mit Step-by-Step-Fotos, genauen Bastelanleitungen, Schablonen und Dekoideen bleibt genügend Raum, ganz individuelle DIY-Kalender selber zu machen. Tolle Tipps für Füllungen und Dekorationen inspirieren dazu, selbst kreativ zu werden. Es werden überwiegend einfach erhältliche und günstige Materialien verwendet, denn gerade in den letzten Wochen vor Weinachten ist viel zu tun, Zeit ist Mangelware und das Budget oft knapp. Ob einfach und schlicht, klassisch oder ausgefallen, raffiniert oder schnell gemacht - hier ist für jeden etwas dabei.
Ulmer Verlag, ISBN 978-3-8001-8275-6, € 12,90

Best Shot
Fotodesign By Lea Henning
Roonstraße 1
23566 Lübeck
0451 80858728
www.bestshot-luebeck.de
info@bestshot-luebeck.de

Weihnachten steht vor der Tür und noch keine Geschenkidee?
Verschenken Sie ein Familien- oder Kinderfoto oder einen Geschenk-Gutschein.
Ob als klassisches Foto, als Leinwand oder als persönliches Fotogeschenk -
Es wird ein Geschenk von Herzen!

Lebkuchenhaus
– einfach ist anders

Wie schön sehen doch immer die Lebkuchenhäuser aus, die man in der Vorweihnachtszeit sieht. „Das will ich auch mal machen!“, hab ich mir gedacht und überlegt, wer mir beim Verzieren helfen kann. Schnell war eine Kita gefunden, in der ich mein „Projekt“ umsetzen konnte. Doch zuvor musste ja erst einmal der Rohbau entstehen. Auf der Suche nach dem richtigen Rezept für den Teig stolperte ich dann über das Buch „Knusper Knusper Häuschen“, das nach richtigen Könnern aussah. Zwar wollte ich nicht solche Kunstwerke erschaffen, aber das Rezept erschien mir gelungen. Also ab zum Einkaufen und dann in die Küche und das schon eine Woche vor dem Termin, denn der Teig muss zwei Tage ruhen, ehe er verarbeitet werden kann. Und ich wusste ja nicht, ob alles beim ersten Mal gelingt. Die Zubereitung war einfach, doch zweifelte ich, dass ich daraus Teigplatten ausrollen konnte, denn er war sehr dünnflüssig. Doch meine Befürchtungen waren unnötig. Als ich die Schüssel aus dem Kühlschrank nahm, war daraus ein fester Teig geworden, der sich auch gut ausrollen ließ, allerdings mit sehr viel Mehl.

Ich habe aus den Teigplatten die einzelnen Bauteile mit einer Schablone zugeschnitten und diese auf drei Backbleche verteilt. Ab in den Ofen bei 175°C, je nach Dicke und Ofen beträgt die Backzeit zwischen 12 und 15 Minuten. Mein erster Versuch ging schief, da ich kein Backpapier verwendet habe und mir die Häuserteile teilweise zerbrachen. Zum Glück hatte ich genug Teig, um das ganze Prozedere noch einmal zu starten, dieses Mal mit Backpapier und mit etwas dickeren Teigplatten. Laut Rezept soll man den Teig auf 3mm ausrollen. Vier bis fünf Millimeter sind jedoch besser, da er nicht so sehr aufgeht. Nach dem Backen werden die Teile mitsamt dem Backpapier zum Auskühlen auf eine gerade Fläche gelegt. Solange der Lebkuchen noch warm ist, lässt er sich gut zurechtschneiden. Da ich nun genug „Bruch“ hatte, konnte ich den Lebkuchenteig probieren und er schmeckte wirklich sehr gut.

Obwohl ich darauf geachtet hatte, dass die Teile gerade auf das Blech kamen, stellte sich später heraus, dass sie sich doch etwas „verzogen“ hatten. Das machte mir beim Zusammenkleben das Leben schwer.

Am nächsten Tag wurde der Rohbau hergestellt. Dabei bemerkte ich, dass zwei Hände einfach zu wenig sind. Mit Mühe und Eischnee konnte ich die Seitenwände mit der Vorder- und Rückseite zusammenkleben. Das Dach anzubringen war mir aber nicht möglich. Nicht nur, dass mir ein paar Hände fehlten, auch die Auflagefläche war zu klein, da der Giebel nicht in einer Flucht stand. Also musste ich warten, bis das Unterteil ausgetrocknet war, damit ich weiterarbeiten konnte.

Über Nacht war meine Unterkonstruktion fest und mit Hilfe eines Freundes gelang das „Richtfest“. Wir mussten allerdings zunächst eine Stütze zwischen den Giebeln anbringen. Damit das Dach passte, haben wir vorsichtig die Giebel begradigt und die beiden Dachhälften vor dem Aufsetzen miteinander „vernäht“, damit diese nicht abrutschen. Mit dem weißen Kleber wurde nun auch das Dach befestigt und am First die erste Reihe Süßigkeiten verarbeitet. Nun konnte es also in den Kindergarten gehen, wo vier Vorschulkinder das Verzieren übernehmen sollten.

Bewaffnet mit dem Lebkuchenhaus, Eischnee und jeder Menge Süßigkeiten ging es nun in die Kita St. Marien. Lil, Anton, Miriam und Mia-Lina freuten sich schon darauf, das Haus in ein Knusperhäuschen zu verwandeln. Jede Seite wurde mit Eischnee bestrichen und von den Kindern mit Süßigkeiten verziert. Dabei stellten wir fest, dass große Teile und auch schwere Bonbons nicht so gut geeignet sind, da diese von der Hauswand oder dem Dach herunterrutschten. Nach ungefähr einer Stunde waren wir mit dem Haus fertig und alle waren mit dem Ergebnis zufrieden. Nur dass sie jetzt noch so lange darauf warten müssen, bis das Knusperhäuschen gegessen werden darf, fanden die Kinder schade.

Fazit:

Ein Haus mit Kindern zu verzieren macht wirklich viel Spaß – nicht nur den Kindern.
Die Vorarbeiten sind aufwendig und auf jeden Fall nicht für kleine Kinder geeignet, da dies zu lange dauert und man doch recht präzise arbeiten muss. Sollte ich noch einmal ein Lebkuchenhaus backen, werde ich die Bauteile erst nach dem Backen zuschneiden. Da hat man natürlich Verschnitt, aber den kann man ja auch noch in Form schneiden und verzieren oder einfach gleich vernaschen.
Wer es sich nicht zutraut, den Rohbau selbst zu backen, der kann auch auf vorgefertigte Teile im Handel zurückgreifen.
Wer dennoch gerne Lebkuchen backen möchte, kann aus dem Teig auch mit Ausstechformen Tannenbäume, Herzen, Sterne etc. ausstechen und diese dann zusammen mit den Kindern verzieren.
Das Rezept reicht locker für zwei Häuser. Unser Haus hatte eine Seitenlänge von 22 cm. Vorlagen findet man zur Genüge im Internet. (AVO)

Viel Spaß

Lebkuchenteig

250g Margarine oder Butter
280g heller Zuckerrübensirup
400g Feinstzucker
2 EL Zimt
1 EL gemahlener Kardamon
1 TL gemahlener Ingwer
200 ml Wasser
1 EL Natron
780 g Weizenmehl sowie Mehl zum Kneten und Ausrollen des Teiges

1. Butter oder Margarine mit dem Sirup in einem Top zerlassen.
2. Den Zucker mit allen Gewürzen in eine große Rührschüssel geben.
3. Die Sirup-Butter-Mischung darübergießen. Alles gut vermischen.
4. Das Wasser angießen. Die Mischung nochmals verrühren und auf Zimmertemperatur abkühlen lassen.
5. Natron mit Mehl vermengen und unter den Teig heben. Er ist zunächst etwas krümelig, quillt später aber noch. Den Teig am besten mit einem Holzlöffel oder in der Rührschüssel einer Küchenmaschine durchkneten.

Den Teig vor dem Backen 1-2 Tage zugedeckt in der Schüssel kühl stellen, damit er gehen kann. Danach lässt er sich leichter ausrollen und bekommt eine glänzende, gleichmäßige Farbe. Auch wenn der Teig anfangs sehr locker scheint: Geben Sie lieber später zum Kneten noch Mehl hinzu, bevor der Teig von Anfang an zu fest ist.

Eischnee

3 Eiweiß
100g Zucker
2 EL Zitronensaft
250g Puderzucker

Die Eiweiße steif schlagen und dabei den Zucker einrieseln lassen. Den Zitronensaft dazugeben und den Puderzucker einrühren.
Den Eischnee in einen Spritzbeutel mit einer Lochtülle von etwa 7mm Durchmesser geben, auf die Kanten der Hausteile spritzen und damit zusammenkleben. Den Rest für das Aufbringen der Süßigkeiten verwenden.

Knusper, knusper Häuschen

Eva Grane, Ylva Norman, Ake Gunnarsson

Die originellsten Lebkuchenhäuser backen und bauen

Gemeinsam mit der Familie oder mit Freunden ein Lebkuchenhaus zu bauen, sorgt für gemütliche fröhliche Adventsstimmung. Hier finden passionierte Lebkuchenarchitekten und solche, die es noch werden wollen, eine Fülle an originellen Modellen. In diesem Buch findet garantiert jeder seine Lieblingsbehausung. Zusammen mit weihnachtlichen Rezepten für Plätzchen und Punsch sowie vielen Spielideen ist „Knusper, knusper Häuschen“ eine Fundgrube an Vorschlägen und Anregungen für die Adventszeit.
Edel Book, ISBC 978-3-8419-0224-5, € 19,95

Kleinanzeigen:

Hier können Sie sich unter verschiedenen Rubriken vorstellen oder über Kurse und Veranstaltungen informieren. Darüber hinaus können Sie natürlich auch Etwas zum Verkauf oder Tausch anbieten.

Fließtextanzeigen:
200 Zeichen: € 20,00 (gewerblich) € 10,00 (privat)
jede weiteren 50 Zeichen jeweils: € 5,00 (gewerblich) € 2,50 (privat)

Anzeigen:
Millimeterpreis (Spaltenbreite: 44 mm): € 1,30, Mindestgröße: 30 mm
Schicken Sie eine Email an anzeigen@luettbecker.de oder rufen Sie uns an Tel.: 0451-6933530.
Anzeigenschluss für die Januar/Februar-Ausgabe 2016 zum Schwerpunktthema „Familienurlaub“ ist der 11.12.2015.

Weihnachten

WEIHNACHTSMANN GESUCHT ?
• 12 Jahre Erfahrung
• Privat & Gewerbe
• 0160 - 55 18 239
weihnachtsmann-service-nord.de

Freie Betreuungsplätze

Die Kindertagespflege **Kuckucksnest** in der Lübecker Innenstadt hat noch Betreuungsplätze frei! Über einen Anruf würden wir uns freuen! Tel: 0451-8836733, Mobil: 0152-02491209

Schach

Praxis Lichtblick
Verschenken Sie Kompetenz mit Freude!
Kostenlose Erstberatung plus 40 Minuten für ihr Kind.
0451-7098174
www.lichtblick-hl.de
Gültig bis 31.01.2016

Kurse

Gemeinschaftshaus Gärtnergasse-Weberkoppel e.V., Nachtigallensteg 25, 23562 Lübeck bietet an:

Mutter - Kind - Gruppe „Käferkinder“ ab 1 Jahr
Termine (Kosten: € 15,00/Monat):
Mo oder Mi. 9:30 - 11:30 Uhr

Kreativer Kindertanz
Die Kinder bewegen sich zu aktueller Musik, die sie selber gerne hören. Neben der Förderung aller motorischen Fähigkeiten, liegt der Schwerpunkt auf der Bewegungsfreude. So sollen die Tänze vor allem Spaß machen! Zur Förderung der Beweglichkeit wird die Stunde mit Yogaübungen ergänzt. Die Kurse werden von Elisandra Lopez (Tänzerin & Schauspielerin) geleitet.
Termine (Kosten: € 12,00/Monat):
Do: 15:00 - 16:00 Uhr (5-7 Jahre)
Do: 16:00 - 17:00 (ab 8 Jahre)

Naturgruppe
Die „Wakenitz-Wikinger“ erobern unser Naturschutzgebiet. Bei jedem Wetter gemeinsam in der Natur Spaß haben. Unsere Gruppenleiter (Waldpädagogen) bringen eine Menge Ideen mit, um mit den Kindern gemeinsam die Natur zu erleben.
Termine (Kosten: € 16,00/Monat):
Di: 15:00 - 17:00 Uhr (6-7 Jahre)
Mi: 16:00 - 18:00 Uhr (ab 8 Jahre)

Sport

WING CHUN
Kinder-Kurse
Eltern-Kind-Kurse
Starke Kinder
Vertrauen, Selbstvertrauen.
Bewusstsein, Selbstbewusstsein.
WING CHUN FORUM
www.wingchun-forum.de
Tel. 0451 409 21 52

GREEN LEAVES YOGAHOUSE
KIND TRAGEN?
EINKAUF SCHLEPPEN?
MÜDE UND VERSPANNT?
GÖNN DIR EINE AUSZEIT!
WIR HELFEN DIR, KÖRPER UND SEELE WIEDER IN EINKLANG ZU BRINGEN!
WWW.GREENLEAVES-YOGA.DE

Regelmäßig

Jeden 1. Samstag

Mit der Tierpflege unterwegs
Noctalis-Fledermaus-Zentrum GmbH, Oberbergstraße 27, Bad Segeberg
09:30 -11:00 Uhr
Sonderführung mit den Noctalis-Tiepflegern. Anmeldung unter 04551-8082-0. Kosten: Erw. € 5,00, Kinder € 3,00, jeweils zzgl. Eintrittspreis.

Spaziergang durch das Naturschutzgebiet
Naturwerkstatt Priwall, Fliegerweg 5-7, Travemünde
10:00-12:30 Uhr
Vogelleben im Wandel der Jahreszeiten. Alle Altersgruppen. Kostenfrei, Spenden erbeten.

Jeden 1. Mittwoch

Pflegeperson werden
AWO Schleswig-Holstein gGmbH Lübeck, Moislinger Allee 97
16:00 Uhr
Info- und Fragestunde zum Thema „Kinder in zwei Familien“. Interessierte erfahren, wie sie Pflegeeltern werden können und welche Aufgaben sie erwarten. Mehr Infos Tel.: 5041544

Jeden letzten Freitag

Café Hahn
Bauspielplatz Roter Hahn e.V., Pommernring 58
15:00 -18:00 Uhr
Café für Anwohner und Interessierte, die den Platz kennenlernen wollen.

Jeden Mittwoch

Führung durch den Wildpark
Wildpark Mölln, Birkenweg 26a, Mölln
14:30-16:00 Uhr, bis einschl. 16.12.
Eintritt kostenlos.

Veranstalter Homepages

AWO Schleswig-Holstein Lübeck
awo-sh.de

Bauspielplatz Roter Hahn e.V.
geschichtserlebnisraum.de

BUND e.V.
bund-luebeck.de

ErlebnisWald Trappenkamp
forst-sh.de/erlebnis

Erlebniswelt Hülshorst
sportpark-huelshorst.de

Eselpark Nessendorf
eselpark.de

Figurentheater Lübeck
figurentheater-luebeck.de

Gärtnergasse-Weberkoppel e.V.
gemeinschaftshaus.org

Geschichtswerkstatt Herrenwyk
geschichtswerkstatt-herrenwyk.de

Gut Basthorst
gut-basthorst.de

Gut Brook
lebensart-weihnachtswelt.de

Gutsverwaltung Stockseehof
stockseehof.de

Hofladen Domäne Fredeburg GbR
domaene-fredeburg.de

Kinder- und Jugendbibliothek
stadtbibliothek.luebeck.de

Kinder- und Jugendkulturhaus Röhre
kjhroehre-luebeck.de

Kita Dreifaltigkeit - Familienzentrum
kitawerk.de

Kita Kleine Strolche
kita-kleine-strolche.de

Kita St. Augustinus
kitawerk.de

Kita St. Marien - Familienzentrum
kitawerk.de

Kleines Hoftheater Lübeck
kleineshoftheaterluebeck.weebly.com

Kolosseum zu Lübeck
www.kolosseum-online.de

(KOKI) Kommunales Kino Lübeck
kinokoki.de

Lübecker Museen
die-luebecker-museen.de

Museum Behnhaus Drägerhaus
museum-behnhaus-draegerhaus.de

Musik- und Kongresshalle
muk.de

Musik- und Kunstschule Lübeck
mks-luebeck.de

Musikum e.V.
musikum-luebeck.de

Naturparkzentrum Uhlenkolk
uhlenkolk-moelln.de

Noctalis-Fledermaus-Zentrum
noctalis-welt-der-fledermaeuse.de

Nordische Filmtage Lübeck
filmtage.luebeck.de

Oetinger Kinderträume GmbH
www.oetinger-kindertraeume.de

Schloß Wotersen
wotersen.com

Schuppen 6
schuppen6.com

Stadt Mölln
moelln-tourismus.de

Stadt Ratzeburg
ratzeburg.de

Sternwarte Lübeck
sternwarte-luebeck.de

Theater Eutiner Mischpoke e.V.
theater-eutiner-mischpoke.jimdo.com

Theater Lübeck
theaterluebeck.de

TheaterFigurenMuseum Lübeck
theaterfigurenmuseum.de

Tierpark Arche Warder
arche-warder.de

Tierpark Neumünster
tierparkneumuenster.de

Volks- und Komödientheater Geisler
volkstheater-geisler.de

Wallmuseum Oldenburg in Holstein
oldenburger-wallmuseum.de

Wasser Marionetten Theater
wassertheater.de

Willy-Brandt-Haus Lübeck
willy-brandt.de/haus-luebeck/

Zoologischer Garten Rostock
zoo-rostock.de

Zoo Schwerin
zoo-schwerin.de

Kindertheater

Theater Lübeck
Beckergrube 16

Fidelio für Kinder
So. 01.11., So. 8.11. um 16:00 Uhr
Oper nach Ludwig van Beethoven für Kinder ab 8 Jahren. In Kooperation mit der Taschenoper Lübeck.

Dornröschen und die tapferen Ritter oder: Wie weckt man eine Prinzessin?
Sa. 14.11. um 11:00 Uhr
Familienvorstellung: Mitmachkonzert für Kinder ab 4 Jahren im Jungen Studio. Wer möchte, darf als Fee, Prinzessin, Ritter oder Prinz verkleidet zum Konzert kommen.

Kolosseum zu Lübeck
Kronsforder Allee 25

Der Nußknacker
Sa. 05.12. um 18:00 Uhr
Ein Ballett in zwei Akten von der Ballettschule Rehna. Karten können nur dort bestellt werden. Tel.: 01522/8685193.

Die Zauberflöte
Fr. 18.12. um 17:00 Uhr
Eine ganz besondere, wunderschöne Version dieses Opernklassikers für Kinder ab 4 Jahren.

Die Schneekönigin
Sa. 26.12. um 17:00 Uhr
Das Musical für die ganze Familie. Mehr Infos: kolosseum-online.de.

Lübecker Wasser Marionetten Theater
Einsiedelstr. 6

Der Seehase
So. 01.11., So. 08.11., So. 15.11. von 15:00-16:00 Uhr
Für Kinder von 3-10 Jahren.
Kosten: € 11,00/8,00.

Erlebniswelt Hülshorst
An der Hülshorst 11
Eintritt: € 5,00.

Das Grüffelo Kind
Mi. 18.11. um 15:00 Uhr
Puppentheater für Groß und Klein. Für Kinder ab ca. 3-4 Jahren. Spielzeit ca. 50 Min. mit kleiner Pause.

Die gestohlenen Weihnachtsgeschenke
Mi. 16.12. um 15:00 Uhr
Puppentheater für Groß und Klein. Für Kinder ab ca. 3-4 Jahren. Spielzeit ca. 50 Min. mit kleiner Pause.

Kinder- und Jugendkulturhaus Röhre
Mengstr. 35

Kindertheater des Monats
Do. 19.11. von 10:00-10:45 Uhr

„Katzenküken? - Gibt es nicht!“. Figurentheater für Kinder ab 4 Jahren. Mehr Infos: www.figurentheater-wolkenschieber.de

Theater am Tremser Teich
Warthestr. 1a
Eintritt: Preisgruppe A € 7,50 / Preisgruppe B € 9,00

Der Fischer und seine Frau
Humorvoll Märchen für Kinder ab 4 Jahren. Preisgruppe A
So. 01.11., Sa. 07.11., So. 08.11., Sa. 14.11. um 16:00 Uhr

Rapunzel – Der Zauber der Tränen
Romantisches Zaubermärchen für Kinder ab 6 Jahren. Preisgruppe B
So. 15.11., Sa. 21.11., So. 29.11., Fr. 04.12., Sa. 05.12., So. 13.12., Fr. 18.12., So. 20.12., Mi. 23.12. um 16:00 Uhr

Der Froschkönig
Spaßiges Klassikmärchen für Kinder ab 3 Jahren. Preisgruppe B
So. 22.11., Sa. 28.11. So. 06.12., Mi. 09.12., Fr. 11.12., Sa. 12.12., Mi. 16.12., Sa. 19.12., Di. 22.12. um 16:00 Uhr, So. 20.12. um 15:00 Uhr

Figurentheater Lübeck
Kolk 20-22
Einritt: € 7,00 p.P.

Bruno und der Weihnachtsbaum
Frei nach „Die Leihgabe“ von Wolfdietrich Schnurre. Eine Berliner Weihnachtsgeschichte mit Pfiff für Kinder ab 6-14 Jahren.
Fr. 11.12. um 11:00 Uhr und 15:00 Uhr.

Das Glück, das nicht vom Baum fallen wollte
Nach dem Kinderbuch von Nadine Brun-Cosme. Eine Geschichte über Freundschaft, Sehnsucht und das Glück. Ab 3-6 Jahren. puppen.ect aus Berlin.
Sa. 12.12. u. So. 13.12. um 15:00 Uhr

Der gestiefelte Kater
Handpuppen-Inszenierung. Ab 4-12 Jahren. KOBALT Figurentheater
Mo. 14.12., Di. 15.12. um 16:00 Uhr
Mi. 16.12. um 15:00 Uhr

Der kleine Drachen und das Küken
Marionetten-Inszenierung für Drachenfreunde von 3-6 Jahren. KOBALT Figurentheater aus Lübeck.
Sa. 05.12. und So. 06.12. um 15:00 Uhr

Der kleine Hobbit
Frei nach Ronald Tolkien mit großen Tischfiguren. Ab 7 Jahren. Figurentheater Winter aus Cronskamp.
Di. 29.12. um 18:00 Uhr. Eintritt € 10,00

Der süße Brei
Stockpuppenspiel nach Grimm. Ab 4-8 Jahren. KOBALT Figurentheater aus Lübeck.
Sa. 21.11. und So. 22.11. um 15:00 Uhr

Die Kitzelspinne
Oder Die Nacht der Rosabellen. Ein Handpuppenabenteuer rund um die Kunst miteinander auszukommen. Ab 3-6 Jahren.
Mi. 18.11., Do. 19.11. um 16:00 Uhr
Fr. 20.11. um 15:00 Uhr

Die Prinzessin auf der Erbse
Tischfiguren-Inszenierung nach H. C. Andersen. Ab 4-12 Jahren. KOBALT Figurentheater aus Lübeck.
Mi. 23.12., Sa. 26.12. und So. 27.12. um 15:00 Uhr
Do. 24.12. um 11:00 Uhr

Die Schneekönigin
Nach H.C. Andersen mit Tischfiguren und Masken. Ab 5-14 Jahren. Theater Miamou aus Berlin. Mehr Infos unter: theater-miamou.de.
Sa. 28.11., So. 29.11. um 15:00 Uhr
Mo. 30.11. um 16:00 Uhr

Die Weihnachtsgeschichte
Ab 4 Jahren. KOBALT Figurentheater aus Lübeck. Mehr Infos unter: kobalt-luebeck.de.
Do. 17.12. um 16:00 Uhr
Fr. 18.12. um 09:30 Uhr und 16:00 Uhr
Sa. 19.12., So. 20.12., Mo. 21.12. und Di. 22.12. um 15:00 Uhr

Du hast angefangen! Nein Du!
Inszenierung nach dem Kinderbuch von David McKee. Ab 3-6 Jahren. puppen.ect aus Berlin.
Do. 12.11. um 16:00 Uhr
Fr. 13.11. um 09:30 Uhr und 16:00 Uhr
Sa. 14.11. und So. 15.11. um 15:00 Uhr

Eine Hand voll Drachenfeuer
Ab 4-12 Jahren. Figurentheater Winter aus Cronskamp.
Mo. 28.12. und Di. 29.12. um 15:00 Uhr

Emil Elch sucht einen Freund
16:00 Uhr
Ab 3-6 Jahren. KOBALT Figurentheater aus Lübeck.
Fr. 26.11., 02.12., 03.12. um 16:00 Uhr
Sa. 27.11., 04.12., 30.12. um 15:00 Uhr
01.12. um 09:30 Uhr und 16:00 Uhr

Frau Holle
Ab 5-14 Jahren. Figurentheater Kumulus.
04.01.2016, 05.01.2016 um 15:00 Uhr

Hans im Glück
Tischfiguren-Inszenierung nach Grimm. Ab 4-12 Jahren. puppen.ect aus Berlin. Karten: 7,00 p.P. Mehr Infos unter: puppen-etc.de.
01.11. um 15:00 Uhr

Herr Eichhorn und der erste Schnee
16:00 Uhr
Nach dem Kinderbuch von Sebastian Meschenmoser. Ab 3-8 Jahren. puppen.ect aus Berlin. Mehr Infos unter: puppen-etc.de.
07.12., 08.12., 10.12. um 16:00 Uhr
09.12. um 11:00 Uhr und 16:00 Uhr

Lappen will mit ...
Ein Clown wird aus dem Zirkus geworfen und bekommt einen Lappen an den Kopf geworfen der dann auch noch lebendig wird. Ab 3-6 Jahren. puppen.etc aus Berlin.
05.11., 06.11. um 16:00 Uhr
07.11., 08.11. um 15:00 Uhr

Wir sind Piraten
Ab 3-6 Jahren. Theater Brausepulver aus Lübeck.
02.01.2016, 03.01.2016 um 15:00 Uhr

Tipp

Kinderprogramm der 57. Nordischen Filmtage Lübeck

Ein Aushängeschild der Nordischen Filmtage in Lübeck sind unter anderem die Kinder- und Jugendfilme aus Skandinavien und dem Baltikum, die sich vielschichtig und direkt mit den Lebenswelten junger Menschen auseinandersetzen und dabei auch schwierigere Themen nicht aussparen. Im diesjährigen Programm vom 04.-08. November 2015 geht es unter anderem um Identitätssuche in Filmen für ältere Kinder sowie um filmische Abenteuer, Spaß- und Familienkomödien für die ganz jungen Besucher. Für Kinder bis 5 Jahren: „Sveppi und Góí retten die Welt“, „PIXY“, „Der kleine Wichtel“, „Elo“ und „Rotstift“. Für Kinder von 5 bis 9 Jahren: „Sommer von Sangaile“, „Rosa Armageddon“, „Vitello gräbt eine Grube“, „Planet Willi“ und "Geisterstunde“. Das komplette Filmtage Programm, auch für ältere Kinder und Schulklassen, und alle Informationen zum Festival finden Sie unter: www.filmtage.luebeck.de

So. 01.11.2015

Hobby-Künster-Ausstellung
Heiligen-Geist-Hospital, am Koberg
Täglich bis zum 8.11.

Flohmarkt
08:00 Uhr
Bad Schwartau
Vom Markt- bis zum Europaplatz.

Heilige Tiere aus der Bibel
10:00-12:00 Uhr
Tierpark Neumünster, Geerdtsstraße 100, Neumünster
Eintritt: Erw. € 8,00, Kinder ab 4 Jahren € 4,50. Treffpunkt: Elchterrasse am Eingang. Führung kostenlos.

Halloween Kostümparty
10:00-17:00 Uhr
Tierpark Arche Warder, Langwedeler Weg 11, Warder
Kürbisse können zu Halloween-Laternen geschnitzt und mit nach Hause genommen werden. Alle Kinder dürfen gerne verkleidet kommen, denn es findet ein Wettbewerb für das originellste Kostüm statt.

Große Eselpräsentation mit Verkauf
10:00-18:00 Uhr
Esel- und Landspielhof Nessendorf, Wiesengrund 3, Blekendorf

Auf Forscher-Reise
11:00-13:00 Uhr
Museumsquartier St. Annen, St.-Annen-Str. 15
Auf der Suche nach verborgenen Schätzen und Geheimnissen. Im Anschluss Workshop „Die Forscherbox“. Kosten: 1 Erw. mit Kindern € 12,00, 2 Erw. mit Kindern € 15,00. Anmeldung erbeten bis 30.10. unter Tel.: 122-4273 oder irena.trivonoff@luebeck.de

Verkaufsoffener Sonntag
13:00-18:00 Uhr
In der Lübecker Innenstadt, Citti-Park Lübeck, Herrenholz 14
Luv Shopping, Dänischburger Landstr. 79-81
Stadt Mölln

Vorlesung
13:00-18:00 Uhr
Oetinger Kinderträume GmbH, Luv Shopping
Einladung auf die Burg Hohenlob von Ritter Trenk zum königlichen Dosen werfen.

Mit Kindern auf Dschungeltour
14:00-16:00 Uhr
Zoologischer Garten Rostock, Rennbahnallee 21, Rostock
Vivien und Max vom Zookinderbeirat zeigen Tiere und Pflanzen und erzählen lustige und spannende Geschichten im DARWINEUM.

Mo. 02.11.2015

Wildpark-Erlebnistag Herbst
14:00 Uhr
Naturparkzentrum Uhlenkolk, Waldhallenweg 11, Mölln
Mit tollen Spielen. Anmeldung erforderlich.

Diabetes Typ 1-2-3 bei Kindern - Vorbeugen, erkennen und behandeln
18:00-20:00 Uhr
UKSH, Ratzeburger Allee 160, Altes Kesselhaus, Haus 34.
Referentin: Dr. med. Simone von Sengbusch. Um Anmeldung wird gebeten: Tel.500-3880. Mehr Infos: uksh.de

Di. 03.11.2015

Themenelternabend
19:30 Uhr
Kita St. Marien - Familienzentrum, Dr.-Julius-Leber-Str. 75
„Väterabend“. Anmeldungen unter Tel.: 76565

Mi. 04.11.2015

Nordische Filmtage
Nordische Filmtage Lübeck, Schildstr. 12
bis 08.11.2015. Tippkasten Seite 34.

Do. 05.11.2015

Suppenkasper, Hungerhaken oder Naschkatze?
19:00-21:00 Uhr
Kita Dreifaltigkeit - Familienzentrum, Tannenbergstr. 16-18
Eltern-Info-Abend. Eigentlich wissen wir ja, was gut für unsere Kinder ist, aber wie überzeugen wir sie davon? Anmeldungen unter Tel.: 79070196 oder 302430

Fr. 06.11.2015

33. Martinsmarkt
15:00-19:00 Uhr
Vorwerker Diakonie, Triftstr. 139-143
Basar mit großen Rahmenprogramm: Live-Musik, Theater, Tanzdarbietungen, Laternenumzug und vielem mehr. Auch am Samstag und Sonntag von 11:00-18:00 Uhr. Mehr Infos: www.vorwerker-diakonie.de

Ein Koffer voll Geschichten
16:00 Uhr
Kinder- und Jugendbibliothek, Hundestr. 5-17
Thema: „Im Palast des Sultans“. Für Kinder ab 5 Jahren. Eintritt frei.

Vorlesezeit
16:00 Uhr
Oetinger Kinderträume GmbH, Dänischburger Landstr. 79-81
Silke Weitendorf liest aus den bekannten Astrid Lindgren Büchern „Lotta zieht um“ und „Im Wald sind keine Räuber“. Für Kinder ab 4 Jahren.

Laternenumzug
17:00 Uhr
Gemeinschaftshaus Gärtnergasse-Weberkoppel e.V., Nachtigallensteg 25

Sa. 07.11.2015

Kinder- & Trödelflohmarkt
09:00-12:00 Uhr
Kita Kleine Strolche, An der Stadtfreiheit 1
Mit Kaffee, Kuchen und belegten Brötchen.

Tag der offenen Tür
Ev.-Luth. Kindertagesstätte St. Aegidien, Seydlitzstr. 40
10:00-13:00 Uhr
Die vor knapp drei Jahren völlig neu gebaute Kita hat ihren Schwerpunkt im Bereich Naturwissenschaften. Eltern und Kinder können sich einen Eindruck von den Räumlichkeiten und der pädagogischen Arbeit machen und viele interessante Angebote ausprobieren.

Ihre Geschenkidee

364 Tage im Jahr für Sie geöffnet!

OSTSEE THERME

Ankommen, abschalten, eintauchen:
Ihre Auszeit auf 14.000 m².
Entdecken Sie Wellness, Spaß und Sport in der Ostsee Therme.

Mit einem Klick –
Gutscheine zum Sofortausdruck!
www.ostsee-therme.de

Wellness Erlebnis Fitness Restaurant Hotel

Ostsee Therme · Strandallee 143 · 23683 Scharbeutz
Tel.: 04503 3526-11, E-Mail: info@ostsee-therme.de

38. Flohmarkt rund um's Kind
11:00-13:30 Uhr
Berufsbildungsstätte Mortzfeld, Beethovenstr. 20
Mütter mit Babys in Bauchtragen, sowie schwangere Frauen mit Mutterpass erhalten bereits um 10:30 Uhr Zutritt.

Zwergenkram-Markt
11:00-14:00 Uhr
Schuppen 6, An der Untertrave 47a
Baby- und Kinder-Flohmarkt. Kinderbetreuung, Kinderschminken, Spielecke, Wickelraum und Bistrobereich inklusive. Für Schwangere und Mütter mit Tragen Einlass ab 10:30 Uhr. Eintritt: ab 16 Jahren € 1,50.

Timmendorf strahlt
18:30 Uhr
Timmendorfer Platz 10, Timmendorfer Strand
111.000 Lichter werden das gesamte Ortszentrum von Timmendorfer Strand erhellen. Laternenumzug für die Kinder und musikalische Unterhaltung! Bereits ab 13 Uhr gibt es leckere Waffeln, Bratwurst, Glühwein uvm.

Lauras Stern
16:00 Uhr
KOKI- Kommunales Kino Lübeck, Mengstr. 35
Familienkino vom Kinder- und Jugendkulturhaus Röhre. Ab 4 Jahren.

Laternenumzug
18:00 Uhr
Männer-Turn-Verein Lübeck von 1865 e.V., Kalkbrennerstr. 1
Treffpunkt an der Paul-Klee-Schule. Mit Musik, Lichtern und Laternen durch den Hochschulstadteil. Um Essen und Trinken kümmert sich die Kindertagespflege „Löwenbande".

Lichterfest mit Laternenumzug
18:30 Uhr
Treffpunkt: Gemeinschaftshaus Dornbreite, Am Grenzwall 20.

Deernskram-Markt
Von 19:00-22:00 Uhr
Schuppen 6, An der Untertrave 47a
Mehr Infos: www.deernskram.com

So. 08.11.2015

Flohmarkt
08:30-16:00 Uhr
Hagebau, Bei der Lohmühle 11 a
Anmeldung: info@hochberg-flohmarkt.de

Flohmarkt rund ums Kind
09:30-12:00 Uhr
Männer-Turn-Verein Lübeck von 1865 e.V., Kalkbrennerstr. 1
Für Getränke, Kaffee, Kuchen und Waffeln sorgt die Jugend des MTV Lübeck.

4. Verkaufsoffener Sonntag
13:00-18:00 Uhr
Bad Schwartau

Mulan - Kindertanzmusical
15:00 Uhr
Augustinum, Sterleyer Str. 44, Mölln
Zugunsten von „Aktion Mensch" mit dem TanzCentrum „Die 3".
Kosten: € 15,00.

Di. 10.11.2015

Trommelerlebnis
14:00-16:00 Uhr
Integrative Kindertagesstätte Haus Barbara - Familienzentrum, Triftstr. 139-143
Für kleine und große Menschen ab 5 Jahren im Festsaal auf dem Zentralgelände. Voranmeldung bis 8. Nov. unter Tel.: 4002-50269 oder: familienzentrum@vorwerker-diakonie.de

Mi. 11.11.2015

Lichterfest
16:00-19:00 Uhr
Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) e.V., Garten für Kinder, Ecke Kronsforder Allee/Berliner Allee.
Über einem Feuer wird Stockbrot gebacken, Kinderspiele warten und gesungen wird auch. Eintritt frei.

Do. 12.11.2015

Die kleinen Bücherbutscher
10:00-10:45 Uhr
Kinder- und Jugendbibliothek, Hundestr. 5-17
Geschichten, Lieder, Reime, Spiele für Kinder on 24-36 Monaten und ihre Eltern. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung unter Tel.: 122-4115 erforderlich.

Weihnachtsmärchen

Theater Lübeck
Beckergrube 16

Pinocchio
Weihnachtsmärchen mit Live-Musik für Kinder ab 6 Jahren.
Premiere Schulvorstellung am 27.11. um 10:00 Uhr
Familienvorstellungen:
29.11. um 11:00, 14:00 und 17:00 Uhr.
06.12. um 11:00, 14:00 und 17:00 Uhr.
13.12. um 11:00, 14:00 und 17:00 Uhr.
20.12. um 11:00, 14:00 und 17:00 Uhr.

Volks- und Komödientheater Geisler
Dr.-Julius-Leber-Str. 25

Wilma Wolles Weihnachtsladen
Weihnachtsmärchen vom Musiktheater PiccoBello.
29.11., 20.12. und 24.12. um 11:00 Uhr
05.12., 12.12., 19.12. um 15:00 Uhr

Kleines Hoftheater
Schwartauer Allee 39-41

Max und Moritz
29.11., 05.12., 06.12. und 13.12. um 16:00 Uhr

Freilichtbühne Lübeck
Schuppen 6, An der Untertrave 47a

Die kleine Hexe
Wintermärchen nach Otfried Preußler
Vom 04.12. bis 27.12. immer Fr., Sa. und So. um 15:30 Uhr, Heiligabend um 14:30 Uhr. Tippkasten Seite 38.

Bad Schwartau
Museum, Schillerstraße 8-10, Bad Schwartau

Chaos in der Zauberschule
Für Kinder ab 5 Jahren. Eintritt: € 7,50.
Mehr Infos: theater-fidelio.de
14.11. und 12.12. um 14:30 Uhr

Oldesloer Bühne
Veranstaltungsort: Sportzentrum Berkenthin, Bahnhofstr. 21.

Die Gänsemagd
Weihnachtsmärchen.
13.12. um 15:00 Uhr

Mölln
Augustinum, Sterleyer Str. 44, Mölln

Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer
Aufführung der Theatergruppe der Möllner Sportvereinigung.
Eintritt: € 5,00 p.P.
05.12. um 16:00 Uhr
06.12. um 11:00 Uhr

Eutin
Theater Eutiner Mischpoke e.V., Albert-Mahlstedt-Straße 2, Eutin

Die Schöne und das Biest
Weihnachtsmärchen für alle kleinen und großen Zuschauer ab 6 Jahren.
Vom 28.11. bis einschl. 20.12. immer Sa. und So. um 15:00 Uhr.
Am 13.12. um 12:00 Uhr. Mehr Infos: theater-eutiner-mischpoke.com

Fr. 13.11.2015

Kleider- & Spielzeugmarkt
18:00-19:00 Uhr
Kindertageseinrichtung „Sterntaler" Klein Wesenberg
Vorverkauf für Schwangere und eine Begleitperson im Gemeindehaus in Klein Wesenberg, Am Kirchberg 2.

Ratzeburger Eisvergnügen
Stadt Ratzeburg
Schlittschuhlaufen auf dem Marktplatz.
Bis zum 10.01.2016.

Sonderausstellung „Manipulierte Porträts | Portraits manipulés"
TheaterFigurenMuseum, Kolk 14
Bis zum 07.02.2016. Tippkasten Seite 40.

Sa. 14.11.2015

Kleider- & Spielzeugmarkt
09:30-12:00 Uhr
Im Gemeindehaus in Klein Wesenberg, Am Kirchberg 2. Anmeldung zum Verkauf unter: Kleidermarkt@gmx.de

Tipp

Stadtteilbasar St. Lorenz-Süd

Zum 11. Mal wird am Sonnabend, 28. November 2015, der Stadtteilbasar in der Holstentor-Gemeinschaftsschule (HGS) von 12:00 bis 17:00 Uhr die Schultüren für Besucherinnen und Besucher öffnen. Mitmachen können alle, die eine Idee für eine Aktivität haben, mit der sie ihre Institution vorstellen, darstellen oder präsentieren wollen. Auch Menschen, die gebrauchte Schätze, Antiquitäten oder Dinge besitzen, die einfach zu schade sind, um weggeschmissen zu werden, oder handwerklich geschickte oder kreative Bürger, die ihre handgemachten Unikate verkaufen wollen, sind gefragt.
Gesucht werden auch wieder viele Kindersachen – vom Strampler bis zur Carrera-Bahn. Der Erlös (€ 10,00 pro Stand) kommt der Finanzierung sozialer Projekte der Holstentor-Gemeinschaftsschule (HGS) zugute. Organisiert wird der Basar von der Schulsozialarbeit der Holstentor-Gemeinschaftsschule, vom SJD - Die Falken, Kinder und Jugendtreff Dorne62 und vom Nachbarschaftsbüro St. Lorenz-Süd der Hansestadt Lübeck. Weitere Infos und Anmeldungen unter Tel.: 479-3836 oder E-Mail: nbb.stlorenz@gmx.de

Vom Schnuller bis zum Gehstock...,
10:00-12:00 Uhr
Der kleine MuKK, Kanalstr. 42-50
Flohmarkt für Bücher, Spielzeug, Hausrat, (Kinder-)Kleidung und vieles mehr.

„Hui-Hui“ und „Einsiedler“
15:00-17:00 Uhr
Geschichtswerkstatt Herrenwyk, Kokerstr. 1-3
Zwei alte Spiele aus Holz werden selbst hergestellt. Veranstaltungsreihe für Familien mit Kindern im Alter von 8-12 Jahren. Anmeldung dringend erforderlich Tel.: :0451-301152. Eintritt: 1 Erw. mit Kindern € 12,00, 2 Erw. mit Kindern € 15,00.

So. 15.11.2015

Sonntagsführung - Tieraffen
10:00 Uhr
Zoologischer Garten Rostock, Rennbahnallee 21, Rostock
Am Eingang Trotzenburg.

Entdeckungen in der Welt des Mikrokosmos
14:00-16:00 Uhr
Museum für Natur und Umwelt, Musterbahn 8
Workshop – Mikroskopieren. Anmeldung erforderlich. Für Kinder von 8-12 Jahren und Erwachsene.
Eintritt: € 6,00/3,00/2,00.

St. Martinsfest & Äthiopienbasar
14:30-18:30 Uhr
Kita St. Augustinus, Falkenhusener Weg 4
Um 17:00 Uhr Laternenumzug mit dem Bläserchor.

Di. 17.11.2015

Themenelternabend
20:30 Uhr
Kita St. Marien - Familienzentrum, Dr.-Julius-Leber-Str. 75
„Kinder brauchen Grenzen“. Anmeldungen unter Tel.: 76565

Mi. 18.11.2015

Infoabend
19:00 Uhr
Kinderhaus Blauer Elefant - Familienzentrum, Pellwormstr. 23
Thema: „Ich kann mehr als Du glaubst! – Das Streben nach Selbständigkeit.“ Referent: Torsten Heuer. Die Veranstaltung ist kostenlos. Um unverbindliche Anmeldung wird unter Tel.: 0451-31700221 gebeten.

Do. 19.11.2015

Internet, Handy, X-Box und Co.
15:30-17:00 Uhr
Kita Dreifaltigkeit - Familienzentrum, Tannenbergstr. 16-18
Ein Angebot für türkischsprachige Eltern mit Dolmetscherin. Anmeldungen unter Tel.: 79070196 oder 302430

Bilderbuch-Kino
16:00-16:40 Uhr
Kinder- und Jugendbibliothek, Hundestr. 5-17
Für Kinder von 4-7 Jahren. Es werden 3 Geschichten vorgelesen und die Bilder dazu auf einer großen Leinwand gezeigt. Der Eintritt ist frei.

Fr. 20.11.2015

Lesung: Bundesweiter Vorlesetag
10:00 Uhr
Willy-Brandt-Haus Lübeck, Königstr. 21
Für Kinder ab der 4. Klasse. Es wird „Kater Billy und der Bundeskanzler“ - Ein Lübecker Arbeiterkind wird berühmt vorgelesen. Das Buch dürfen die Kinder im Anschluss mit nach Hause nehmen. Eintritt kostenlos.

Weihnachtsmarkt
11:00-19:00 Uhr
Gut Basthorst, Basthorst
Jedes Wochenende vom Freitag bis Sonntag bis Weihnachten.

Lesung: Bundesweiter Vorlesetag
16:00-18:00 Uhr
Sternwarte Lübeck, Am Ährenfeld 2
In Kooperation mit MENTOR Lübeck. Jutta Kähler wird Sternensagen vorlesen und Interessierte können durch die Teleskope gucken. Im Anschluss gibt es zum geselligen Ausklang Kakao bzw. Glühwein. Eintritt: kostenfrei, Spende für beide Vereine willkommen.

Tiere am Sternenhimmel
18:00-18:45 Uhr
Sternwarte Lübeck, Am Ährenfeld 2
Unser Himmelszoo - Sternenabend für Kinder von 6-12 Jahren. Kostenlos.

Taschenlampenführung -Tausendundeine Nacht
19:00-20:30 Uhr
TheaterFigurenMuseum, Kolk 14
Der Schauspieler Achim Brock entführt in die Welt des Orients. Für Erwachsene und unerschrockene Kinder ab 8 Jahren. Eintritt: Erw. € 12,00/ Erm. € 8,00 / Kinder € 6,00, inkl. Glas Sekt/ Brause. Anmeldung unter 0451- 78626.

Sa. 21.11.2015

21. Adventsbasar
11:00-17:00 Uhr
Deutsche Rentenversicherung Nord, Ziegelstr. 150
Mit über 80 Ausstellern. Für die Kinder gibt es eine Betreuung mit Bastelangeboten. Um 14:00 Uhr singen die Kinder der Kita „Unter der Kastanie“ Weihnachtslieder vor dem Weihnachtsbaum.

Lüb'sche Wiehnacht
11:00-18:00 Uhr
Schuppen 6, An der Untertrave 47a
Kunsthandwerk, handgemacht überwiegend von Künstlern aus der Region. Auch am 22. November.

Adventswerkstatt
15:00 Uhr
ErlebnisWald Trappenkamp, Tannenhof 1, Daldorf
Wald macht kreativ: Wir basteln gemeinsam wunderschöne Dekorationen, mit Kinderbetreuung, Anmeldung erforderlich. Auch am 22.11.

Die geheime Mission
16:00 Uhr
KOKI- Kommunales Kino Lübeck, Mengstr. 35
Familienkino vom Kinder- und Jugendkulturhaus Röhre. Ab 8 Jahren. Mehr Infos: kjhroehre-luebeck.de.

So. 22.11.2015

Weihnachtsbasar der Lübecker Kultouren
Berkentienhaus, Mengstr. 31
11:00-18:00 Uhr
Ladner, Künstler und Galeristen der „Kultouren“präsentieren in einer vorweihnachtlichen Ausstellung ihre Arbeiten, Kunstwerke und ausgefallenen Produkte.

Mo. 23.11.2015

Weihnachtsmarkt und Zwergenwald
Bad Schwartau
Bis zum 29.12.15

Weihnachtswunderland an der Obertrave
Reich der Kinder mit Wichtelwald, Weihnachtsbäckerei, Eislaufbahn.
Bis zum 01.01.16 täglich von 11:00 bis 19:00 Uhr, Heilig Abend bis 14:00 Uhr.

Märchenwald
an der Marienkirche
Neben den Märchenwaldhäuschen gibt es ein kleines Weihnachtskarussell und eine Kindereisenbahn.
Bis zum 30.12. täglich von 10:00 bis 19:00 Uhr, sonntags ab 11:00. 25.12. und 26.12. geschlossen.

Historischer Weihnachtsmarkt
Rathausmarkt und Breite Straße
Bis 30.12. täglich von 11:00 bis 21:00 Uhr, Fr. + Sa. bis 22:00 Uhr

Maritimer Weihnachtsmarkt
am Koberg
Das Riesenrad bietet einen tollen Ausblick von oben auf die engen Gassen der Innenstadt.
Bis 30.12. täglich von 11:00 bis 21:00 Uhr, Fr. + Sa. bis 22:00 Uhr

Tipp

Weihnachtszeit auf dem Erdbeerhof Glantz

Der traditionelle Weihnachtsmarkt in Delingsdorf, ca. 50 Autominuten von Lübeck entfernt, startet am 14. November und lässt täglich bis zum 23. Dezember von 10:00 – 20:00 Uhr den ganzen Hof mitsamt dem großen Festsaal und das GlantzHaus erstrahlen. Für das leibliche Wohl ist die Punschbar mit Schwenkgrill täglich von 13:00 – 20:00 Uhr geöffnet oder man kann es sich im Hofrestaurant Glantz & Gloria bei winterlichen Köstlichkeiten wie Gans oder Grünkohl gut gehen lassen. Für die kleinen Gäste ist die beliebte Bastelhütte samstags und sonntags von 14:00 – 19:00 Uhr geöffnet. Sie bietet den Kindern tolle Anregungen und Hilfestellungen für weihnachtliche Basteleien. Am 28. November startet auch der Weihnachtsbaumverkauf mit Nordmanntannen aus eigenem Anbau, aufstellfertig gesägt und gespitzt. Man kann seinen Tannenbaum im hofeigenen Tannenwäldchen mit gemütlicher Punschbar und Feuerkörben auch selber sägen. Hier stehen am 12. und 13.12. sowie ab dem 19.12. täglich eine Vielzahl Nordmanntannen in unterschiedlichen Größen bereit. Ein Spaß für die ganze Familie! Mehr Informationen unter: www.glantz.de

Mi. 25.11.2015

Adventsleuchten
16:30 Uhr
St. Marien, Schüsselbuden 13
Siehe Tippkasten Seite 39.

Mittelalterlicher Weihnachtsmarkt im Marienkirchhof
Mägde, Gaukler und Musiker in historischen Gewändern sowie mittelalterliche Handwerker haben ihre Zelte aufgeschlagen.
Bis 23.12. täglich von 11:00 bis 21:00 Uhr, Fr. + Sa. bis 22:00 Uhr

Tipp

Das Weihnachtsmärchen „Die kleine Hexe“

Vom 04. bis 27. Dezember 2015 treibt die kleine Hexe nach dem Buch von Otfried Preußler im Schuppen 6 immer freitags, samstags und sonntags um 15:30 Uhr und sogar an Heiligabend um 14:00 Uhr ihr Unwesen: Die kleine Hexe hat ein großes Problem. Sie ist erst 127 Jahre alt und damit noch viel zu jung, um bei der Walpurgisnacht auf dem Blocksberg mit den alten Hexen mitzufliegen. Eine Gemeinheit! Doch dieses Jahr will die kleine Hexe es sich nicht verbieten lassen. Ihr Rabe, der schlaue Abraxas, will ihr das ausreden, doch vergebens. Die kleine Hexe hatte nun mal schon immer ihren eigenen Kopf. Als sie mitten unter den Hexen entdeckt wird, steckt sie in großen Schwierigkeiten… Mehr Informationen und Karten unter: www.freilichtbuehne-luebeck.de

Do. 26.11.2015

Die kleinen Bücherbutscher
10:00-10:45 Uhr
Kinder- und Jugendbibliothek, Hundestr. 5-17
Geschichten, Lieder, Reime, Spiele für Kinder von 24-36 Monaten und ihre Eltern. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung unter Tel.: 122-4115 erforderlich.

Kunsthandwerkermarkt
St. Petri, Petrikirchhof 1
Bis zum 20.12. täglich von 10:00 bis 19:00 Uhr, Eintritt: Erw. € 2,50, Kinder bis 12 Jahren frei

Biete Bruder! Suche Hunde!
15:00 Uhr
Stadtteilbibliothek Kücknitz, Solmitzstr. 26
Lesung mit der Autorin Nikola Huppertz für Kinder ab 8 Jahren im Rahmen der Kinder- und Jugendbuchwochen. Dauer ca. 60-90 Min. Um Anmeldung wird unter Tel.: 303185 gebeten. Kostenlos.

Alles Murxx auf Gaffa 4 – ein musikalisches Weltraumabenteuer
16:00 Uhr
Kinder- und Jugendbibliothek, Hundestr. 5-17
Offene Veranstaltung mit dem Liedermacher Mathias Lück. Für Kinder ab 5 Jahren im Rahmen der Kinder- und Jugendbuchwochen. Dauer ca. 45 Min. Um Anmeldung wird unter Tel.: 122415 gebeten. Kostenlos.

Taschenlampenführung - Der Schatz der Piratin
19:00-20:30 Uhr
TheaterFigurenMuseum, Kolk 14
Die Schauspielerin Lidwina Wurth entführt in die Welt der Piratin Jacqueline Dotterbart. Für Erwachsene und unerschrockene Kinder ab 8 Jahren. Eintritt: Erw. € 12,00/ Erm. € 8,00 / Kinder € 6,00, inkl. Glas Sekt/Brause. Anmeldung unter 0451- 78626.

Weihnachtsmarkt
Mölln
16:00 Uhr Eröffnung
Bis 06.12.15., Mo.-Fr. 15:00-20:00 Uhr, Sa. und So. 11:00-20:00 Uhr.
Von Do. - So jeweils um 17:00 Uhr Bühnenprogramm.

Fr. 27.11.2015

LebensArt Weihnachtswelt
Gut Brook, Dorfstr. 1, 23948 Brook
10:00-18:00 Uhr
Viel Handgemachtes bezaubert durch Originalität. Das Weihnachtsmarktprogramm ist besonders vielseitig mit jeder Menge Überraschungen, vor allem für kleine Besucher. Eintritt: Erw. € 5,00, Kinder und Jugendliche bis 15 Jahren kostenlos. Taglich bis So. 29.11.

Kunsthandwerkermarkt
Mölln, Historisches Rathaus
15:00-19:00 Uhr
auch Sa. und So. 11:00-19:00 Uhr

Kunsthandwerkermarkt
Heiligen-Geist-Hospital, am Koberg
Bis zum 07.12. täglich von 10:00 bis 19:00 Uhr, Eintritt: Erw. € 2,50, Schüler und Studenten € 0,50, Kinder bis 6 Jahren frei.

Märchenschiff
Bootsanleger Stühff, Obertrave
15:30 Uhr
Bestaunen Sie das weihnachtliche Lübeck vom Wasser aus. Stimmungsvolle Anekdoten des Märchenerzählers runden das maritime Weihnachtserlebnis ab. Jeweils freitags und sonntags bis zum 20.12., Dauer: 1 Std.
Kosten: Erw. € 10,00/Kinder € 5,00.

Öffentliche Führung durch die Dauerausstellungen
15:00-16:30 Uhr
TheaterFigurenMuseum, Kolk 14
Spannenden Kurzführung durch die Dauerausstellungen des Figurentheaters. Die Ausstellung zeigt Theaterfiguren dreier Jahrhunderte aus Europa, Afrika und Asien und all das, was zum Figurentheater gehört: Plakate, Requisiten, Musikinstrumente und vollständige Theaterkulissen. Eintritt: Erw. € 9,00/ Erm. € 7,00/ Kinder € 5,00.

Weihnachtsbasar
16:00-18:00 Uhr
Gemeinschaftsschule, Auf dem Schulberg, Mölln

Sa. 28.11.2015

Lüb‘sche Wiehnacht
11:00-18:00 Uhr
Schuppen 6, An der Untertrave 47a
Kunsthandwerk, handgemacht überwiegend von Künstlern aus der Region. Auch am 29. November.

Stadtteilbasar St. Lorenz-Süd
12:00-17:00 Uhr
Holstentor-Gemeinschaftsschule, Wendische Str. 55
Siehe Tippkasten Seite 36.

Adventsbasar
14:00 Uhr
St. Aegidien, Aegidienstr. 75

Schmücken des Weihnachtsbaumes
Schlutuper Markt
15:00 Uhr
Die Schlutuper Runde lädt ein.

Weihnachtsmarkt
Gutsverwaltung Stockseehof, Stockseehof 2, Stockseehof
11:00-18:00 Uhr
Täglich bis 13. Dezember. In der warmen Weihnachtsscheune, dem großen Weihnachtszelt und auf dem Gutshof bieten ca. 120 Aussteller Geschenkideen und alles, was zur Vorfreude auf Weihnachten gehört. An den Wochenenden Kinderbasteln in der Weihnachtsscheune. Eintritt: Mo - Fr: € 2,00, Sa & So: € 5,00, Kinder & Jugendliche bis 16 Jahre frei.
Verkauf von Weihnachtsbäumen & Tannengrün bis 23.12.

lemongrey
rechtsanwälte

Birte Peterlein
Fachanwältin für Familienrecht

Wakenitzstraße 6
D-23564 Lübeck
Phone +49 451 505047
Fax +49 451 5041 551
Mail info@lemongrey.de

Jesko L. Bode
Rechtsanwalt

Henning Heintzenberg
Rechtsanwalt

Wünsche einmal andersrum!
Oetinger Kinderträume GmbH, Dänischburger Landstr. 79-81
Was wünscht ihr dem Weihnachtsmann dieses Jahr? Füllt die Wunschzettel aus und hängt sie an unseren Tannenbaum.

So. 29.11.2015

29. Adventsbasar in Hamberge
10:00-17:00 Uhr
Mehrzweckhalle, Schulstraße 8, Hamberge
Der Gemeinnütze Verein Hamberge e.V. veranstaltet seinen 29. Adventsbasar mit zahlreichen festlich geschmückten Ständen. Neben Adventlichem und Weihnachtlichem werden Hamberger Kinder zwischen 10:00-14:00 Uhr auch ausrangiertes Spielzeug, Bücher und vieles mehr verkaufen. Der Weihnachtsmann hat wieder sein Kommen angesagt.

Licht einfangen - Lichtboxen bauen
14:00-16:00 Uhr
Museum Behnhaus Drägerhaus, Königstr. 9-11
Familiensonntag. Workshop für Familien mit Kleinkindern. Anmeldung erbeten unter Tel.: 122 - 4273. Eintritt: 1 Erw. mit Kindern € 12,00, 2 Erw. mit Kindern € 15,00.

Himmel und Erde
16:00 Uhr
Naturparkzentrum Uhlenkolk, Waldhallenweg 11, Mölln
Theater für Kinder, Theater Zaunkönig; Eintritt € 5,00.

Mo. 30.11.2015

Weihnachtliche Waldlichter
16:00 Uhr
ErlebnisWald Trappenkamp, Tannenhof 1, Daldorf
Romantische Beleuchtung und stimmungsvolle Aktionen, mit Punsch und Verpflegung. Täglich bis zum 4.12.

Mi. 02.12.2015

Adventssingen
15:30 Uhr
St. Marien, Schüsselbuden 13

Do. 03.12.2015

Adventlicher Jahresausklang mit Rückblick auf das Jahr 2015
10:30-12:00 Uhr
Tierpark Neumünster, Geerdtsstraße 100, Neumünster
Eintritt: Erw. € 8,00, Kinder ab 4 Jahren € 4,50. Treffpunkt: Elchterrasse am Eingang. Führung kostenlos.

Advents- und Weihnachtsbasteln
16:00 Uhr
Kinder- und Jugendbibliothek, Hundestr. 5-17
Advents- und Weihnachtsdekoration basteln für Kinder von 6-10 Jahren. Materialkosten € 1,00. Anmeldung erforderlich.

Gekritzel oder Kunst?
19:00-21:00 Uhr
Kita Dreifaltigkeit - Familienzentrum, Tannenbergstr. 16-18
Eltern-Info-Abend. Wie verläuft die Zeichenentwicklung bei Kindern? Anmeldungen unter Tel.: 79070196 oder 302430

Fr. 04.12.2015

33. Schlossweihnacht
11:00-19:00 Uhr
Schloß Wotersen
Täglich bis 06.12.

Kunsthandwerkermarkt
Mölln, Historisches Rathaus
15:00-19:00 Uhr
auch Sa. und So. 11:00-19:00 Uhr

Ein Koffer voll Geschichten
16:00 Uhr
Kinder- und Jugendbibliothek, Hundestr. 5-17
Thema: „Aus der Schatzkiste der Brüder Grimm“. Für Kinder ab 5 Jahren. Eintritt frei.

Vorlesezeit
16:00 Uhr
Oetinger Kinderträume GmbH, Dänischburger Landstr. 79-81

Tipp

Lübecker Adventsleuchten stimmt festlich auf Weihnachten ein

Lübeck lädt am 25.11.2015 wieder zur offiziellen Eröffnung der Weihnachts- und Kunsthandwerkermärkte zum Adventsleuchten nach St. Marien ein. Den Auftakt gibt ein feierlicher und sehr stimmungsvoller Familiengottesdienst um 16:30 Uhr in der Marienkirche mit der Lübecker Knabenkontorei, Pastorin Wegner, Pastor Pfeiffer und Pröpstin Petra Kallies. Im Anschluss führt eine gemeinsame Lichter-Prozession durch die mittelalterlichen Gassen über die Weihnachtsmärkte bis hin zu St. Petri. Dort wird um 18:00 Uhr der traditionelle Kunsthandwerkermarkt eröffnet. Tipp: Möglichst viele Lampions und Laternen mitbringen, damit das gemeinsame Leuchten die ganze Stadt in eine festliche, vorweihnachtliche Atmosphäre taucht.

Frau Küpper liest aus Maluna Mondschein – Weihnachtswirbel im Zauberwald. Für Kinder ab 5 Jahren.

Offenes Weihnachtsliedersingen für Groß und Klein
17:00 Uhr
St. Jacobi, Jakobikirchhof 3

Drum Circle
18:00 Uhr
Musikum e.V., Mengstr. 40b
Für Erwachsene und Kinder. Vorbeikommen und Mitmachen!

Sa. 05.12.2015

Die große Waldweihnacht
11:00 Uhr
ErlebnisWald Trappenkamp, Tannenhof 1, Daldorf
Märchenpfad, Kasperletheater, Bastelangebote und vieles mehr. Auch am 6.12.

Glitzer am Weihnachtsbaum
15:00-17:00 Uhr
Geschichtswerkstatt Herrenwyk, Kokerstr. 1-3
Aus den edlen Metallen Kupfer und Zink werden Sterne geschnitten, gefeilt und verziert. Für Familien mit Kindern im Alter von 8-12 Jahren. Anmeldung dringend erforderlich Tel.: 0451-301152. Eintritt: 1 Erw. mit Kindern € 12,00, 2 Erw. mit Kindern € 15,00.

Plätzchen backen im Advent
15:30-17:00 Uhr
Hofladen Domäne Fredeburg GbR, Domänenweg 1, Fredeburg
Kindern ab 6 Jahren backen leckere Dinkel-Plätzchen. Kosten: € 6,00. Verbindliche Anmeldung erforderlich Tel: 04541-8621-34.

Kiriku und die Männer und Frauen
16:00 Uhr
KOKI- Kommunales Kino Lübeck, Mengstr. 35
Ab 6 Jahren.

Tipp

Sonderausstellung „Manipulierte Porträts“

Das TheaterFigurenMuseum zeigt zum ersten Mal eine Fotoausstellung. Die Ausstellung wird am 13. November um 19:00 Uhr eröffnet und läuft bis zum 7. Februar 2016. Präsentiert wird der französische Fotograf Christophe Loiseau mit seiner Serie „Manipulierte Porträts“. In dieser Serie hat der Künstler gemeinsam mit internationalen Puppenspielerinnen und Puppenspielern spannende Porträt-Geschichten inszeniert. Es ist die erste Ausstellung von Christophe Loiseau in Deutschland. Mehr Informationen unter: www.theaterfigurenmuseum.de

12. Ratzeburger Insel-Advent
Stadt Ratzeburg
Auch am 6.12.

So. 06.12.2015

Nicolaustag im Zoo
10:00 Uhr
Zoo Schwerin, Waldschulweg 1, Schwerin
Nach dem Zoo-Rundgang wird ein Weihnachtsbaum für die Tiere geschmückt.

Workshop - Experimente
11:00-13:00 Uhr
Museum für Natur und Umwelt, Musterbahn 8
„Entdeckungsreise in die Welt der Chemie und Physik“ mit Dr. W. Czieslik. „Was haben Babywindeln mit Apfelgelee zu tun“ oder „Wie kann man eine kleine Rakete ohne Feuer betreiben?“. Anmeldung erforderlich. Für Kinder von 8-12 Jahren und Erwachsene.
Eintritt: € 6,00/3,00/2,00.

Goldener Nikolaus
11:30-13:30 Uhr
Museumsquartier St. Annen, St.-Annen-Str. 15
Eine wahre Märchenstunde. Was haben drei goldene Kugeln mit dem heiligen Nikolaus zu tun? Stelle deine eigene Goldkugel her. Für Familien mit Kindern von 6-13 Jahren. Kosten: 1 Erw. mit Kindern € 12,00, 2 Erw. mit Kindern € 20,00. Anmeldung erbeten bis 4.12. unter Tel.: 122-4273 oder irena.trivonoff@luebeck.de

Adventsliedersingen
16:30 Uhr
St. Aegidien, Aegidienstr. 75

Do. 10.12.2015

Die kleinen Bücherbutscher
10:00-10:45 Uhr
Kinder- und Jugendbibliothek, Hundestr. 5-17
Geschichten, Lieder, Reime, Spiele für Kinder von 24-36 Monaten und ihre Eltern. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung unter Tel.: 122-4115 erforderlich.

Bibi Blocksberg: „Hexen hexen überall!“
17:00 Uhr
Musik- und Kongresshalle, Willy-Brand-Allee 10
Das neue Musical vom Cocomico Theater: Ein Hexenspaß für die ganze Familie! Karten zwischen € 28,45 und € 32,85, erm. € 25,25 bis € 29,65 inkl. Vvk-Gebühren.
Mehr Infos: www.cocomico.de

Plattdeutsches Krippenspiel
18:00 Uhr
St. Aegidien, Aegidienstr. 75
Mit der Spielgruppe des Katharineums. Auch am 12. und 13.12. um 16:00 Uhr

Taschenlampenführung - Der Schatz der Piratin
19:00-20:30 Uhr
TheaterFigurenMuseum, Kolk 14
Die Schauspielerin Lidwina Wurth entführt in die Welt der Piratin Jacqueline Dotterbart. Für Erwachsene und unerschrockene Kinder ab 8 Jahren. Eintritt: Erw. € 12,00/ Erm. € 8,00 / Kinder € 6,00, inkl. Glas Sekt/Brause. Anmeldung unter 0451- 78626.

Fr. 11.12.2015

33. Schlossweihnacht
11:00-19:00 Uhr
Schloß Wotersen
Täglich bis 13.12.

Offenes Weihnachtsliedersingen für Groß und Klein
17:00 Uhr
St. Jacobi, Jakobikirchhof 3

So. 13.12.2015

Adventsmarkt am Bürgerhaus
13:00-18:00 Uhr
Am Bürgerhaus 2, 23683 Scharbeutz
Für die ganze Familie.

Besinnliche Stunden im Zoo
14:00-17:00 Uhr
Zoo Schwerin, Waldschulweg 1, Schwerin
Dankeschön – Nachmittag mit Würstchen vom Grill, Glühwein, Feuerzangenbowle oder heißem Apfelsaft sowie einer Kutschfahrt. Der Weihnachtsmann kommt um 16:00 Uhr.

Weihnachtsbäckerei
14:00-18:00 Uhr
Zoologischer Garten Rostock, Rennbahnallee 21, Rostock
In der LePomm-Showbäckerei im DARWINEUM-Restaurant.
Preis: € 3,00/Kind zzgl. Zoo-Eintritt. Um Reservierung, bis 5 Tage vor Termin, wird unter Tel. 0381-81727088 gebeten.

Mi. 16.12.2015

Traditionelles Weihnachtssingen
17:00 Uhr
St. Marien, Schüsselbuden 13
Mit der Lübecker Knabenkantorei, Eintritt € 15,00, täglich bis 20.12.2015.

Fr. 18.12.2015

Öffentliche Führung durch die Dauerausstellungen
15:00-16:30 Uhr
TheaterFigurenMuseum, Kolk 14
Spannende Kurzführung durch die Dauerausstellungen des Figurentheaters. Die Ausstellung zeigt Theaterfiguren dreier Jahrhunderte aus Europa, Afrika und Asien und all das, was zum Figurentheater gehört: Plakate, Requisiten, Musikinstrumente und vollständige Theaterkulissen. Eintritt: Erw. € 9,00/ Erm. € 7,00/ Kinder € 5,00.

Offenes Weihnachtsliedersingen für Groß und Klein
17:00 Uhr
St. Jacobi, Jakobikirchhof 3

Taschenlampenführung -Tausendundeine Nacht
19:00-20:30 Uhr
TheaterFigurenMuseum, Kolk 14
Der Schauspieler Achim Brock entführt in die Welt des Orients. Für Erwachsene und unerschrockene Kinder ab 8 Jahren. Eintritt: Erw. € 12,00/ Erm. € 8,00 / Kinder € 6,00, inkl. Glas Sekt/ Brause. Anmeldung unter 0451- 78626.

Sa. 19.12.2015

Eine kleine Weihnachtsgeschichte
16:00 Uhr
KOKI- Kommunales Kino Lübeck, Mengstr. 35
Familienkino vom Kinder- und Jugendkulturhaus Röhre. Ab 4 Jahren. Mehr Infos: kjhroehre-luebeck.de.

So. 20.12.2015

Familiengottesdienst
Dom zu Lübeck, Mühlendamm 2-6
10:40 Uhr
Mit Krippenspiel der Konfirmanden.

Verkaufsoffener Sonntag
13:00-18:00 Uhr
Stadt Ratzeburg

+++SYRIEN-KONFLIKT+++
HELFEN SIE DEN KINDERN!

Millionen sind auf der Flucht – und täglich werden es mehr. Die Nothilfe-Teams von Save the Children sind rund um die Uhr im Einsatz. Doch wir brauchen Sie, um handeln zu können. **Bitte helfen Sie heute mit Ihrer Spende:**

www.savethechildren.de/spenden

Spendenkonto: 929 • Stichwort: Syrien • BLZ: 100 205 00 • Bank für Sozialwirtschaft

Das DZI bescheinigt Save the Children Deutschland e.V. einen verantwortungsvollen Umgang mit Spendengeldern.

Save the Children

Tipp

Die neue APASSIONATA-Show „Im Bann des Spiegels“

APASSIONATA kommt am 02. und 03.01.2016 wieder in die Barclaycard Arena nach Hamburg. Grandiose Reit- und Tanzkunst, mitreißende Musik, faszinierende Lichteffekte und magische Kulissen sorgen für einzigartige Familienunterhaltung! Wie immer erwartet die Besucher ein Zusammenspiel aus Reitkunst der Superlative, in Szene gesetzt durch wundervolle Kompositionen aus zauberhaften Lichtinstallationen, Bühneneffekten und emotionsgeladenen Rhythmen, Melodien und Tanzchoreografien. Neu sind diesmal Einlagen hochkarätiger Akrobatik auf und über der Erde und die Performance einer Ikone der Westernreiterei. Erstmals treten überdies niedliche Welsh-Ponys in der Show auf. Auch die große Freiheitsdressur überrascht, begeistert und berührt. Das neue Programm steht ganz im Zeichen von Magie, dem Widerstreit mystischer Mächte und der Kraft des Guten: Im Wechsel von Szenen voll packender Spannung und berührender Poesie dreht sich die Geschichte um Amy und Tracy, die einander in einem bizarren Spiegelkabinett aus den Augen verlieren. Das Publikum gerät gemeinsam mit den Geschwistern in einen rätselhaften Bann, den es zu brechen gilt. In fremden Welten voller Wunder liegt die Lösung hinter den Spiegeln selbst verborgen… Tipp: Wer die Show in Hamburg verpasst, kann sie sich am 21. und 22. Mai 2016 in der Sparkassen-Arena in Kiel ansehen. Mehr Informationen unter: www.apassionata.com

Di. 22.12.2015

Weihnachten ist lange her
14:00-16:00 Uhr
Museumsquartier St. Annen, St.-Annen-Str. 15
Führung & Workshop für Familien mit Kindern von 6-13 Jahren. Anmeldung erbeten bis 21.12. unter Tel.: 122-4273 oder irena.trivonoff@luebeck.de

Der kleine Prinz
19:00 Uhr
Musik- und Kongresshalle, Willy-Brand-Allee 10
„Musical für große und kleine Menschen“.
Karten zwischen € 39,75 bis € 59,55, ermäßigt für Kinder bis 12 Jahre für € 29,75 bis € 49,55 inkl. Vvk-Gebühren.

Do. 24.12.2015

Weihnachten im Tierpark
11:00-14:00 Uhr
Tierpark Neumünster, Geerdtsstraße 100, Neumünster
Der Weihnachtsmann kommt und wird die Tiere beschenken.

Familiengottesdienst mit Krippenspiel
14:00 Uhr
St. Petri, Petrikirchhof 1
Es singt die Hamburger Kinder- und Jugendkantorei.

Christvesper
15:00 Uhr
Dom zu Lübeck, Mühlendamm 2-6
Zum Heiligabend mit Pastorin Margrit Wegner und dem Lübecker Sing- und Spielkreis.

Familiengottesdienst
15:00 Uhr
St. Aegidien, Aegidienstr. 75
Mit Pastorin Nicola Nehmzow.

Gottesdienst
15:00 Uhr
St. Marien, Schüsselbuden 13
Mit dem Nachwuchschor der Lübecker Knabenkantorei.

Weihnachtsgottesdienst im Stall
16:00 Uhr
Tierpark Arche Warder, Langwedeler Weg 11, Warder
In einem ganz gewöhnlichen Stall, umgeben von Schafen, Ziegen und Eseln, ganz wie es in der Weihnachtsgeschichte beschrieben ist, wird an Heiligabend der Weihnachtsgottesdienst gefeiert.

So. 27.12.2015

Singe-/Familiengottesdienst
10:40 Uhr
Dom zu Lübeck, Mühlendamm 2-6
Nachweihnachtliche Meditationen und Lieder zur Weihnachtszeit.

Verkaufsoffener Sonntag
13:00-18:00 Uhr
Stadt Ratzeburg

Auflösung der Kinderseite (S. 22/23)

Kreuzworträtsel

1. Flasche
2. Wolke
3. Baum
4. Pilz
5. Hut
6. Rakete
7. Welt
8. Stern

Das Lösungswort lautet: Computer

Würfel

Es wurden 58 kleine Würfel verwendet.

Rätselspiel 1

Gesucht wurde die Schneeflocke.

Rätselspiel 2

Die Spuren stammen von einem geschmolzenen Schneemann.

Code Knacker

1. 32 (die Zahlen wurden jeweils verdoppelt)
2. 8 (die Zahl ist das Produkt aus den vorangegangenen beiden)
3. 10 (28=30-2, 25=28-3, 21=28-4 …)
4. 35 (4+1=5, 5+2=7, 7+4=11, 11+8=19 …)

Sodoku

2	1	4	3
3	4	1	2
1	3	2	4
4	2	3	1

4	3	2	1
1	2	3	4
3	1	4	2
2	4	1	3

Ihr Termin fehlt?

Möchten Sie Ihre Termine in unserem Veranstaltungskalender veröffentlichen?
Dann senden Sie uns eine Email an info@luettbecker.de.
Nennen Sie uns die Veranstaltung, den Ort, die Uhrzeit, eine kurze Info zur Veranstaltung und die Kosten.
Es besteht kein Anspruch auf Veröffenlichung.
Für die Januar/Februar Ausgabe 2016 ist der 11.12.2015 der letzte Abgabetermin.

Impressum

Herausgeber/Verlag
German Europe Link GmbH
Beckergrube 43-47
23522 Lübeck
Tel.: 0451-693 35 30
Fax: 0451-585 90 85
www.luettbecker.de
info@luettbecker.de

Redaktion
Christiane Herrmann (CH) (ViSdP)
Tobias Herrmann (THE)
Angelika Volkrodt (AVO)

Lektorat
Franziska Hasselbach
Claudia Deecke

Layout & Grafik
Tobias Herrmann (THE)

Druck
Satzpartner GmbH, Lübeck

Auflage
10.000 Exemplare

Erscheinungsweise
6 x im Jahr, zum 1.01., 1.03., 01.05., 01.07, 01.09., 01.11.

Anzeigen
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1
gültig seit dem 1. Januar 2015

Anzeigenschluss
jeweils der 10. des Vormonats

Vertrieb
kostenlose Auslage über Vertriebsstellen

Veranstaltungskalender
erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die Einträge sind kostenlos und freiwillig. Es besteht keine Gewähr für die Richtigkeit. Für Fehler wird keine Haftung übernommen.

Hinweis
Der Verlag übernimmt keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Alle Informationen werden nach besten Wissen und Kenntnisstand, aber ohne Gewähr für Richtigkeit oder Vollständigkeit, veröffentlicht. Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Fotos, Beiträge und von uns gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung.

Titelbild
© iStock/Buenaventuramariano

Auflösung des letzten Gewinnspiels

Das Foto des letzten Gewinnspiels zeigte die Skulptur „Madonna“, welche die Künstlerin Rosa Treß im Jahr 2012 mit Bürgerbeteiligung geschnitzt hat. Sie steht jetzt in Buntekuh in der Fregattenstraße gegenüber des Bauspielplatzes am Eingang zum Park.

Die Gewinner:

Das wusste: Isabelle P. (6) die sich über das Spiel „Internationale Sprachen-Rallye“ und den neuen tiptoi® Stift freuen kann. Ebenfalls aufgepasst haben: Melina E. (5), Mimi N. und Hanna A. (6), die je eine Familienkarte für die Arche Warder gewonnen haben. Außerdem können Fiona B. (8), Johanna H. (13) und Jasper H. (10) einen tollen Tag im Heide Park erleben. Enna Z. (1), Bastian E. (8), Fiona W. (9), Lena K. (6) und Enny S. (2) machen einen Ausflug in den Vogelpark Niendorf. Wir freuen uns mit den Gewinnern und wünschen viel Spaß mit den tollen Preisen!

Gewinnspiel

Wir wollen von Dir wissen:

Wo sind diese Statuen auf dem Foto in Lübeck zu finden? Wenn Du es weißt, schicke eine Email an: gewinnspiel@luettbecker.de oder schreibe uns einen Brief oder eine Karte an Lüttbecker Familienmagazin, Beckergrube 43-47, 23552 Lübeck. Vergiss bitte nicht Deinen Namen, Adresse, Dein Alter und Deine Telefonnummer.

Der Einsendeschluss ist der 30. November 2015.

Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir:

3 x 2 Eintrittskarten für das Kindermusical „Ritter Rost und das Haustier“ am 24.01.2016 um 15:00 Uhr in der Musik- und Kongresshalle (Muk),

3 x 2 ALL INCLUSIVE Tages-Skitickets für das alpincenter Wittenburg

3 x das Hörspiel „Heidi - die Reise zum Großvater“.

Außerdem 10 x „Das Lübeck-Buch“ mit vielen Vergünstigungen für Familien (siehe S. 9)

10x

alpincenter Hamburg - Wittenburg

3x

Europas größter Indoor Schnee- und Freizeitpark bietet Spaß für die ganze Familie. Nur knapp 60 Autominuten von Lübeck entfernt, direkt an der A24 erstreckt sich Europas größte Winter- und Erlebniswelt. Das ganze Jahr über erwartet die Besucher Schneevergnügen auf einer Fläche von insgesamt 30.000 qm. Vom Kinderbereich und Anfängerhügel über die Hauptpiste bis hin zum Funpark für Freestyler. Das alpincenter bietet seinen Gästen einzigartige „Rundum Sorglospakete“, die ALL INCLUSIVE Skitickets. Schon ab € 29,00 können Besucher nicht nur Ski fahren, sondern auch das Material (Schuhe und Skier oder Snowboard) sowie Essen und Trinken im ALL IN Bereich, sind bereits komplett inklusive. Darüber hinaus bietet das alpincenter sechs verschiedene Restaurants und Bars, ein Indoor-Spieleland auf 700 qm, eine kostenfreie Wii-Station sowie eine Skischule, einen Sportshop, 2 Bowlingbahnen u.v.m. Zudem lädt das direkt angeschlossene Van der Valk Hotel im Flair der Bergwelt, mit 124 gemütlich eingerichteten Zimmern, zum Übernachten ein. Mehr Informationen unter: www.alpincenter.com

3x

Ritter Rost und das Haustier

3x

In dem Kindermusical nach dem gleichnamigen Buch von Jörg Hilpert erleben unser Held Ritter Rost und seine Freunde wieder spannende Abenteuer. Ritter Rost ist skeptisch - Koks ist begeistert: Er hat ein eigenes Haustier! Es sieht zwar mit seinen grünen Zotteln und den Wurzelfüßen gar nicht wie ein normales Haustier aus, aber er hat es zu Hause gefunden und das ist der Beweis. Doch als das kleine Wuschelding immer größer und größer wird, wächst Koks die Sache buchstäblich über den Kopf. Mit diesem Haustier stimmt was nicht! Bald passt es schon nicht mehr durch das Burgtor. Ob wohl der Tierarzt weiß, was zu tun ist? Der rostige Held und seine Freunde begeistern wie immer das Theaterpublikum mit lustigen Geschichten und viel Musik zum Mitsingen. Für Kinder ab 5 Jahren. Veranstalter: Leuchtende Augen Produktion in Kooperation mit der Musik- und Kongresshalle Lübeck.

Heidi Hörspiel: Die Reise zum Großvater

Heidi ist aufgeregt. Morgen zieht sie zu ihrem Großvater in die Berge. Er lebt auf einer Alm zwischen bunten Wiesen und schneebedeckten Gipfeln. Es ist wunderschön dort. Doch der Alm-Öhi, wie die Dorfbewohner ihn nennen, ist es nicht gewohnt, Besuch zu haben. Er spricht zuerst kaum ein Wort mit Heidi. Mit den Tieren auf der Alm schließt sie dagegen schon am ersten Tag Freundschaft. Zusammen mit den beiden Ziegen Schwänli und Bärli lernt sie den Ziegenhirten Peter kennen. Heidi erlebt gemeinsam mit ihren neuen Freunden viele spannende Abenteuer... Universal Music Family Entertainment/Karussell, ab 3 Jahren, ca. 70 Minuten, € 7,99

www.nah.sh

Steffen kann

unterwegs schnell nachgucken, ob sein Zug pünktlich kommt.

Mit der NAH.SH-App.

Kostenlos im App Store und bei Google Play.

Foto: Pepe Lange

NAH.SH

Der Nahverkehr

Schleswig-Holstein. Der echte Norden.

Lüttbecker

Das Familienmagazin für Lübeck

Ausgabe 6 - November/Dezember 2015

kostenlos

FAMILIEN BAN.DE

Erziehung - Medien im Kindergartenalter

3.098 Kilometer - Von einer Flucht aus Syrien...

Alle Jahre wieder - Wunschzettel/Adventskalender